

Erster Demografie-/Sozial-Report für die Stadt Sundern



Sundern in Zahlen

2017 – 2020



Einleitung	Seite 4
Herkunft der verwendeten Daten	Seite 5
Karte Sozialräume in Sundern	Seite 6
Demografische Basisdaten	Seite 8
Bevölkerung	
Gesamtbevölkerung	
Entwicklung der Gesamtbevölkerung seit dem Jahr 2017	
Anteil der ausländischen Bevölkerung	
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung seit dem Jahr 2017	
Entwicklung der Gesamtbevölkerung in der Stadt Sundern seit dem Jahr 2000	
Geburten und Sterbefälle - Natürlicher Saldo	
Zuzüge und Wegzüge - Wanderungssaldo	
Gegenüberstellung: Anteile am Stadtgebiet ↔ Anteile an der Gesamtbevölkerung	
Bevölkerungsdichte im Sozialraum	
Altersstruktur	
Anteile Altersgruppen	
Altenquotient	
Jugendquotient	
Medianalter mit Vergleichswerte	
Aging-Index	
Greying-Index	
Kindertagesstätten	Seite 38
Kita-Kinder	
Schulen	Seite 40
Schüler*innen	
Anteile der Schüler*innen je Schulform	
Wirtschaft und Arbeit	Seite 43
Beschäftigung	
Beschäftigungsquoten	
Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern	
Geringfügig Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort	
Ein- und Auspendler*innen	
Arbeitsplatz	
Arbeitsplatzzentralität	
Arbeitsplatzentwicklung in den vergangenen 5 Jahren	
Einkommen	
Primäreinkommen	

Soziale Lage Seite 51

Arbeitslosigkeit

Anteile an den Arbeitslosen
Arbeitslosenquote

Transferleistungen

Leistungen nach dem SGB II
Grundsicherung im Alter (SGB XII 4. Kapitel)

Asyl (2014 bis 2020)

Zuweisungen geflüchteter Personen
Herkunftsländer geflüchteter Personen
Altersgruppen der zugewiesenen geflüchteten Personen
Leistungsbezug nach AsylbLG

Teilhabe Seite 64

Wahlbeteiligung, Parteien und Frauenquoten im Rat

Wohnen Seite 65

Gebäude im Wohnbau
Wohnungen im Wohnbau
Wohnfläche im Wohnbau

Gebäude, Wohnungen und Wohnfläche im Wohn- und Nichtwohnbau

Für eilige Leser: Sozialräume 2020 – Kurz und bündig Seite 68

Die Stadt Sundern bildet zusammen mit der nördlich gelegenen Stadt Arnsberg die westliche Grenze des Hochsauerlandkreises. Im westlichen Stadtgebiet befindet sich das Erholungsgebiet um den Sorpensee im Naturpark Homert, im südlichen Stadtgebiet liegt das Ski-Gebiet Wildewiese.

Die **kleine Mittelstadt** gliedert sich in insgesamt 16 Ortslagen:

Allendorf (mit Hüttebrüchen), **Altenhellefeld**, **Amecke** (mit Bruchhausen und Wulfringhausen), **Endorf** (mit Recklinghausen, Brenschede, Klosterbrunn, Röhrenspring, Bönkhhausen und Endorferhütte), **Enkhausen** (mit Estinghausen), **Hachen** (mit Reigern), **Hagen** (mit Wildewiese), **Hellefeld** (mit Herblinghausen), **Hövel**, **Langscheid** (mit Melschede), **Linnepe** (mit Linneperhütte), **Meinkenbracht**, **Stemel**, **Stockum** (mit Dörnholthausen und Seidfeld), **Westenfeld** (mit Selschede und Weninghausen) sowie der **Kernstadt** Sundern.

Der Hauptstandort für **Industrie und Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung** ist der Stadtteil Sundern. Sehr stark geprägt hiervon ist auch das Röhrtal bis einschließlich Ortsteil Hachen und das Linnepetal bis zum Ortsteil Westenfeld.

Bestimmend für den **Fremdenverkehr** sind die Ortsteile Langscheid bis Amecke (Sorpensee mit Strandbad und Campingplätzen), das weitere Sorpetal mit Allendorf, Hagen bis Wildewiese (Wintersport / Mountainbiking) und den Ortsteilen Stockum und Endorf (Gastronomie), sowie dem sogenannten „Alten Testament“ mit den Ortsteilen Hellefeld und Altenhellefeld (Wandern).

Der Demografie-/Sozialreport stellt Ihnen (Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit) Informationen in Form von Indikatoren und Daten zur Verfügung, die Aufschluss über Veränderung und Entwicklung der demografischen und sozialen Situation in den einzelnen Sozialräumen geben.

Die gebildeten Sozialräume sind nicht identisch mit den Ortsteilen; sie umfassen jeweils mehrere Ortsteile. Eine Ausnahme hierzu bildet die Kernstadt. Der Ortsteil Sundern ist noch einmal in sieben, zum Teil hausnummernscharf getrennte Sozialräume unterteilt.

Die Sozialräume sind unter historischen, siedlungsstrukturellen und topographische Zusammenhängen gebildet worden. Grund hierfür war, dass nicht mehr alle öffentlichen Dienstleistungen (z.B. Kitas und Schulen) in allen Ortsteilen zur Verfügung gestellt werden konnten. Diese sollte aber zumindest in den gewachsenen Regionen (z.B. Altes Testament) sichergestellt werden.

Auf eine Interpretation der Daten in dem Bericht wird bewusst verzichtet.

Herkunft der verwendeten Daten


Um die Entwicklung des demografischen Wandels und der sozialen Lage sichtbar zu machen, werden aus verschiedenen Quellen Daten zusammengetragen und aufbereitet. Bevorzugt wird auf eigene Daten (hauptsächlich Einwohner-Daten der Abteilung 5.1 - Bürgerdienste) zurückgegriffen. Dies ermöglicht eine kleinräumige Betrachtungsmöglichkeit. Daneben wird auch auf Daten aus der Landesdatenbank NRW (IT.NRW), Wegweiser-Kommune (Bertelsmann-Stiftung) und auf Arbeitsmarktdaten/Gemeindedaten der Bundesagentur für Arbeit zurückgegriffen. Diese letztgenannten Daten stehen allerdings nur gesamtstädtisch und nicht für die einzelnen Gebiete zur Verfügung.

!!! Bitte beachten Sie, dass die Verwendung der eigenen jährlichen Einwohner-Daten zu **Abweichungen** von den Daten führt, die z.B. von IT.NRW für Sundern zur Verfügung gestellt werden.

Die Einwohner-Daten bilden nur die Anzahl der Personen ab, die in der Stadt Sundern ihre **Hauptwohnung oder alleinige Wohnung** haben.



Als dauerhaftes Sozialraum-Monitoring steht Ihnen digital der KECK-Atlas der Stadt Sundern zur Verfügung. Dieser Atlas ist ein Instrument, mit dem die Ausgangslagen und Rahmenbedingungen in einer Zeitreihe im Stadtgebiet sichtbar gemacht werden können. Die Stadt Sundern nutzt dieses Instrument seit dem Jahr 2017 und führt es dauerhaft fort.

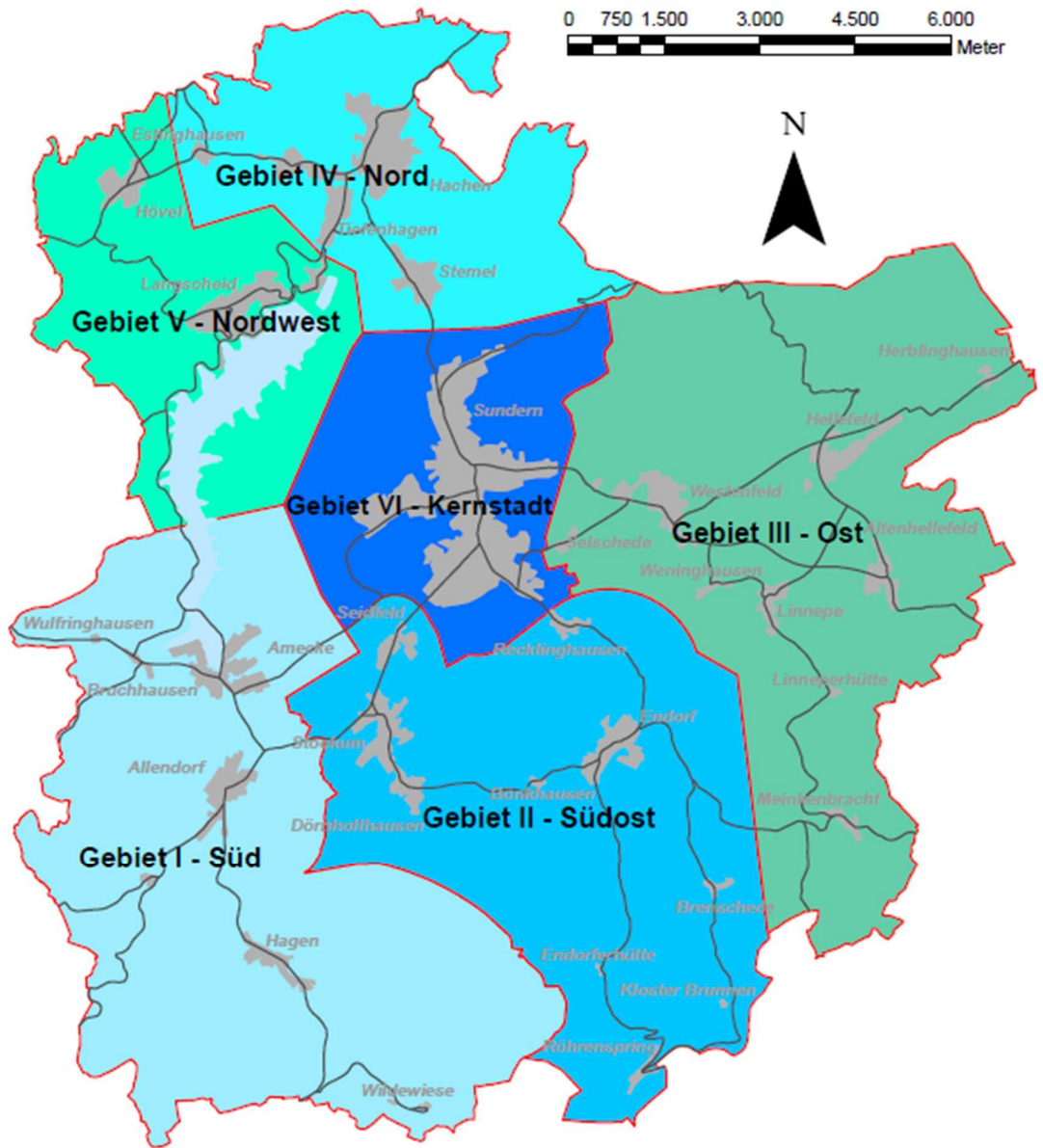
Die meisten der abgebildeten Indikatoren wurden dem KECK-Atlas entnommen. Diese Indikatoren sind mit dem  Symbol gekennzeichnet.

<https://www.keck-atlas.de/keck-kommunen>



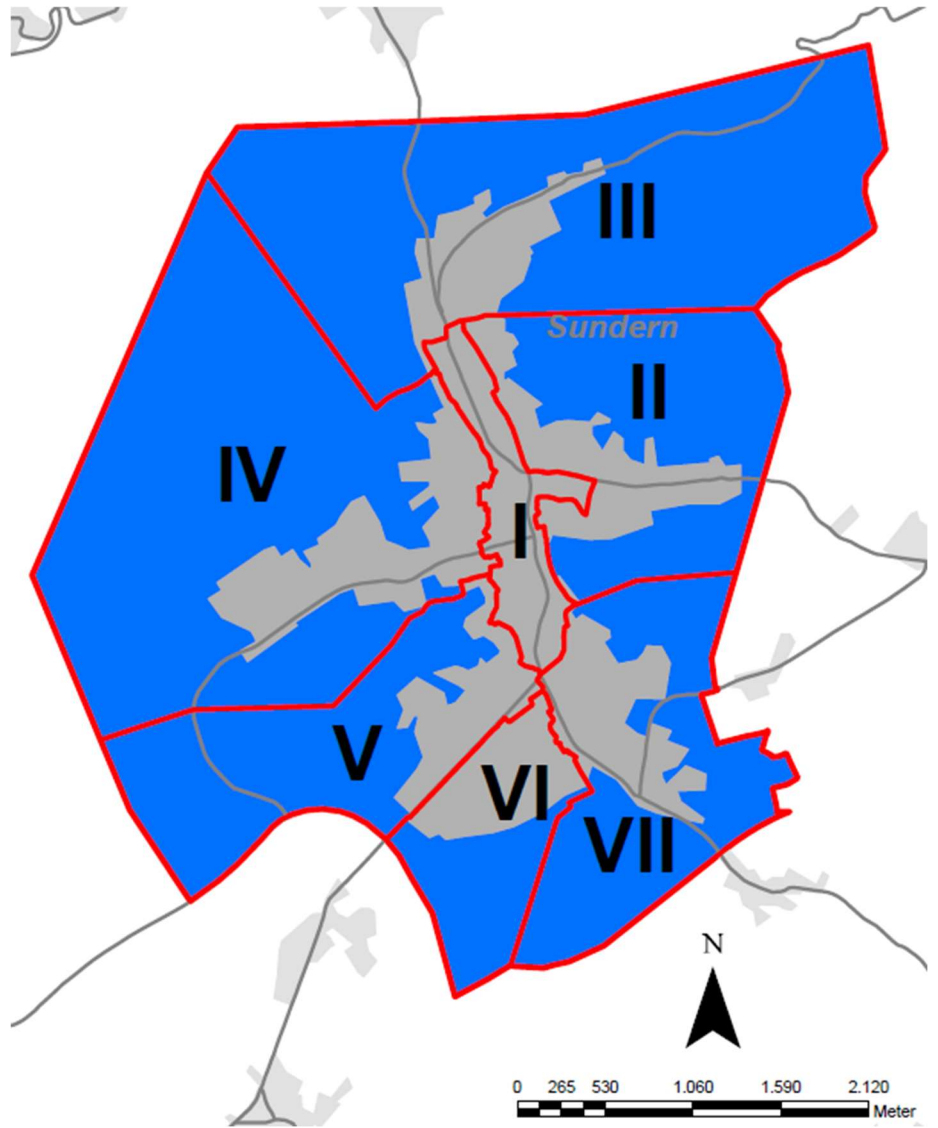
SCAN ME

Gebiete I – VI
Zusammenfassung
auf Seite 69 – 73



Kernstadt
Zentrum I – VII

Zusammenfassung
auf Seite 74 – 80



Gesamtbevölkerung



Der Indikator benennt die Bevölkerungszahl sowie deren Anteil an Männern und Frauen im jeweiligen Sozialraum.

Berechnung

$(\text{Anzahl Geschlecht} / \text{Gesamtbevölkerung im Sozialraum}) * 100$

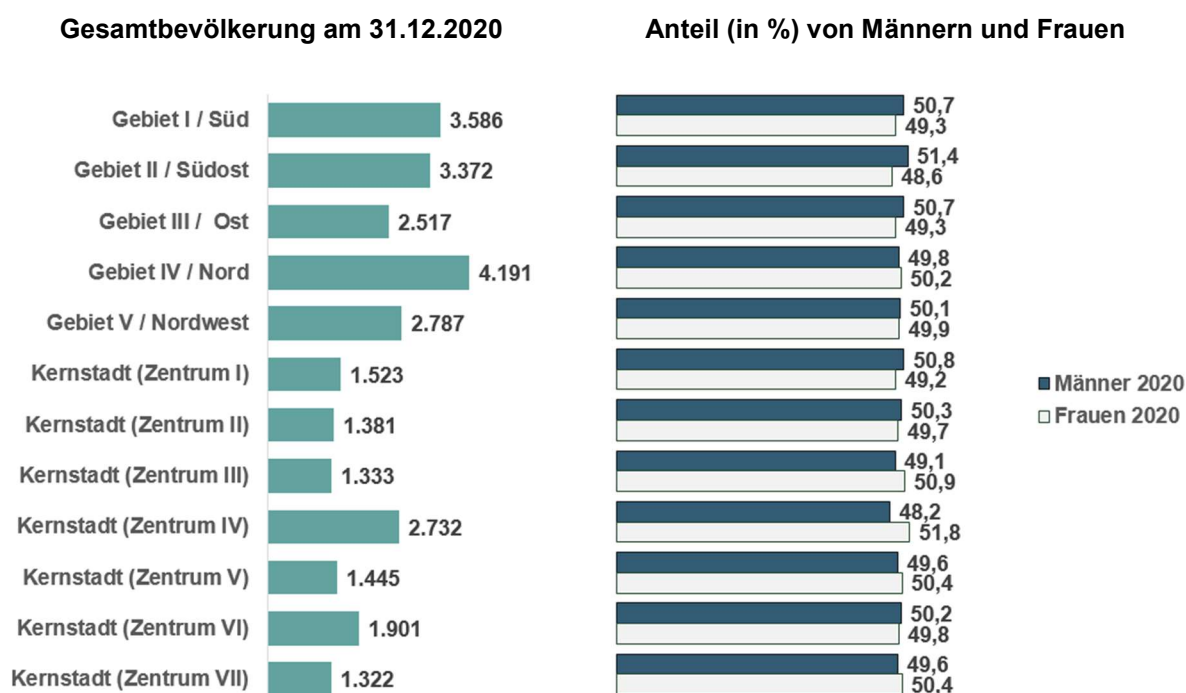
Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

Gesamtstädtisch

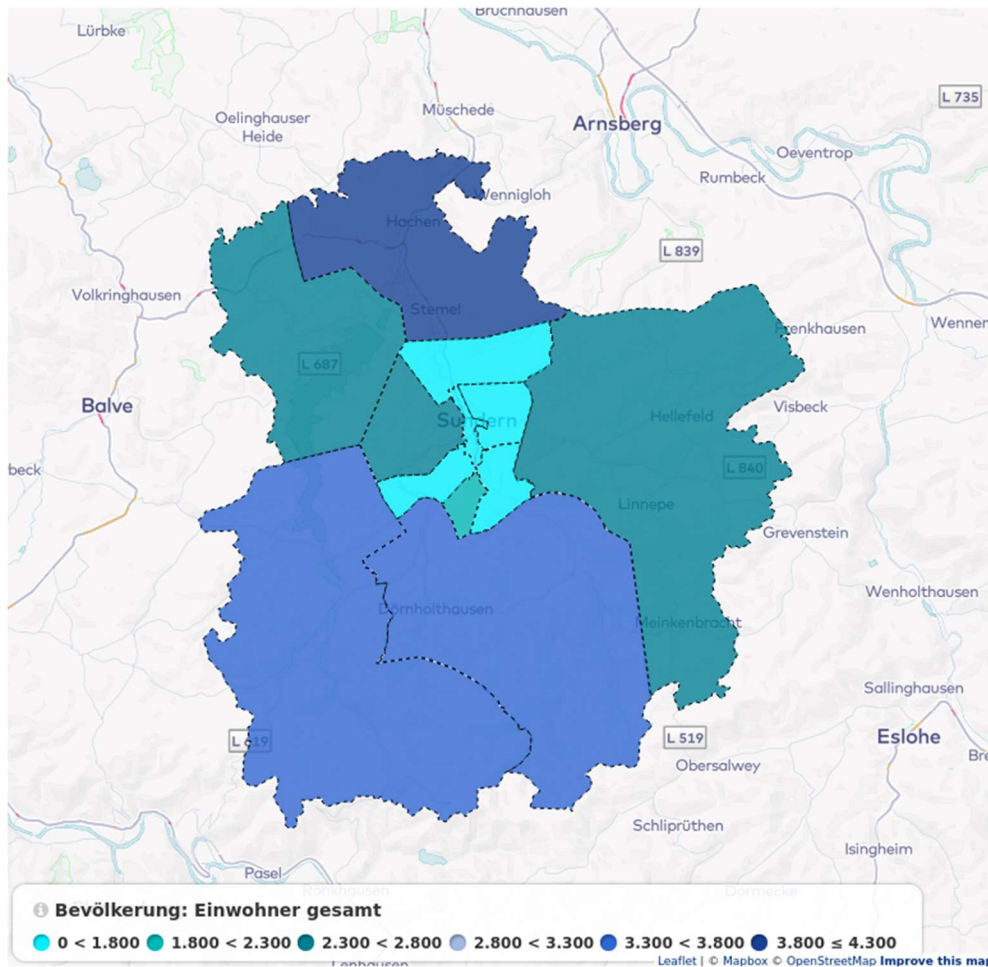
In Sundern lebten am **31.12.2020** insgesamt **28.090** Einwohner*innen, die hier mit Hauptwohnsitz gemeldet waren.

Von den insgesamt 28.090 Einwohner*innen waren **50,1 %** männlich, **49,9 %** weiblich und **< 0,1 %** diversgeschlechtlich.

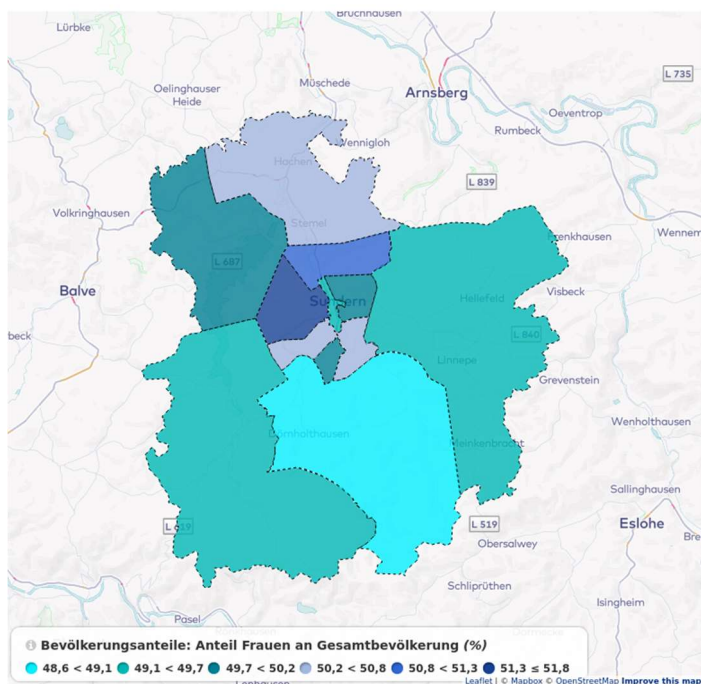
Gebietsweise Betrachtung



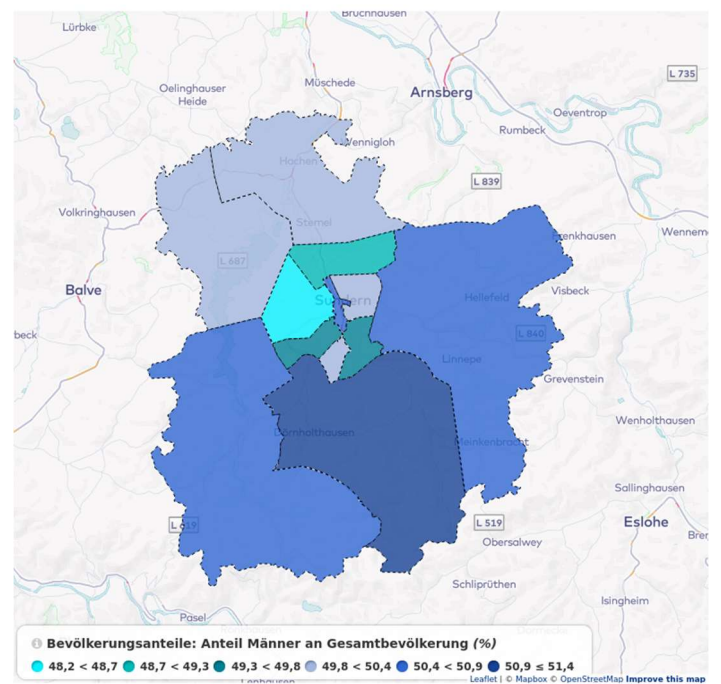
Gesamtbevölkerung am 31.12.2020



Anteil der weiblichen Bevölkerung am 31.12.2020



Anteil der männlichen Bevölkerung am 31.12.2020



Entwicklung der Gesamtbevölkerung seit dem Jahr 2017



Der Indikator benennt die Veränderung der Gesamtbevölkerung bezogen auf den Stichtag 31.12.2017. Seit diesem Zeitpunkt hat die Bevölkerung im jeweiligen Sozialraum um X % ab- bzw. zugenommen.

Berechnung

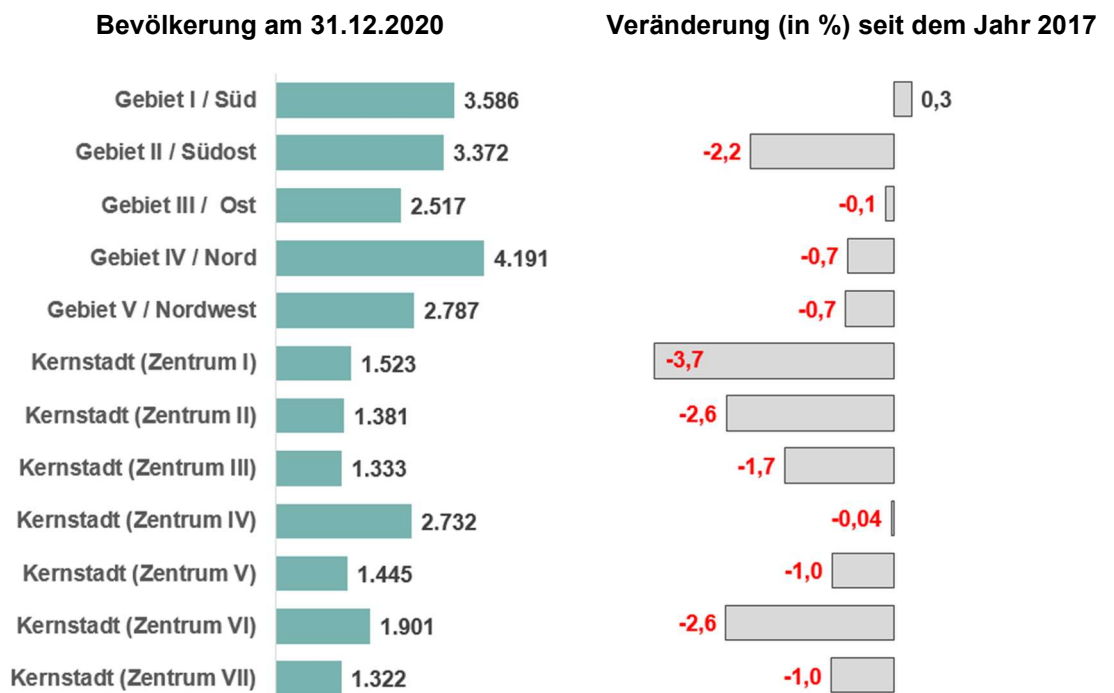
$$((\text{Bevölkerung am 31.12.2020} * 100) / \text{Bevölkerung am 31.12.2017}) - 100$$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

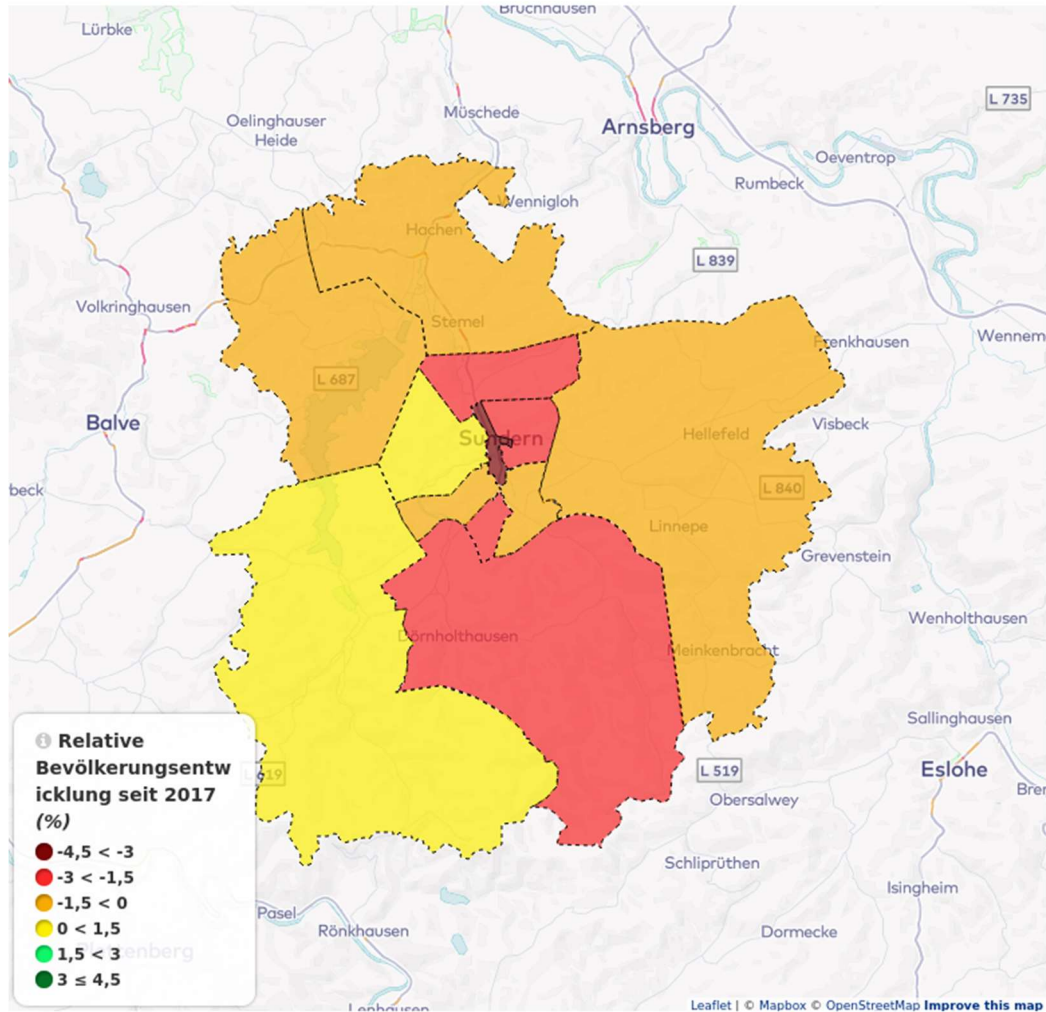
Gesamtstädtisch

Die Gesamtbevölkerung hat sich in den letzten Jahren **rückläufig** entwickelt. Die Anzahl der Einwohner*innen im Stadtgebiet hat sich von **28.409 im Jahr 2017** um 319 Personen auf **28.090 im Jahr 2020** verringert (-1,1 %).

Gebietsweise Betrachtung



Entwicklung der Gesamtbevölkerung seit dem Jahr 2017



	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017	
					absolut	in %
Stadt Sundern	28.409	28.346	28.255	28.090	-319	-1,1
Gebiet I / Süd	3.576	3.611	3.599	3.586	10	0,3
Gebiet II / Südost	3.449	3.393	3.398	3.372	-77	-2,2
Gebiet III / Ost	2.520	2.528	2.520	2.517	-3	-0,1
Gebiet IV / Nord	4.221	4.226	4.181	4.191	-30	-0,7
Gebiet V / Nordwest	2.808	2.788	2.758	2.787	-21	-0,7
Kernstadt (Zentrum I)	1.582	1.553	1.572	1.523	-59	-3,7
Kernstadt (Zentrum II)	1.418	1.408	1.394	1.381	-37	-2,6
Kernstadt (Zentrum III)	1.356	1.357	1.356	1.333	-23	-1,7
Kernstadt (Zentrum IV)	2.733	2.763	2.747	2.732	-1	-0,04
Kernstadt (Zentrum V)	1.459	1.453	1.454	1.445	-14	-1,0
Kernstadt (Zentrum VI)	1.952	1.949	1.941	1.901	-51	-2,6
Kernstadt (Zentrum VII)	1.335	1.317	1.335	1.322	-13	-1,0

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung



Der Indikator benennt den Anteil ausländischer Einwohner*innen (inklusive EU-Ausland) sowie den Anteil von ausländischen Männern und Frauen im jeweiligen Sozialraum. Bezugsgröße ist die Gesamtbevölkerung im Sozialraum.

Berechnung

$(\text{Ausländische Bevölkerung} / \text{Gesamtbevölkerung im Sozialraum}) * 100$

$(\text{Ausländische Bevölkerung nach Geschlecht} / \text{Gesamtbevölkerung im Sozialraum}) * 100$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

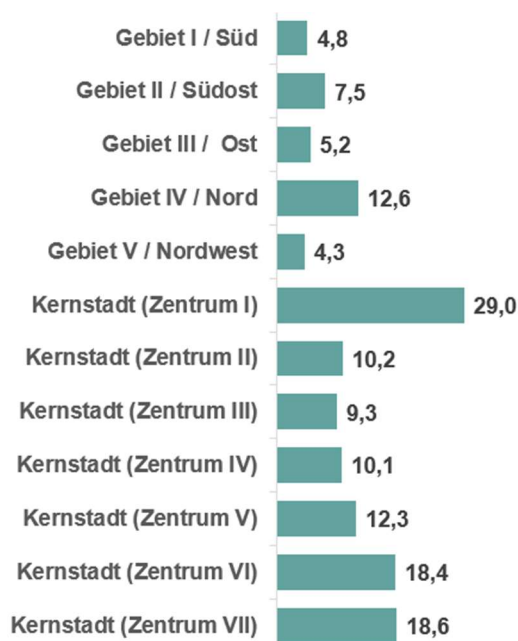
Gesamtstädtisch

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung betrug am **31.12.2020** insgesamt **10,5 %**.

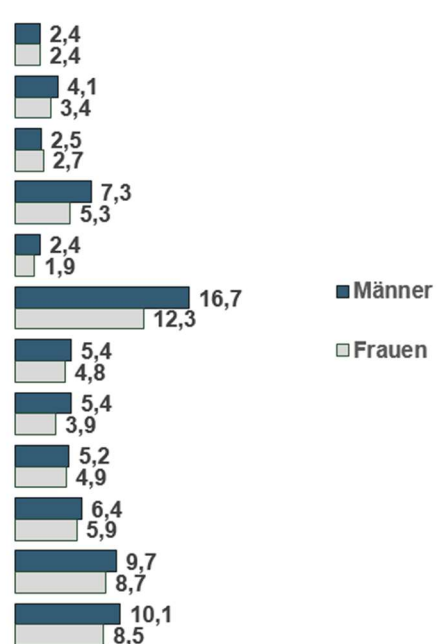
Ausländische Männer machten einen Anteil von **5,7 %**, ausländische Frauen einen Anteil von **4,8 %** der Gesamtbevölkerung aus.

Gebietsweise Betrachtung

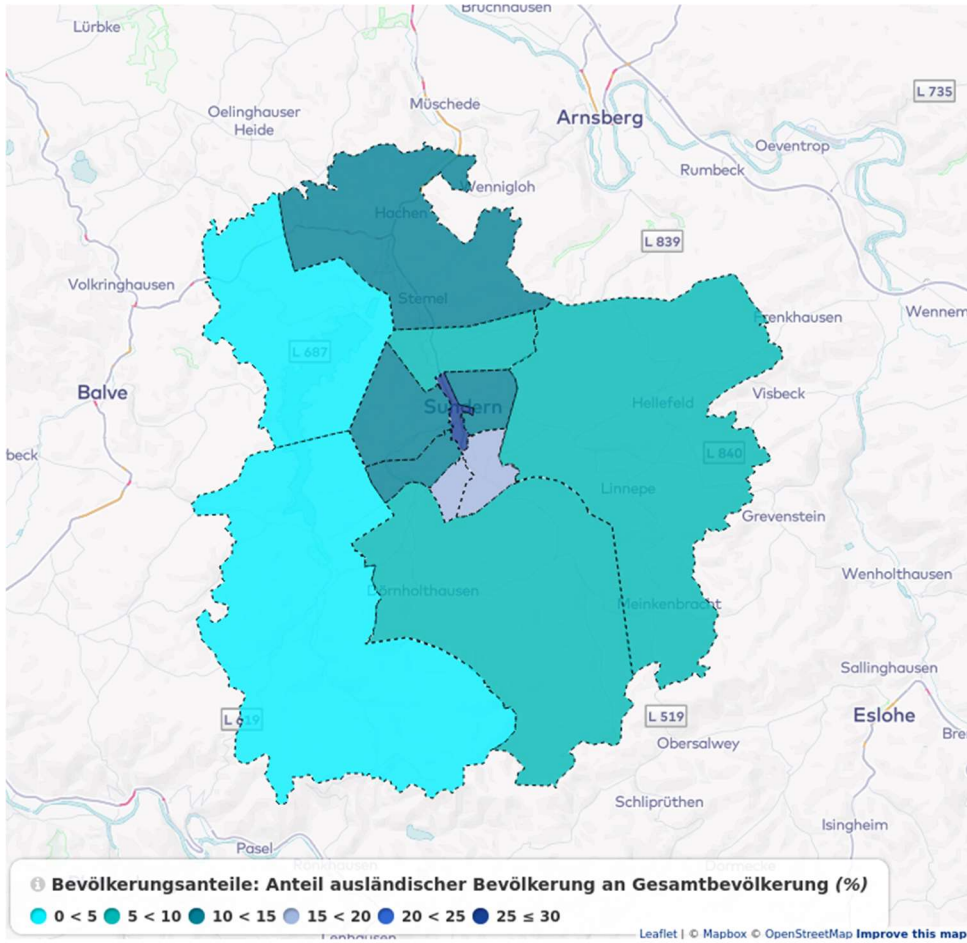
Anteil ausl. Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung am 31.12.2020



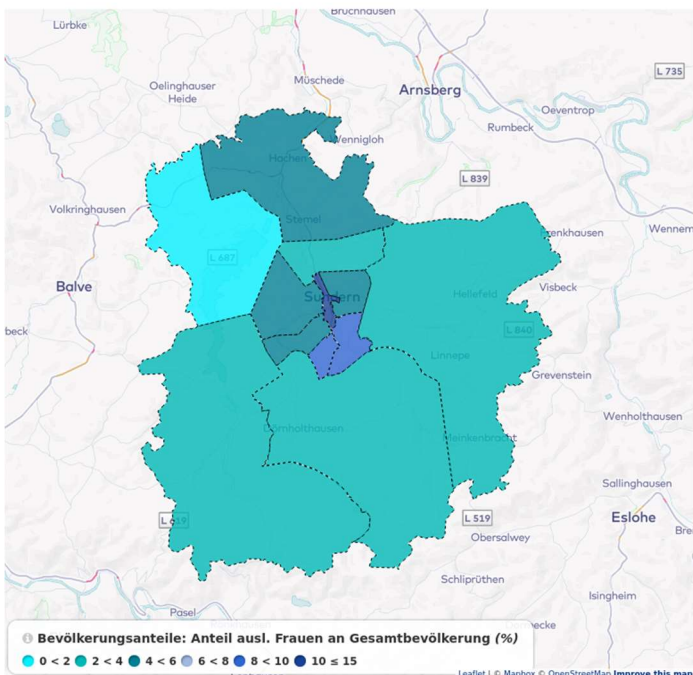
Anteil (in %) ausl. Männer und Frauen an der Gesamtbevölkerung



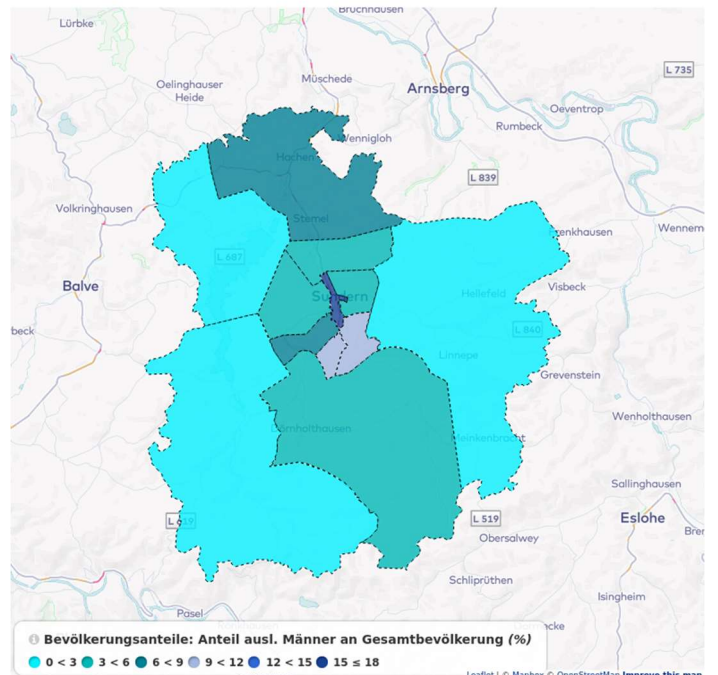
Anteil der ausländischen Bevölkerung am 31.12.2020



Anteil ausländischer Frauen am 31.12.2020



Anteil ausländischer Männer am 31.12.2020



Entwicklung der ausländischen Bevölkerung seit dem Jahr 2017

Der Indikator benennt die Veränderung der ausländischen Bevölkerung (inklusive EU-Ausland) bezogen auf den Stichtag 31.12.2017. Seit diesem Zeitpunkt hat die ausländische Bevölkerung im Sozialraum um X % ab- bzw. zugenommen.

Berechnung

$$\left(\frac{\text{Ausl. Bevölkerung am 31.12.2020} \cdot 100}{\text{Ausl. Bevölkerung am 31.12.2017}} \right) - 100$$

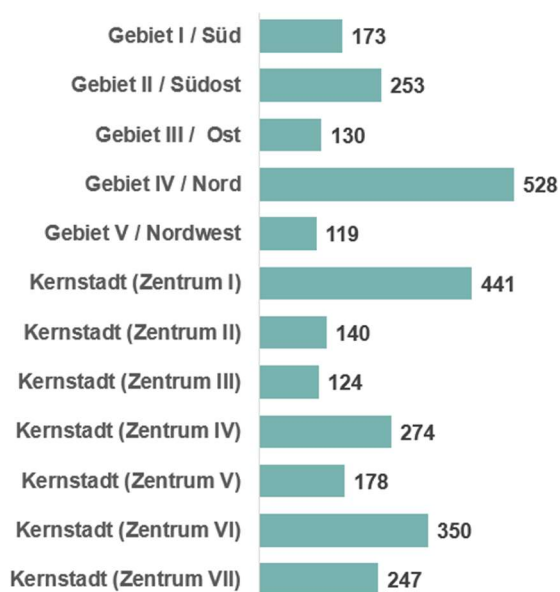
Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

Gesamtstädtisch

Die Anzahl der ausländischen Bevölkerung hat seit dem Jahr 2017 zugenommen. Die Anzahl der in Sundern lebenden ausländischen Einwohner*innen hat sich von **2.871 im Jahr 2017** um 86 Personen auf **2.957 im Jahr 2020** erhöht (**3,0 %**).

Gebietsweise Betrachtung

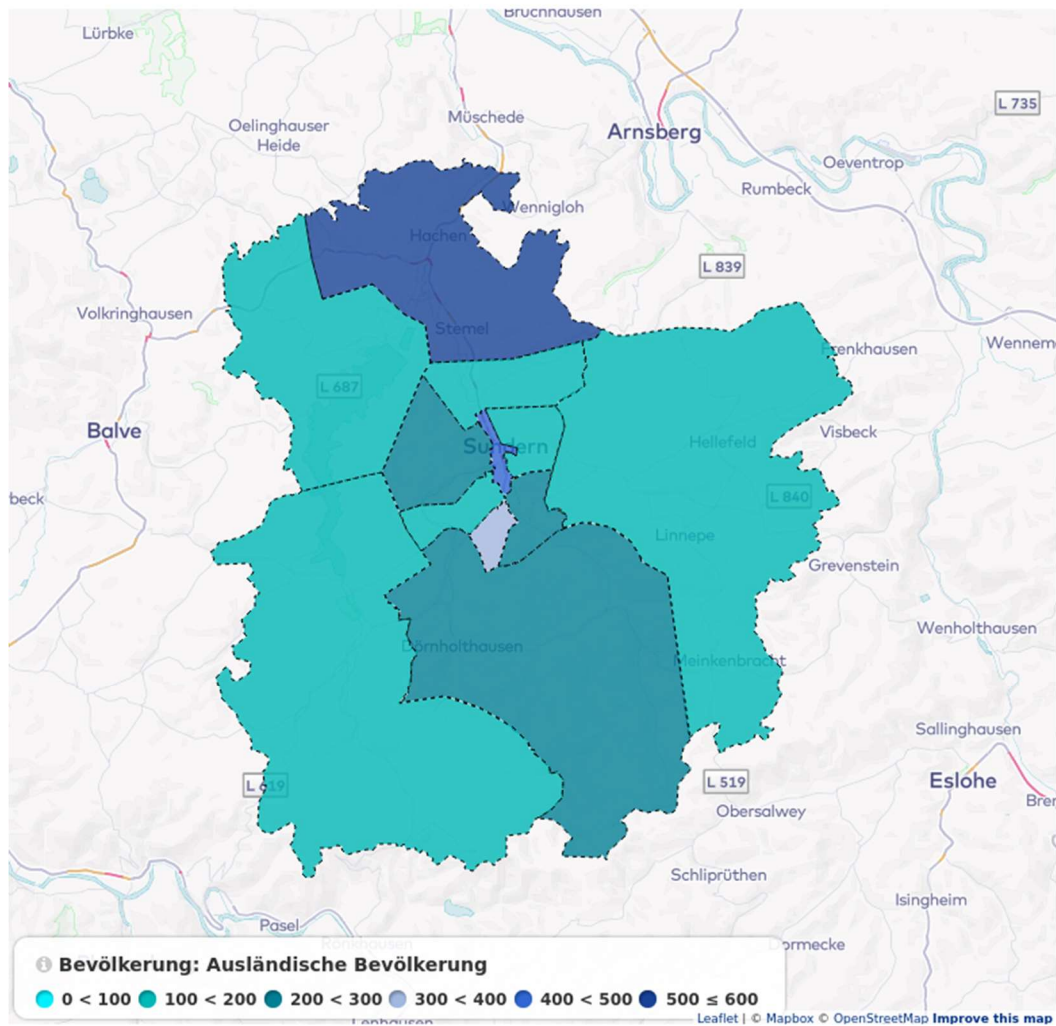
Ausländische Bevölkerung am 31.12.2020



Veränderung (in %) seit dem Jahr 2017



Ausländische Bevölkerung am 31.12.2020



	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017	
					absolut	in %
Stadt Sundern	2.871	2.937	2.985	2.957	86	3,0
Gebiet I / Süd	166	179	181	173	7	4,2
Gebiet II / Südost	296	266	264	253	-43	-14,5
Gebiet III / Ost	133	126	129	130	-3	-2,3
Gebiet IV / Nord	516	519	513	528	12	2,3
Gebiet V / Nordwest	92	98	110	119	27	29,3
Kernstadt (Zentrum I)	429	455	459	441	12	2,8
Kernstadt (Zentrum II)	137	145	145	140	3	2,2
Kernstadt (Zentrum III)	114	117	122	124	10	8,8
Kernstadt (Zentrum IV)	258	277	267	274	16	6,2
Kernstadt (Zentrum V)	182	175	185	178	-4	-2,2
Kernstadt (Zentrum VI)	325	341	362	350	25	7,7
Kernstadt (Zentrum VII)	223	239	248	247	24	10,8

Entwicklung der Gesamtbevölkerung in der Stadt Sundern seit dem Jahr 2000



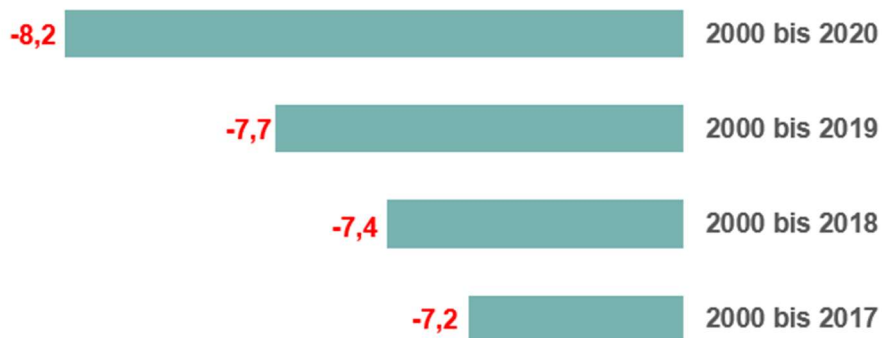
Der Indikator benennt die Veränderung der Bevölkerung ab dem Jahr 2000. Seitdem hat die Gesamtbevölkerung in der Stadt Sundern um X % zu- bzw. abgenommen.

Berechnung

$$((\text{Bevölkerung Stichtag} * 100) / \text{Bevölkerung am 31.12.2000}) - 100$$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

Gesamtstädtisch



Seit dem Jahr 2000 verringert sich die Bevölkerung in Sundern kontinuierlich. Die Anzahl der Einwohner*innen im Stadtgebiet hat sich von **30.597 im Jahr 2000** um 2.507 Personen auf **28.090 im Jahr 2020** verringert (-8,2 %).

Für eine gebietsweise Betrachtung ab dem Jahr 2000 liegen keine Daten vor.

Geburten und Sterbefälle



Natürlicher Saldo

Der Indikator bildet ab, wie viele Personen innerhalb eines Jahres im jeweiligen Sozialraum geboren wurden bzw. verstorben sind. Um eine bessere Vergleichbarkeit der einzelnen Sozialräume zu gewährleisten, wird die Anzahl der Geburten und Sterbefälle je 1.000 Einwohner*innen ausgewiesen. Die Anzahl wird auf die ganze Zahl auf-/abgerundet dargestellt.

Berechnung
 (Lebendgeburten / Gesamtbevölkerung) * 1.000
 (Sterbefälle / Gesamtbevölkerung) * 1.000

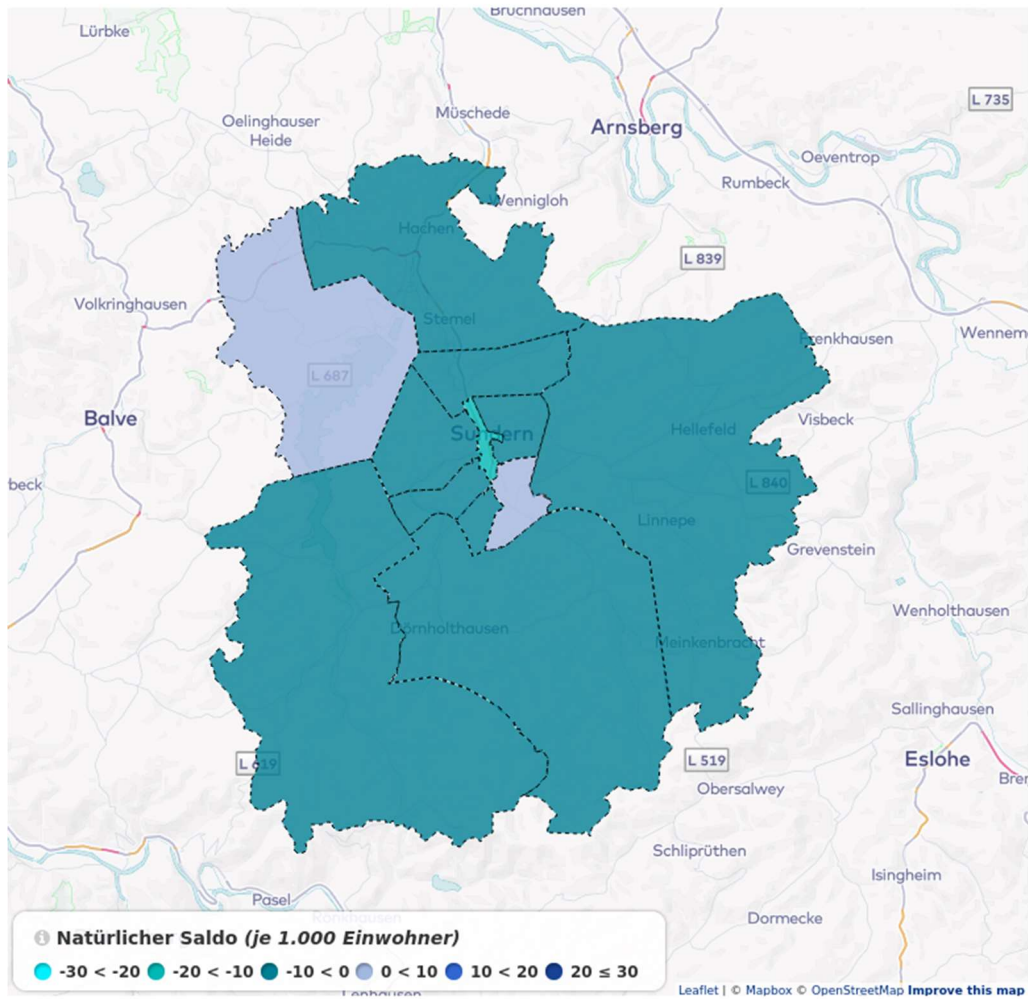
Zieht man die Sterbefälle von den Geburten ab, erhält man den Natürlichen Saldo. Dieser Indikator sagt aus, dass innerhalb des Jahres im jeweiligen Sozialraum x Personen (je 1.000 Einwohner*innen) mehr geboren wurden als gestorben sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).

Berechnung
 ((Lebendgeburten - Sterbefälle) / Gesamtbevölkerung) * 1.000

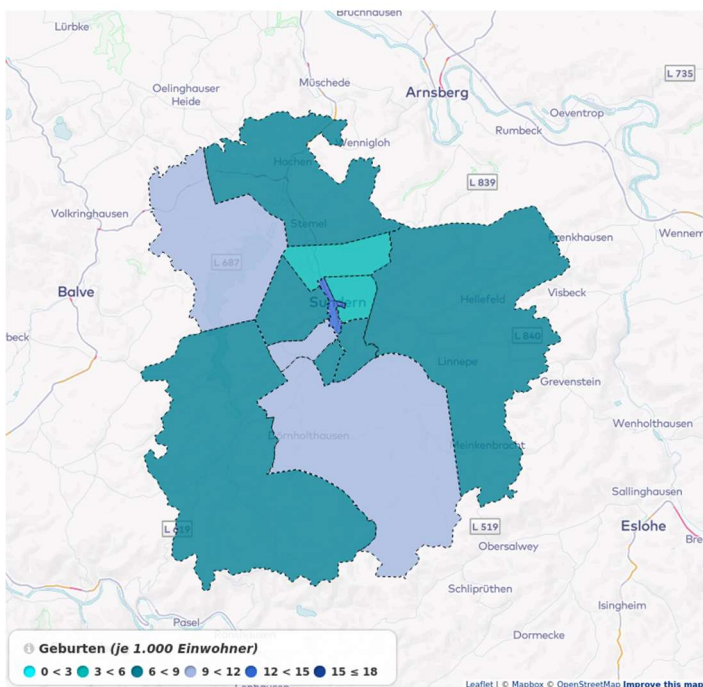
Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

		Jahr				Natürlicher Saldo			
		2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Stadt Sundern	Geburten	9	9	9	8				
	Sterbefälle	11	12	11	11	↓	↓	↓	↓
Gebiet I / Süd	Geburten	8	11	9	7				
	Sterbefälle	10	11	7	8	↓	▲	▲	↓
Gebiet II / Südost	Geburten	8	7	12	9				
	Sterbefälle	11	7	9	10	↓	▲	▲	↓
Gebiet III / Ost	Geburten	7	9	9	6				
	Sterbefälle	8	10	13	11	↓	↓	↓	↓
Gebiet IV / Nord	Geburten	13	7	9	7				
	Sterbefälle	22	10	9	10	↓	↓	▲	↓
Gebiet V / Nordwest	Geburten	6	9	6	10				
	Sterbefälle	6	14	12	9	▲	↓	↓	▲
Kernstadt (Zentrum I)	Geburten	12	6	12	14				
	Sterbefälle	16	32	31	33	↓	↓	↓	↓
Kernstadt (Zentrum II)	Geburten	8	9	11	5				
	Sterbefälle	9	11	17	9	↓	↓	↓	↓
Kernstadt (Zentrum III)	Geburten	7	8	10	4				
	Sterbefälle	12	10	7	11	↓	↓	▲	↓
Kernstadt (Zentrum IV)	Geburten	12	10	10	8				
	Sterbefälle	9	14	11	17	▲	↓	↓	↓
Kernstadt (Zentrum V)	Geburten	10	9	11	10				
	Sterbefälle	12	9	11	11	↓	▲	▲	↓
Kernstadt (Zentrum VI)	Geburten	9	11	9	9				
	Sterbefälle	8	5	9	10	▲	▲	▲	↓
Kernstadt (Zentrum VII)	Geburten	5	11	9	6				
	Sterbefälle	13	17	4	6	↓	↓	▲	▲

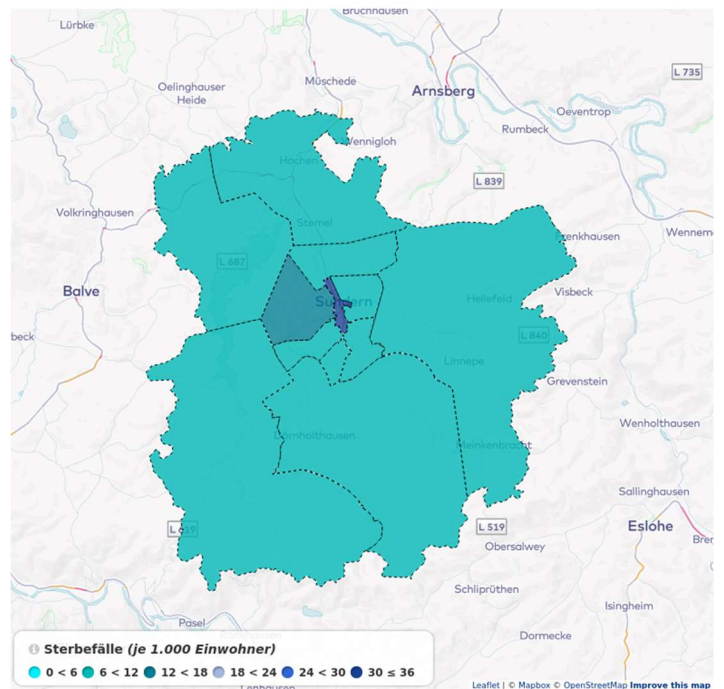
Natürlicher Saldo (je 1.000 Einwohner*innen) am 31.12.2020



Geburten (je 1.000 Einwohner*innen) am 31.12.2020



Sterbefälle (je 1.000 Einwohner*innen) am 31.12.2020



Zuzüge und Wegzüge



Wanderungssaldo

Der Indikator bildet ab, wie viele Personen innerhalb eines Jahres im jeweiligen Sozialraum zugezogen bzw. weggezogen sind. Um eine bessere Vergleichbarkeit der einzelnen Sozialräume zu gewährleisten, wird die Anzahl der Zu- und Wegzüge je 1.000 Einwohner*innen ausgewiesen. Die Anzahl wird auf die ganze Zahl auf-/abgerundet dargestellt.

Berechnung
 (Zuzüge / Gesamtbevölkerung) * 1.000
 (Wegzüge / Gesamtbevölkerung) * 1.000

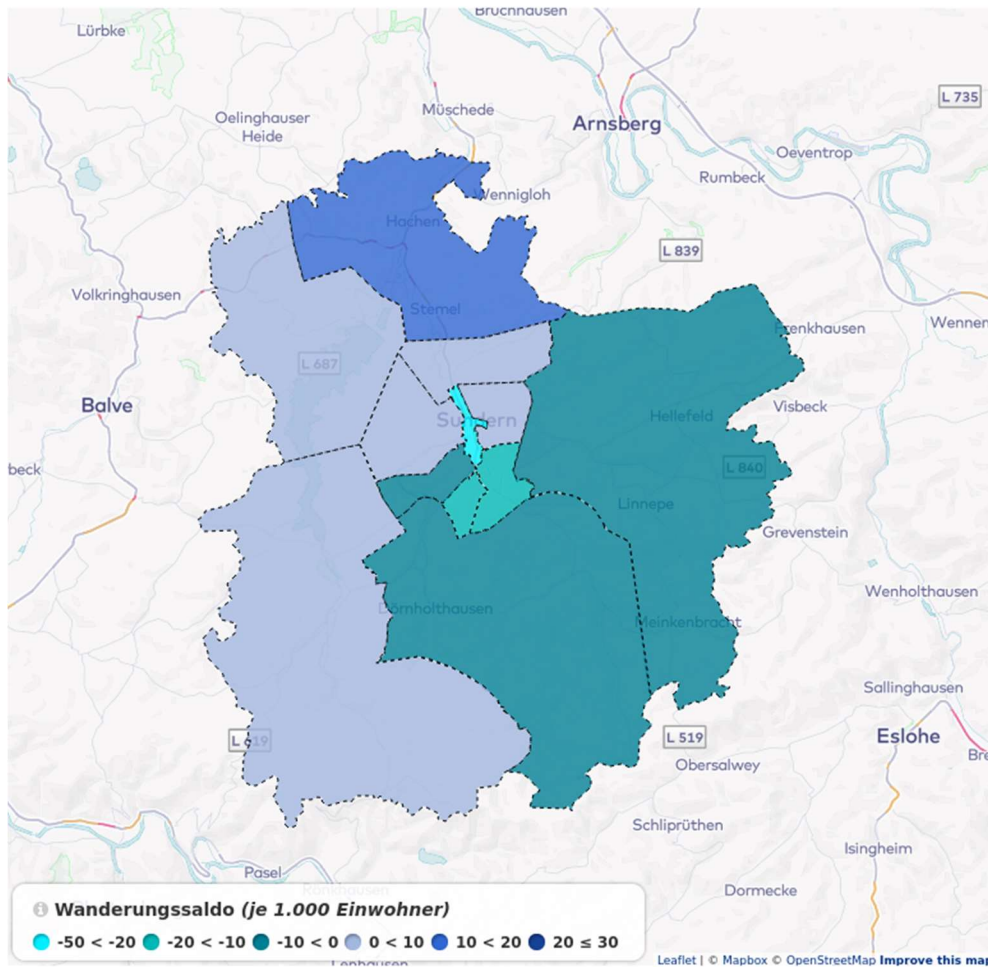
Zieht man die Wegzüge von den Zuzügen ab, erhält man den Wanderungssaldo. Dieser sagt aus, dass innerhalb des Jahres im jeweiligen Sozialraum x Personen (je 1.000 Einwohner*innen) mehr zugezogen als weggezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).

Berechnung
 ((Zuzüge - Wegzüge) / Gesamtbevölkerung) * 1.000

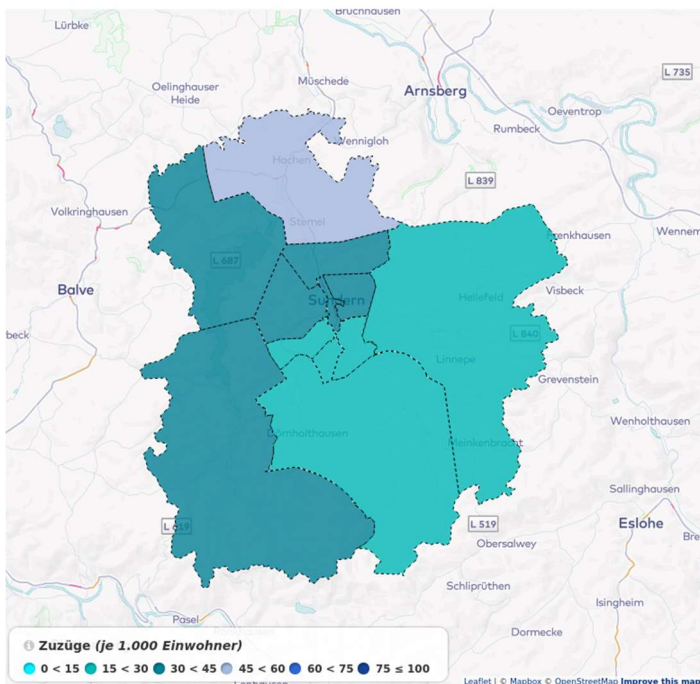
Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

						Wandersaldo			
		Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	2017	2018	2019	2020
Stadt Sundern	Zuzüge	73	75	69	34				
	Wegzüge	76	75	70	35	↓	▲	↓	↓
Gebiet I / Süd	Zuzüge	59	60	49	38				
	Wegzüge	66	50	53	32	↓	↑	↓	↑
Gebiet II / Südost	Zuzüge	59	53	57	28				
	Wegzüge	75	69	58	32	↓	↓	↓	↓
Gebiet III / Ost	Zuzüge	66	64	60	28				
	Wegzüge	76	60	58	35	↓	↑	↑	↓
Gebiet IV / Nord	Zuzüge	111	83	67	46				
	Wegzüge	110	80	77	33	↑	↑	↓	↑
Gebiet V / Nordwest	Zuzüge	34	57	63	41				
	Wegzüge	36	59	67	38	↓	↓	↓	↑
Kemstadt (Zentrum I)	Zuzüge	131	162	145	32				
	Wegzüge	133	155	114	72	↓	↑	↑	↓
Kemstadt (Zentrum II)	Zuzüge	92	65	79	37				
	Wegzüge	93	69	83	36	↓	↓	↓	↑
Kemstadt (Zentrum III)	Zuzüge	75	84	66	31				
	Wegzüge	55	81	68	25	↑	↑	↓	↑
Kemstadt (Zentrum IV)	Zuzüge	74	78	56	31				
	Wegzüge	72	63	61	27	↑	↑	↓	↑
Kemstadt (Zentrum V)	Zuzüge	56	69	67	22				
	Wegzüge	61	73	66	28	↓	↓	↑	↓
Kemstadt (Zentrum VI)	Zuzüge	93	89	87	24				
	Wegzüge	85	97	90	36	↑	↓	↓	↓
Kemstadt (Zentrum VII)	Zuzüge	98	92	96	24				
	Wegzüge	100	100	86	43	↓	↓	↑	↓

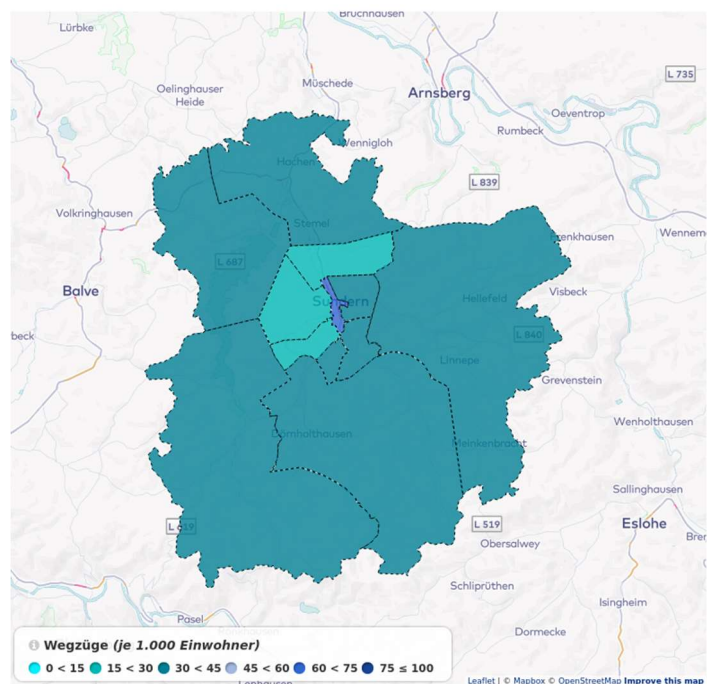
Wandersaldo (je 1.000 Einwohner*innen) am 31.12.2020



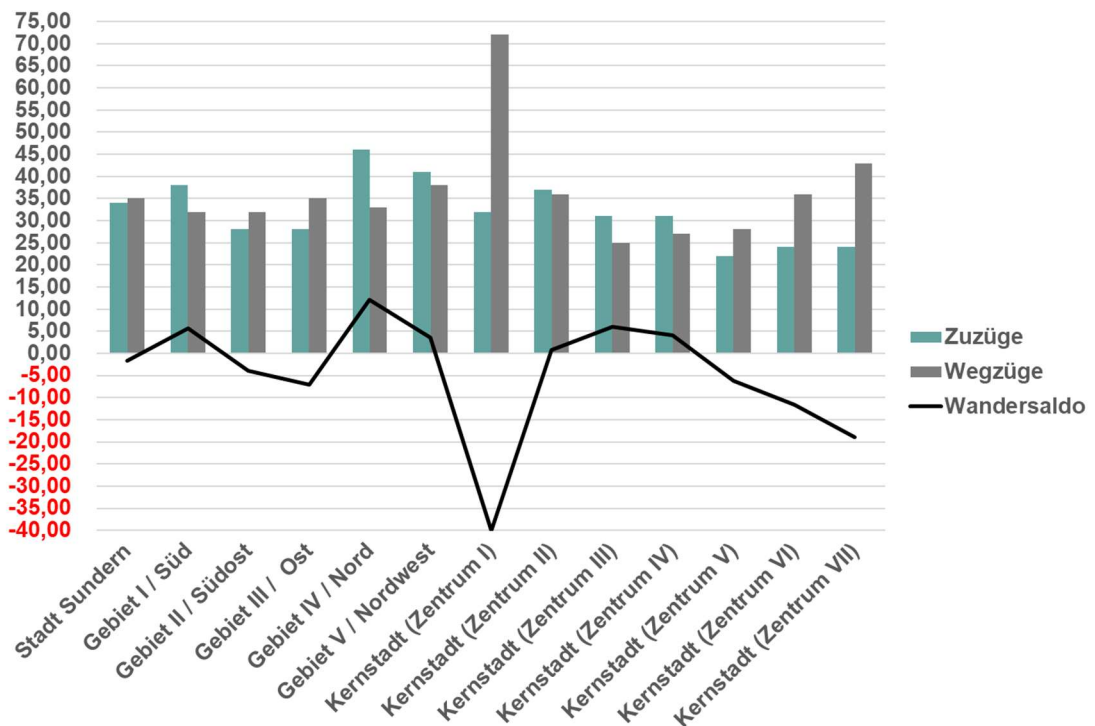
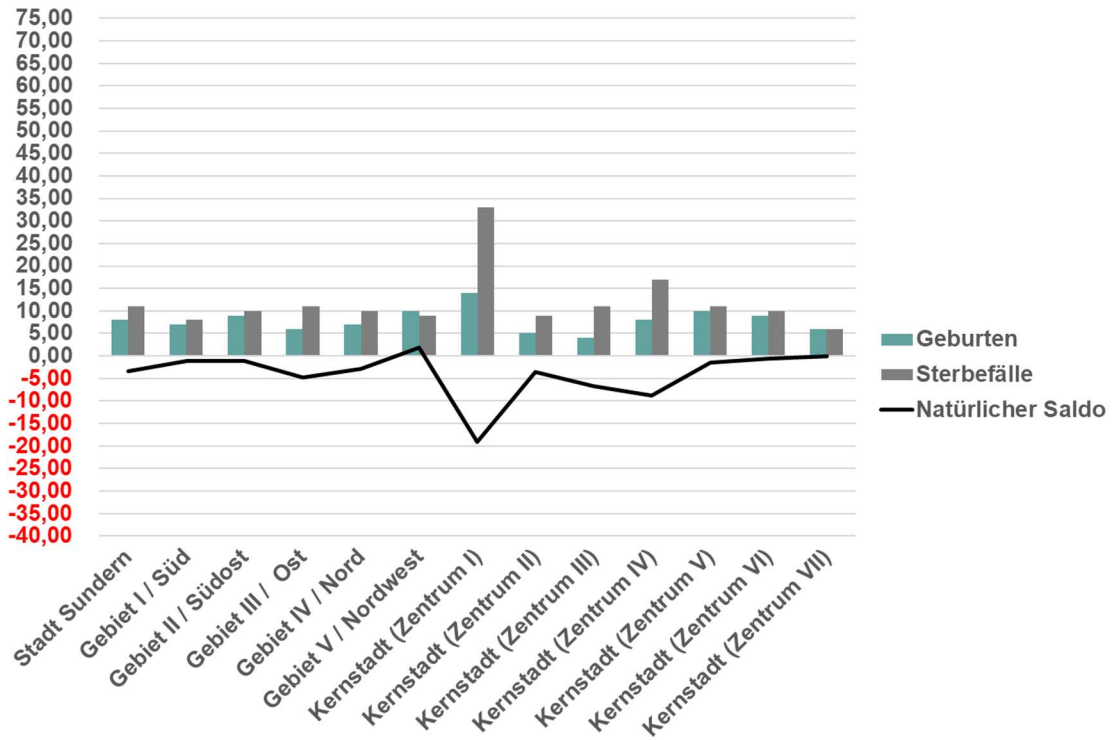
Zuzüge (je 1.000 Einwohner*innen) am 31.12.2020



Wegzüge (je 1.000 Einwohner*innen) am 31.12.2020



Übersicht der Geburten und Sterbefälle sowie der Bevölkerungsbewegung im Jahr 2020



Gegenüberstellung Anteile am Stadtgebiet ↔ Anteile an der Gesamtbevölkerung

Die einzelnen Sozialräume unterscheiden sich deutlich hinsichtlich ihrer Gebietsflächen und der Bevölkerungszahl.

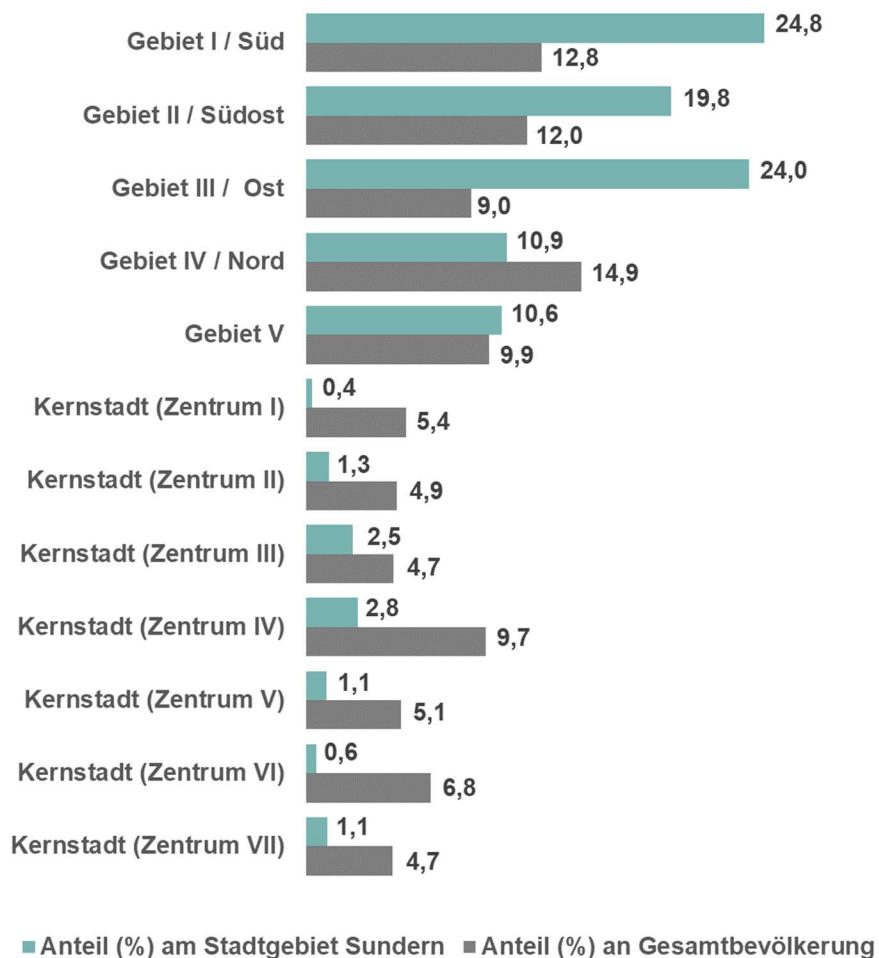
Berechnung

Anteil Gebietsfläche = (Fläche Sozialraum / Fläche Stadt Sundern) * 100

Anteil Bevölkerung = (Anzahl Einwohner Sozialraum / Gesamtbevölkerung) * 100

Datenquelle: EWO-Daten und Geo-Daten der Stadt Sundern (Abteilungen 5.1 - Bürgerdienste und 3.1 – Stadtentwicklung und Umwelt)

Gebietsweise Betrachtung zum 31.12.2020



Bevölkerungsdichte im Sozialraum



Der Indikator benennt die Anzahl der Bevölkerungszahl pro km² Gebietsfläche.

!! Bei Sozialräumen deren Fläche kleiner ist als 1 km² wird ein Wert ausgewiesen, der höher ist als die tatsächliche Bevölkerungszahl (siehe Kernstadt/Zentrum I).

Berechnung

Bevölkerungsdichte = Einwohnerzahl / Sozialraum in Quadratkilometer

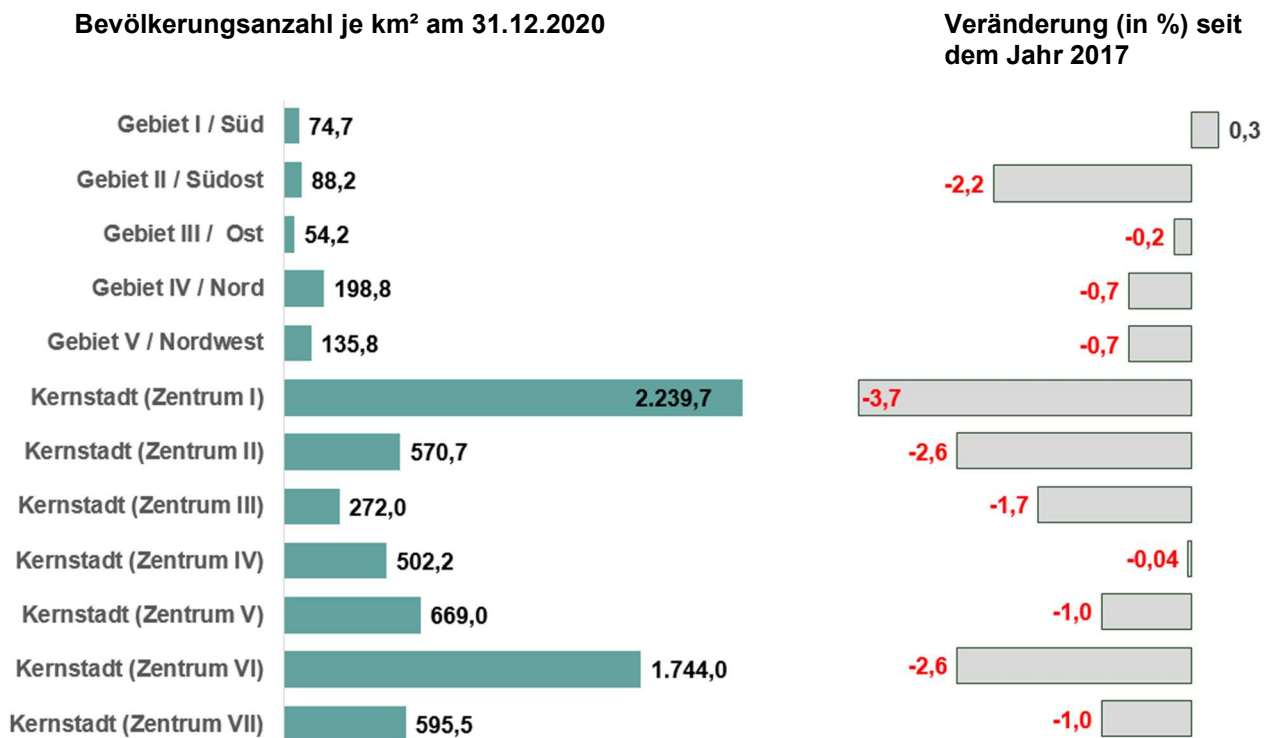
Veränderung = ((Bevölkerungsdichte 31.12.2020 * 100) / Bevölkerungsdichte 31.12.2017) - 100

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

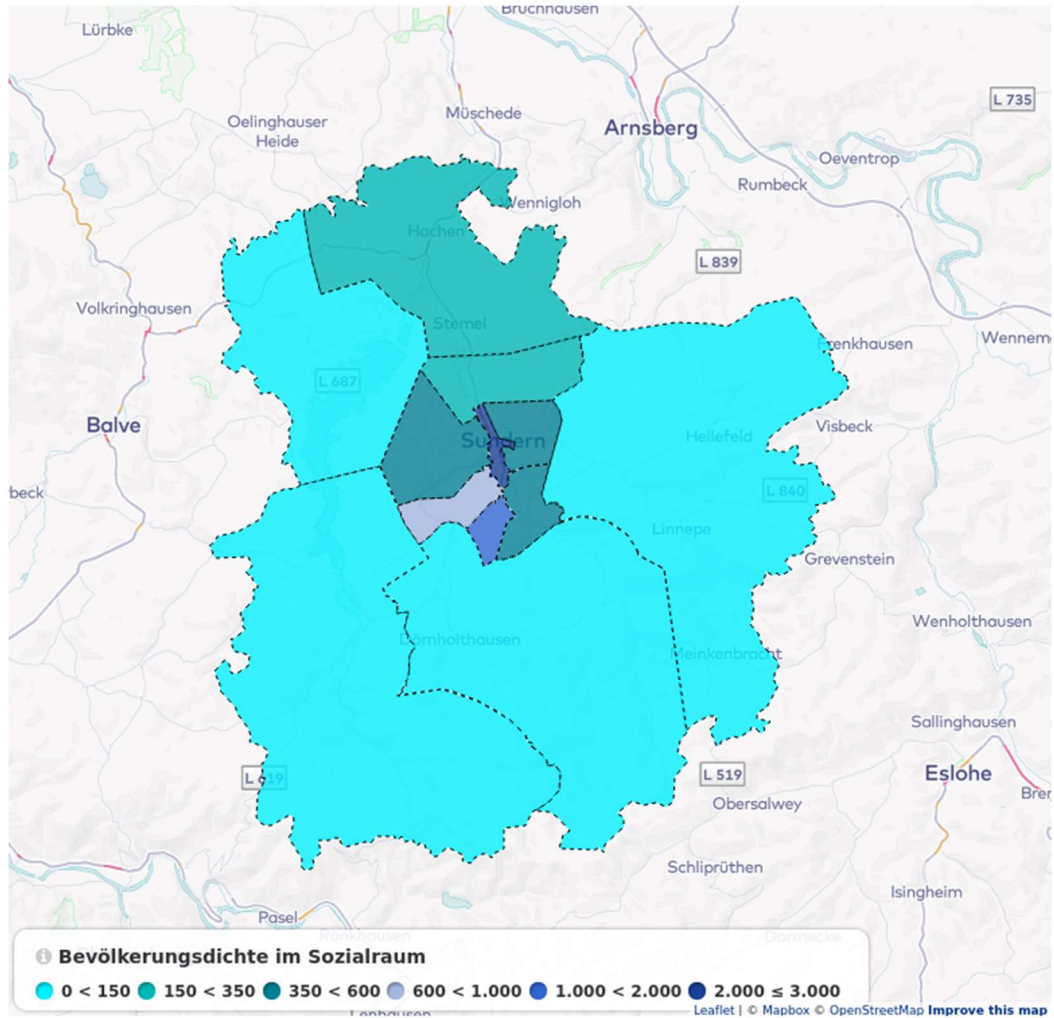
Gesamtstädtisch

Die Stadt Sundern hatte mit ihrer Gesamtfläche von 193,14 km² am **31.12.2020** eine Bevölkerungsdichte von **145,5 Einwohner*innen/km²**. Im Jahr 2017 lag die Bevölkerungsdichte bei **147,2 Einwohner*innen/km²** und ist somit um **1,1 %** zurückgegangen.

Gebietsweise Betrachtung



Bevölkerungsdichte am 31.12.2020

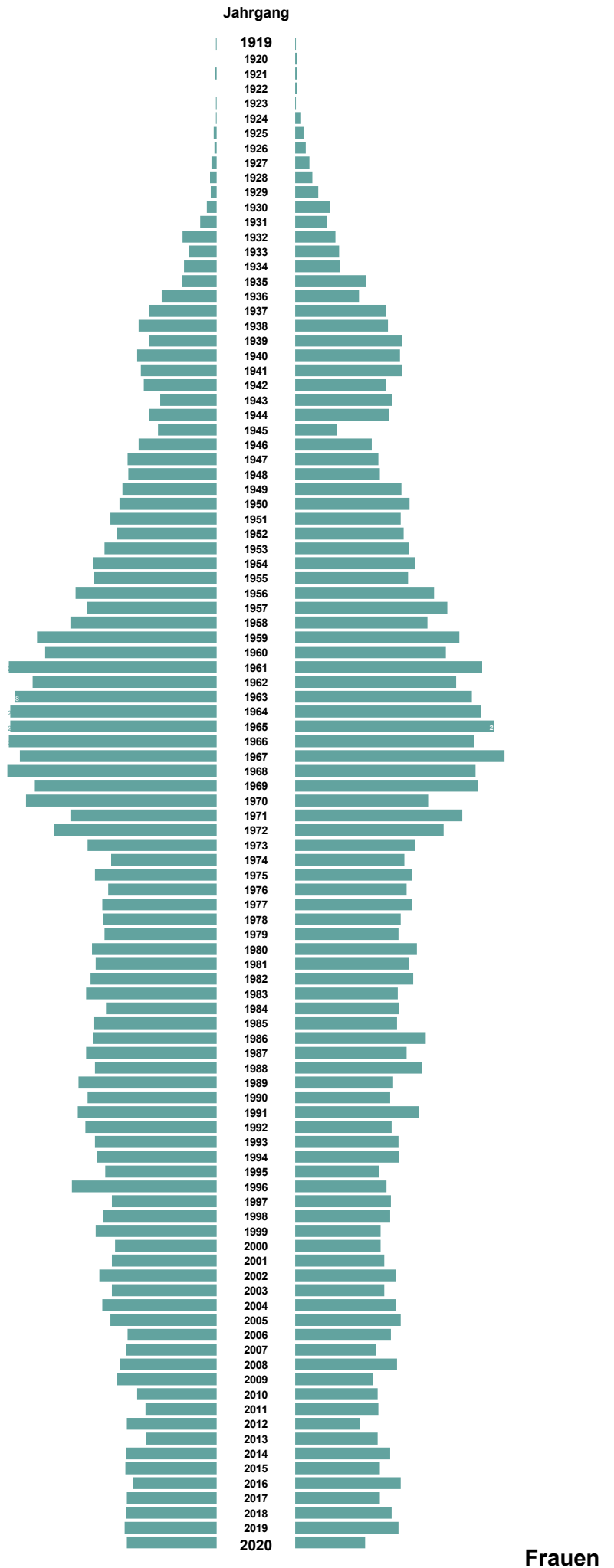


		Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017 in %
Stadt Sundern	(193,14 km²)	147,2	146,9	146,4	145,5	-1,1
Gebiet I / Süd	(47,98 km²)	74,5	75,3	75,0	74,7	0,3
Gebiet II / Südost	(38,23 km²)	90,2	88,8	88,9	88,2	-2,2
Gebiet III / Ost	(46,41 km²)	54,3	54,5	54,3	54,2	-0,2
Gebiet IV / Nord	(21,08 km²)	200,2	200,5	198,3	198,8	-0,7
Gebiet V / Nordwest	(20,52 km²)	136,8	135,9	134,4	135,8	-0,7
Kernstadt (Zentrum I)	(0,68 km²)	2.326,5	2.283,8	2.311,8	2.239,7	-3,7
Kernstadt (Zentrum II)	(2,42 km²)	586,0	581,8	576,0	570,7	-2,6
Kernstadt (Zentrum III)	(4,90 km²)	276,7	276,9	276,7	272,0	-1,7
Kernstadt (Zentrum IV)	(5,44 km²)	502,4	507,9	505,0	502,2	-0,04
Kernstadt (Zentrum V)	(2,16 km²)	675,5	672,7	673,2	669,0	-1,0
Kernstadt (Zentrum VI)	(1,09 km²)	1.790,8	1.788,1	1.780,7	1.744,0	-2,6
Kernstadt (Zentrum VII)	(2,22 km²)	601,4	593,2	601,4	595,5	-1,0

Alters-
pyramide

Stadt
Sundern

Geburtsjahre
1919 bis 2020



Medianalter



Der Indikator bildet das Medianalter der Einwohner*innen in Sundern ab.

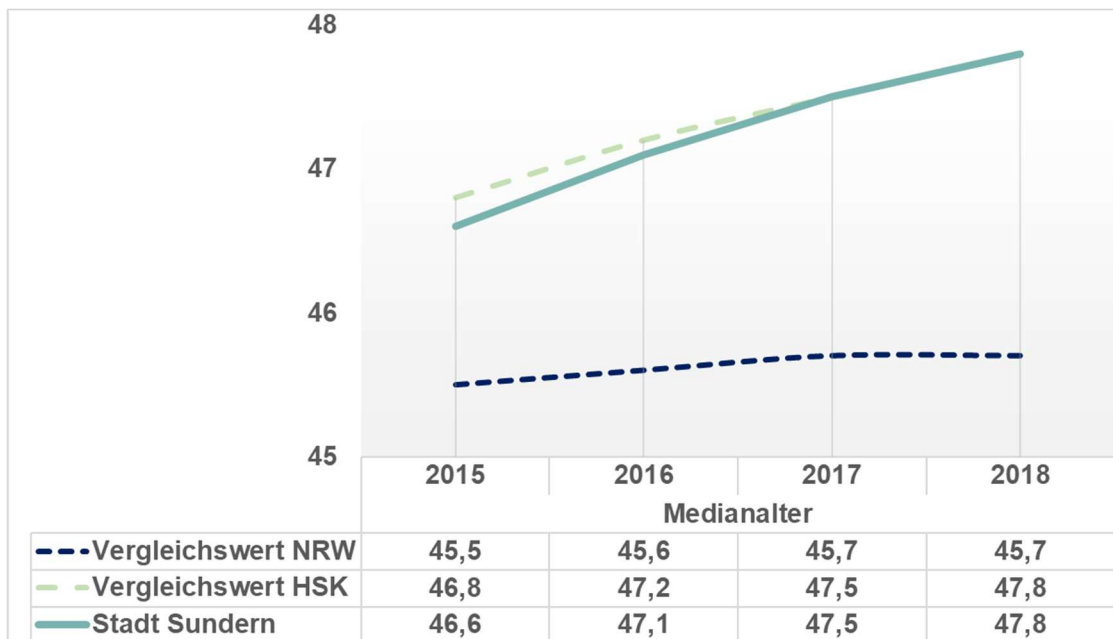
Das Medianalter liefert in der Zeitreihe Hinweise auf Alterungsprozesse in der Bevölkerung.

Das **Medianalter** ist das Lebensalter, das eine Population statistisch in zwei gleich große Gruppen teilt: 50 % der Bevölkerung sind jünger und 50 % sind älter als dieser Wert.

Keine eigene Berechnung

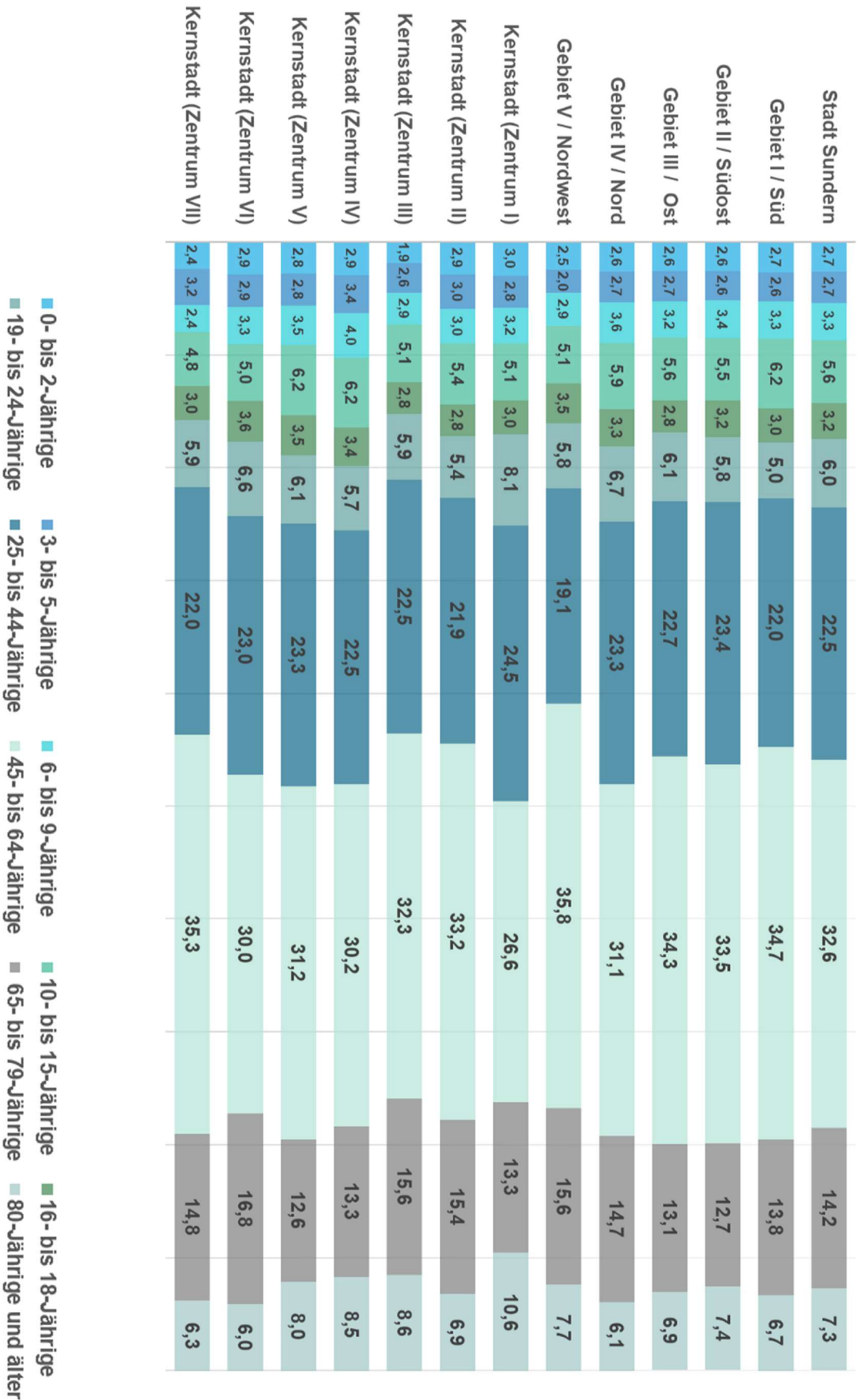
Die Ergebnisse werden von wegweiser-kommune.de zur Verfügung gestellt.

Datenquelle: wegweiser.kommune.de / Bertelsmann-Stiftung





Anteile der Altersgruppen am 31.12.2020



Anteile der Altersgruppen in den Jahren 2017 und 2020



		Anteil der Altersgruppen im Sozialraum									
		0- bis 2-jährige	3- bis 5-jährige	6- bis 9-jährige	10- bis 15-jährige	16- bis 18-jährige	19- bis 24-jährige	25- bis 44-jährige	45- bis 64-jährige	65- bis 79-jährige	80-Jährige und älter
Stadt Sundern	Jahr 2020	2,7	2,7	3,3	5,6	3,2	6,0	22,5	32,6	14,2	7,3
	Jahr 2017	2,6	2,4	3,4	6,1	3,3	6,6	22,1	32,7	14,5	6,4
Gebiet I / Süd	Jahr 2020	2,7	2,6	3,3	6,2	3,0	5,0	22,0	34,7	13,8	6,7
	Jahr 2017	2,4	2,4	3,9	6,4	2,8	6,3	22,3	34,2	14,4	5,1
Gebiet II / Südost	Jahr 2020	2,6	2,6	3,4	5,5	3,2	5,8	23,4	33,5	12,7	7,4
	Jahr 2017	2,6	2,3	3,3	6,1	3,5	7,0	22,8	33,2	12,7	6,5
Gebiet III / Ost	Jahr 2020	2,6	2,7	3,2	5,6	2,8	6,1	22,7	34,3	13,1	6,9
	Jahr 2017	2,5	1,8	3,7	6,0	3,1	7,1	20,6	35,1	13,3	6,1
Gebiet IV / Nord	Jahr 2020	2,6	2,7	3,6	5,9	3,3	6,7	23,3	31,1	14,7	6,1
	Jahr 2017	2,7	2,6	3,7	6,0	3,4	7,1	23,0	31,9	14,1	5,6
Gebiet V / Nordwest	Jahr 2020	2,5	2,0	2,9	5,1	3,5	5,8	19,1	35,8	15,6	7,7
	Jahr 2017	1,9	2,2	2,9	6,4	3,3	4,7	19,7	36,1	16,1	6,7
Kernstadt (Zentrum I)	Jahr 2020	3,0	2,8	3,2	5,1	3,0	8,1	24,5	26,6	13,3	10,6
	Jahr 2017	3,1	2,7	3,0	5,8	3,2	7,8	23,7	26,9	13,5	10,2
Kernstadt (Zentrum II)	Jahr 2020	2,9	3,0	3,0	5,4	2,8	5,4	21,9	33,2	15,4	6,9
	Jahr 2017	2,4	2,1	2,4	5,5	3,0	6,5	22,1	32,5	16,4	7,3
Kernstadt (Zentrum III)	Jahr 2020	1,9	2,6	2,9	5,1	2,8	5,9	22,5	32,3	15,6	8,6
	Jahr 2017	2,7	2,7	2,7	5,0	3,5	5,4	23,4	32,4	15,4	6,8
Kernstadt (Zentrum IV)	Jahr 2020	2,9	3,4	4,0	6,2	3,4	5,7	22,5	30,2	13,3	8,5
	Jahr 2017	3,0	2,8	4,0	6,3	4,2	5,9	21,3	30,4	14,6	7,6
Kernstadt (Zentrum V)	Jahr 2020	2,8	2,8	3,5	6,2	3,5	6,1	23,3	31,2	12,6	8,0
	Jahr 2017	3,0	2,3	4,3	6,3	3,0	7,0	22,7	31,9	12,9	6,7
Kernstadt (Zentrum VI)	Jahr 2020	2,9	2,9	3,3	5,0	3,6	6,6	23,0	30,0	16,8	6,0
	Jahr 2017	2,4	2,6	2,8	6,5	3,5	7,2	23,1	30,3	17,0	4,6
Kernstadt (Zentrum VII)	Jahr 2020	2,4	3,2	2,4	4,8	3,0	5,9	22,0	35,3	14,8	6,3
	Jahr 2017	2,5	2,1	3,2	5,6	3,1	7,6	21,1	35,4	14,0	5,4

Altenquotient



Der **Altenquotient** zeigt auf, wie viele Personen im Rentenalter (über 65 Jahre) im Verhältnis zu den erwerbsfähigen Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren im jeweiligen Sozialraum leben.

Eine Steigerung des Altenquotienten weist unmittelbar auf eine demografische Alterung der Bevölkerung hin.

Berechnung

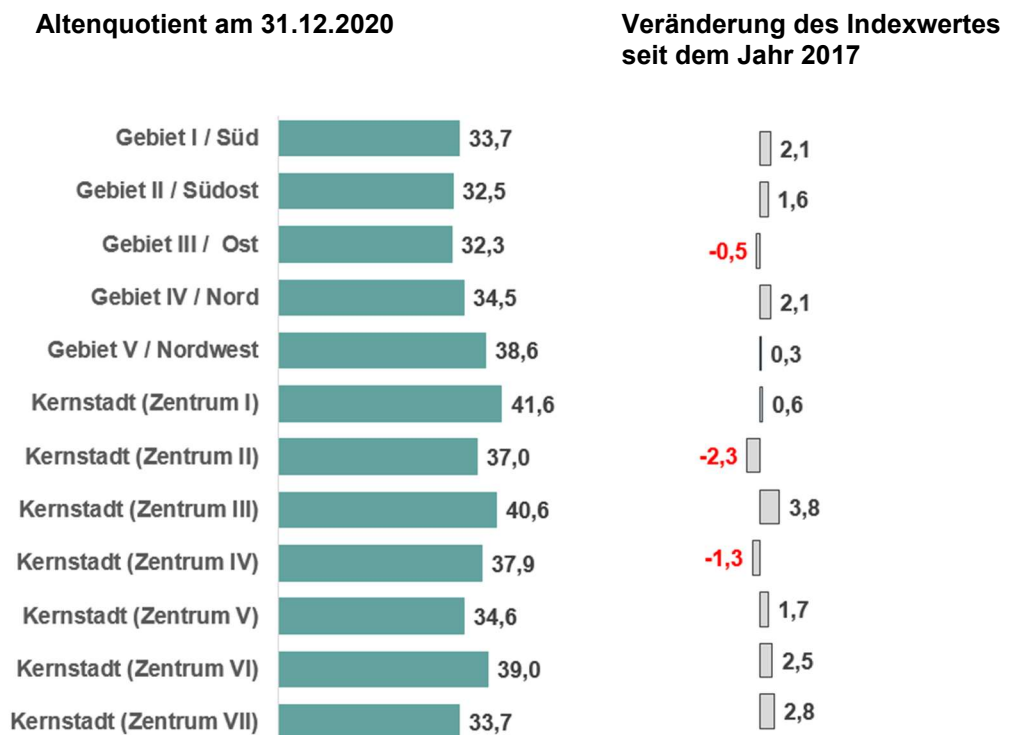
$$(\text{Bevölkerung 65 Jahre bis 110 Jahre} / \text{Bevölkerung 20 bis 64 Jahre}) * 100$$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste) und IT.NRW / Landesdatenbank NRW

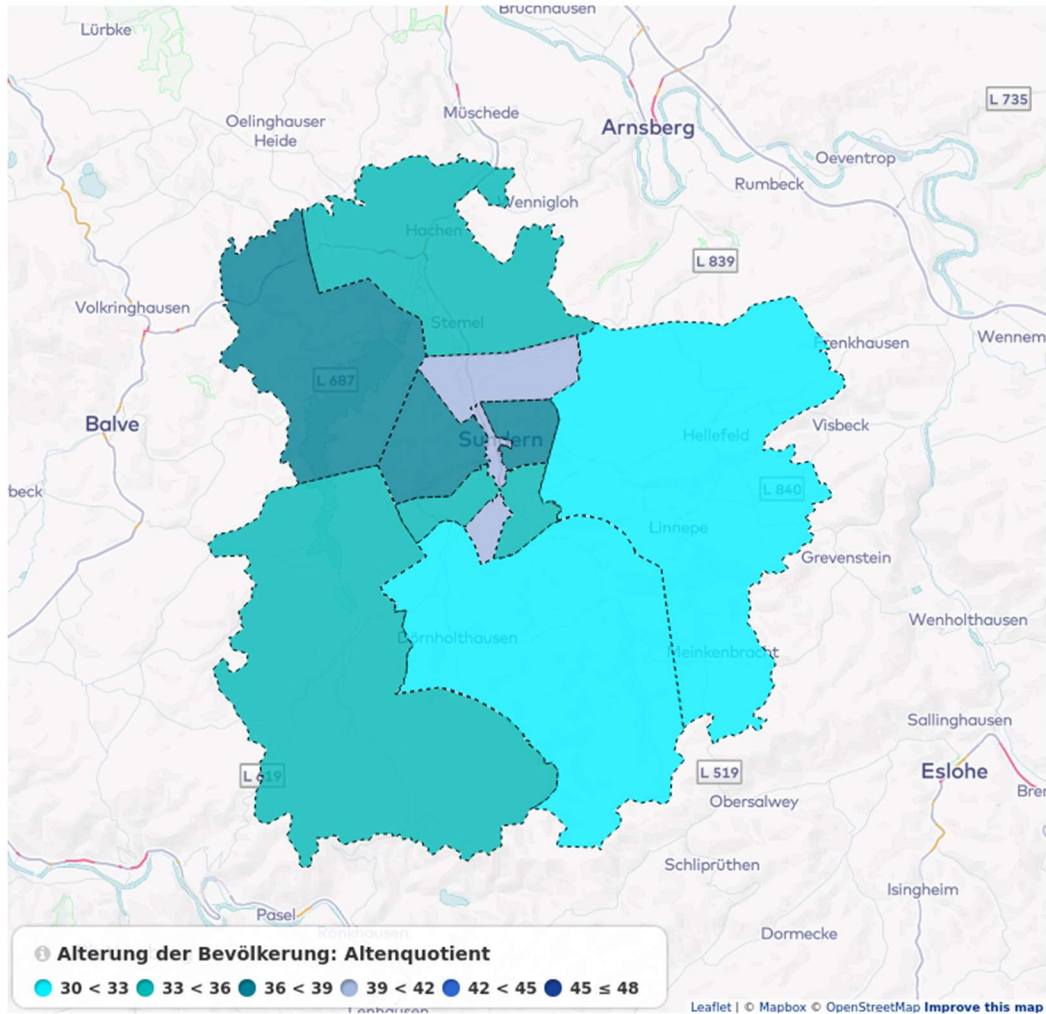
Gesamtstädtisch

Gesamtstädtisch lag der Altenquotient **am 31.12.2020 bei 35,8** und hat seit dem **Jahr 2017 um 1,2 Indexpunkte** zugelegt. D.h. dass in Sundern im Jahr 2020 auf 100 erwerbsfähige Personen 36 Personen kamen, die älter als 65 Jahre waren.

Gebietsweise Betrachtung



Altenquotient am 31.12.2020



	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017
Vergleichswert NRW	34,6	34,9	35,3	35,8	
Vergleichswert Reg. Bez	36,1	36,4	36,9	37,3	
Vergleichswert HSK	36,7	37,1	37,7	38,5	
Stadt Sundern	34,6	34,6	35,1	35,8	1,2
Gebiet I / Süd	31,6	30,9	31,8	33,7	2,1
Gebiet II / Südost	30,9	31,5	32,4	32,5	1,6
Gebiet III / Ost	32,8	32,8	32,5	32,3	-0,5
Gebiet IV / Nord	32,4	32,9	34,1	34,5	2,1
Gebiet V / Nordwest	38,3	38,6	38,6	38,6	0,3
Kernstadt (Zentrum I)	41,0	38,5	39,6	41,6	0,6
Kernstadt (Zentrum II)	39,3	39,1	36,9	37,0	-2,3
Kernstadt (Zentrum III)	36,8	38,0	41,9	40,6	3,8
Kernstadt (Zentrum IV)	39,2	38,9	37,8	37,9	-1,3
Kernstadt (Zentrum V)	32,9	34,3	34,6	34,6	1,7
Kernstadt (Zentrum VI)	36,5	37,6	38,7	39,0	2,5
Kernstadt (Zentrum VII)	30,9	30,2	30,5	33,7	2,8

Jugendquotient



Der **Jugendquotient** zeigt auf, wie viele junge Personen unter 20 Jahre im Verhältnis zu den erwerbsfähigen Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren in den Sozialräumen leben.

Berechnung

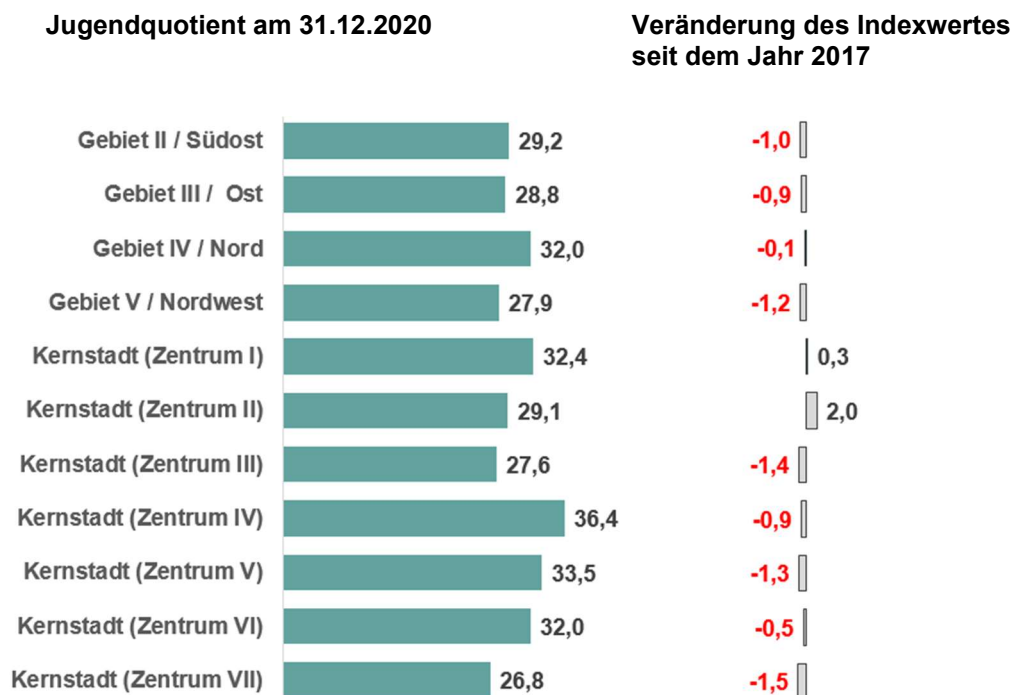
$$(\text{Bevölkerung 0 bis 19 Jahre} / \text{Bevölkerung 20 bis 64 Jahre}) * 100$$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste) und IT.NRW / Landesdatenbank NRW

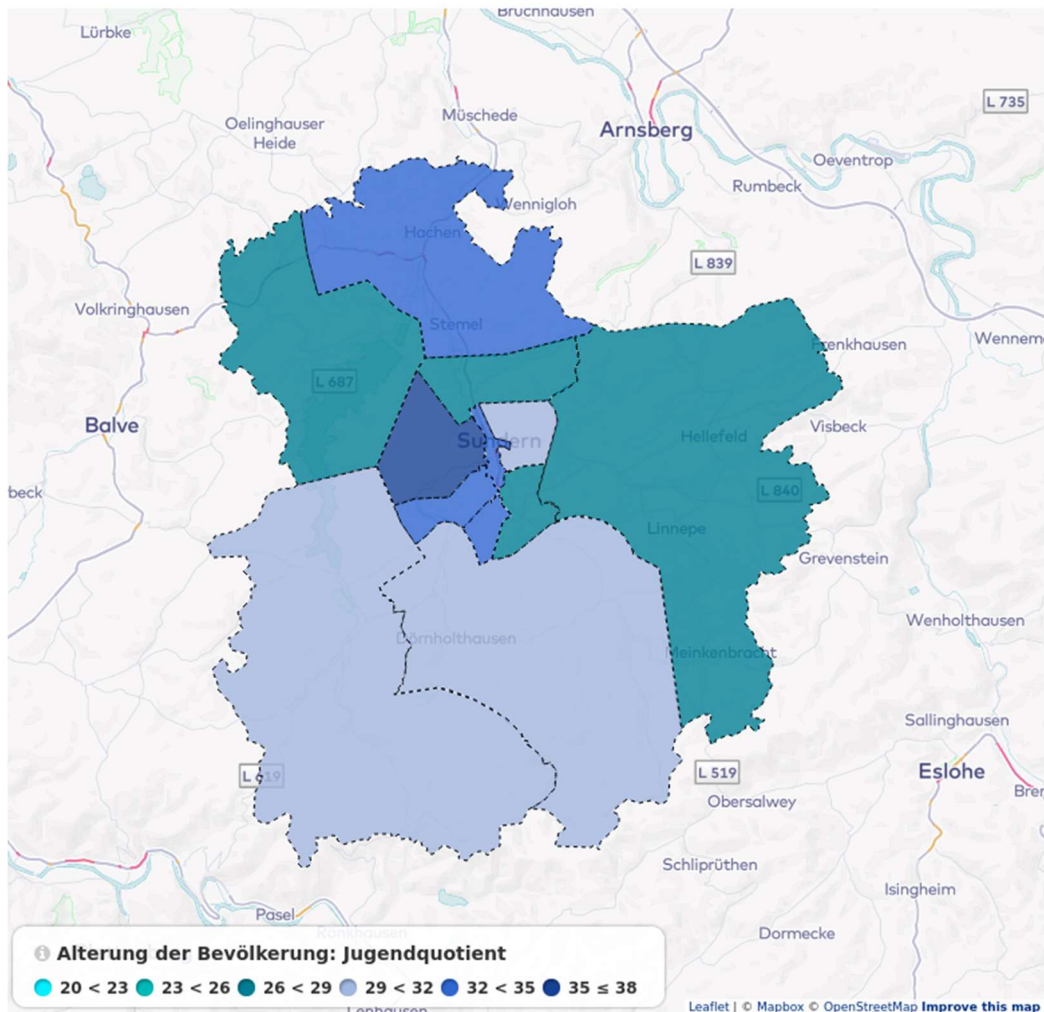
Gesamtstädtisch

Gesamtstädtisch lag der Jugendquotient am **31.12.2020 bei 30,7** und hat sich seit dem **Jahr 2017 um 0,6 Indexpunkte** verringert. D.h. dass in Sundern im Jahr 2020 auf 100 erwerbsfähige Personen 31 Personen kamen, die jünger als 20 Jahre waren.

Gebietsweise Betrachtung

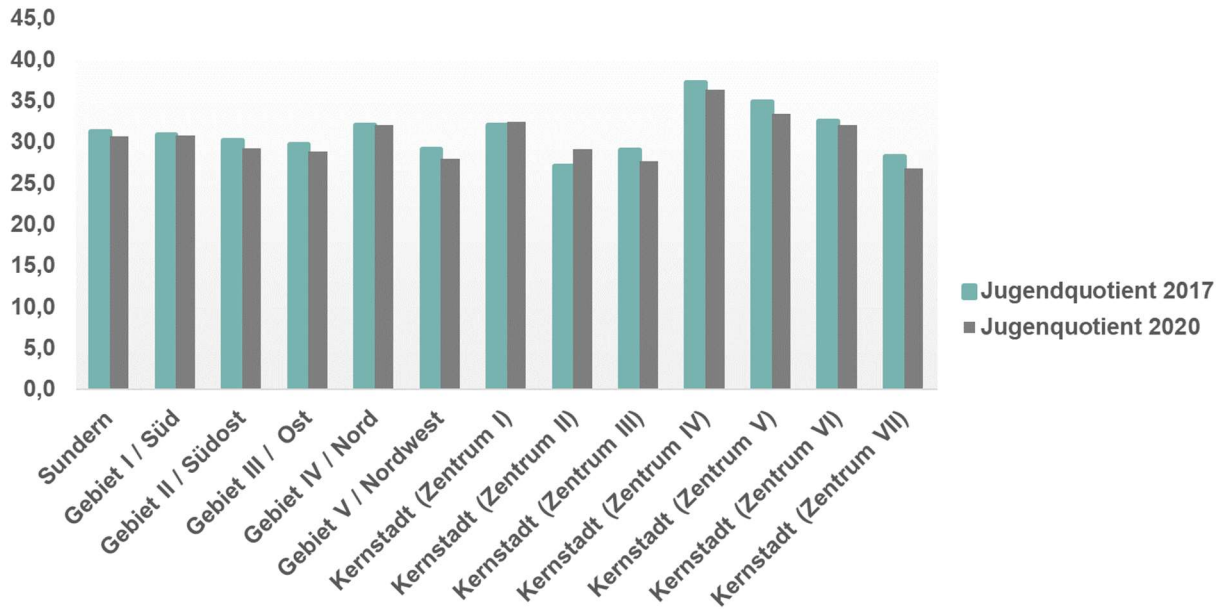


Jugendquotient am 31.12.2020

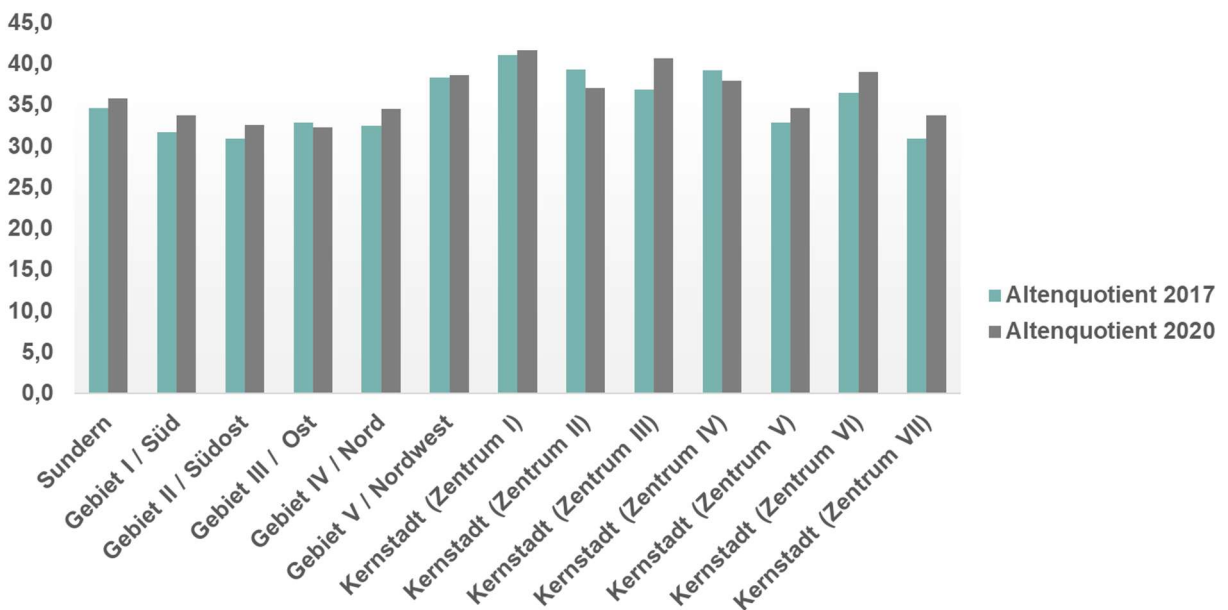


	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017
Vergleichswert NRW	31,3	31,3	31,4	31,5	
Vergleichswert Reg. Bez	30,7	30,8	31,0	31,1	
Vergleichswert HSK	31,8	31,5	31,4	31,3	
Stadt Sundern	31,3	30,9	30,7	30,7	-0,6
Gebiet I / Süd	30,9	30,4	30,2	30,8	-0,1
Gebiet II / Südost	30,2	29,4	29,5	29,2	-1,0
Gebiet III / Ost	29,7	29,9	28,6	28,8	-0,9
Gebiet IV / Nord	32,1	31,3	31,6	32,0	-0,1
Gebiet V / Nordwest	29,1	29,9	28,7	27,9	-1,2
Kernstadt (Zentrum I)	32,1	32,8	32,8	32,4	0,3
Kernstadt (Zentrum II)	27,1	27,9	28,6	29,1	2,0
Kernstadt (Zentrum III)	29,0	28,8	30,4	27,6	-1,4
Kernstadt (Zentrum IV)	37,3	37,0	35,8	36,4	-0,9
Kernstadt (Zentrum V)	34,8	33,5	32,1	33,5	-1,3
Kernstadt (Zentrum VI)	32,5	32,0	32,5	32,0	-0,5
Kernstadt (Zentrum VII)	28,3	27,0	26,6	26,8	-1,5

Zusammenfassung Alten- und Jugendquotient



Gegenüberstellung der Veränderung des **Jugendquotienten (oben)** und des **Altenquotienten (unten)** in den einzelnen Gebieten in den Jahren 2017 und 2020.



Aging-Index



Der **Aging-Index** zeigt auf, wie viele ältere Personen über 65 Jahre im Verhältnis zu jungen Personen im Alter unter 20 Jahren in den Sozialräumen leben.

Dieser Indikator stellt die Alterung der Bevölkerung dar, indem die jungen und älteren Altersgruppen direkt in Bezug gesetzt werden.

Berechnung

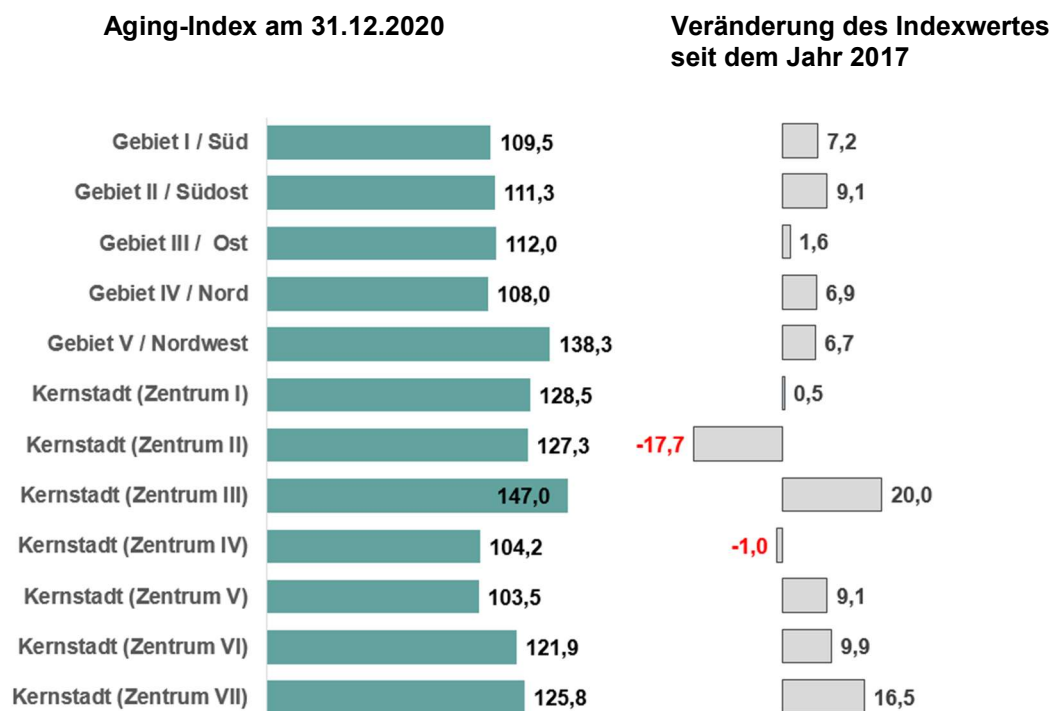
$$(\text{Bevölkerung 65 bis 110 Jahre} / \text{Bevölkerung 0 - 19 Jahre}) * 100$$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

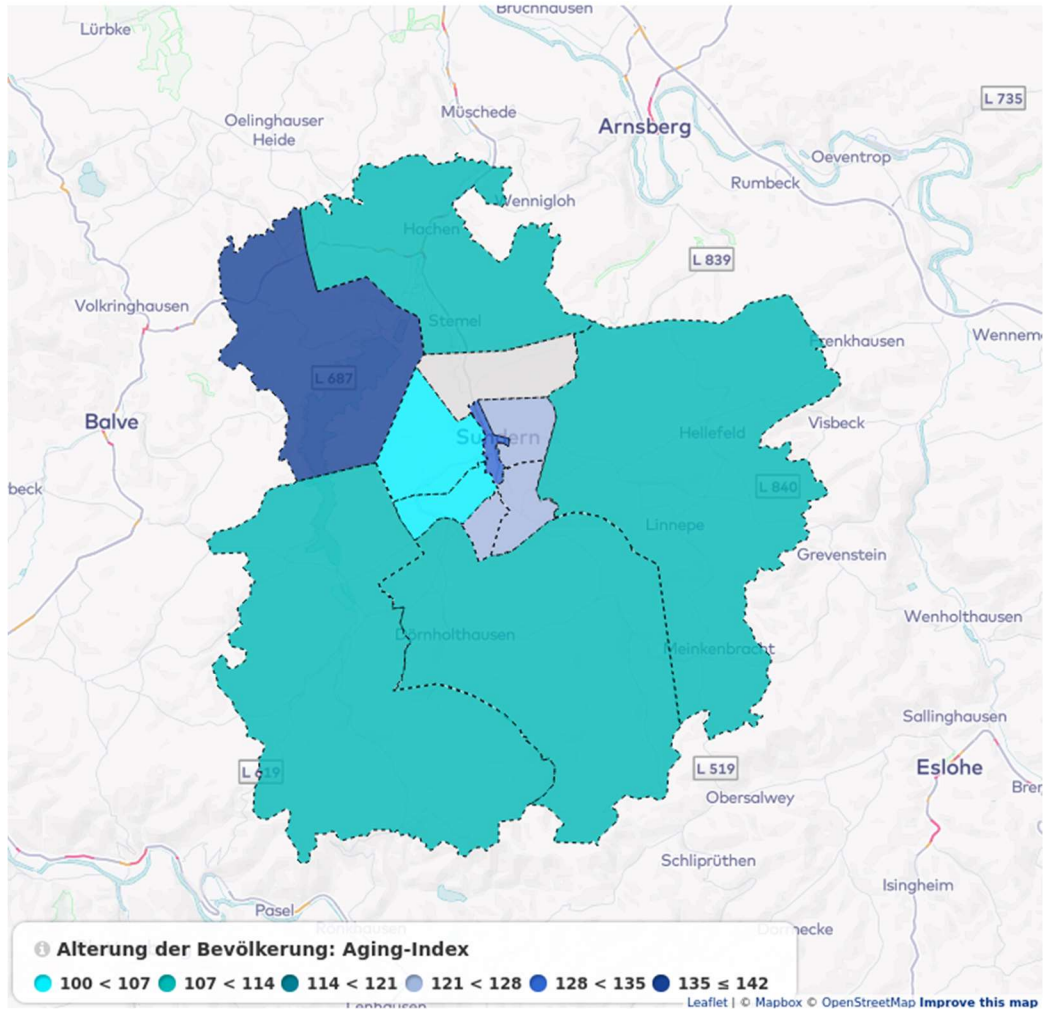
Gesamtstädtisch

Gesamtstädtisch lag der Aging-Index **am 31.12.2020 bei 116,4** und hat seit dem **Jahr 2017 um 5,7 Indexpunkte** zugelegt. D.h. dass in Sundern im Jahr 2020 auf 100 junge Personen unter 20 Jahre 116 Personen kamen, die älter als 65 Jahre waren.

Gebietsweise Betrachtung



Aging-Index am 31.12.2020



	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017
Stadt Sundern	110,7	112,0	114,5	116,4	5,7
Gebiet I / Süd	102,3	101,6	105,4	109,5	7,2
Gebiet II / Südost	102,2	107,1	109,5	111,3	9,1
Gebiet III / Ost	110,4	109,9	113,9	112,0	1,6
Gebiet IV / Nord	101,1	105,1	107,9	108,0	6,9
Gebiet V / Nordwest	131,6	129,1	134,7	138,3	6,7
Kernstadt (Zentrum I)	128,0	117,5	120,7	128,5	0,5
Kernstadt (Zentrum II)	145,0	140,4	129,1	127,3	-17,7
Kernstadt (Zentrum III)	127,0	132,1	138,1	147,0	20,0
Kernstadt (Zentrum IV)	105,2	105,2	105,7	104,2	-1,0
Kernstadt (Zentrum V)	94,4	102,4	107,9	103,5	9,1
Kernstadt (Zentrum VI)	112,0	117,4	117,3	121,9	9,9
Kernstadt (Zentrum VII)	109,3	112,0	114,6	125,8	16,5

Greying-Index



Der **Greying-Index** zeigt auf, wie viele hochaltrige Personen über 80 Jahre im Verhältnis zu älteren Personen im Alter von 65 bis 79 Jahren in den Sozialräumen leben. Er gilt als Maß für die demografische Alterung innerhalb der Altenbevölkerung.

Berechnung

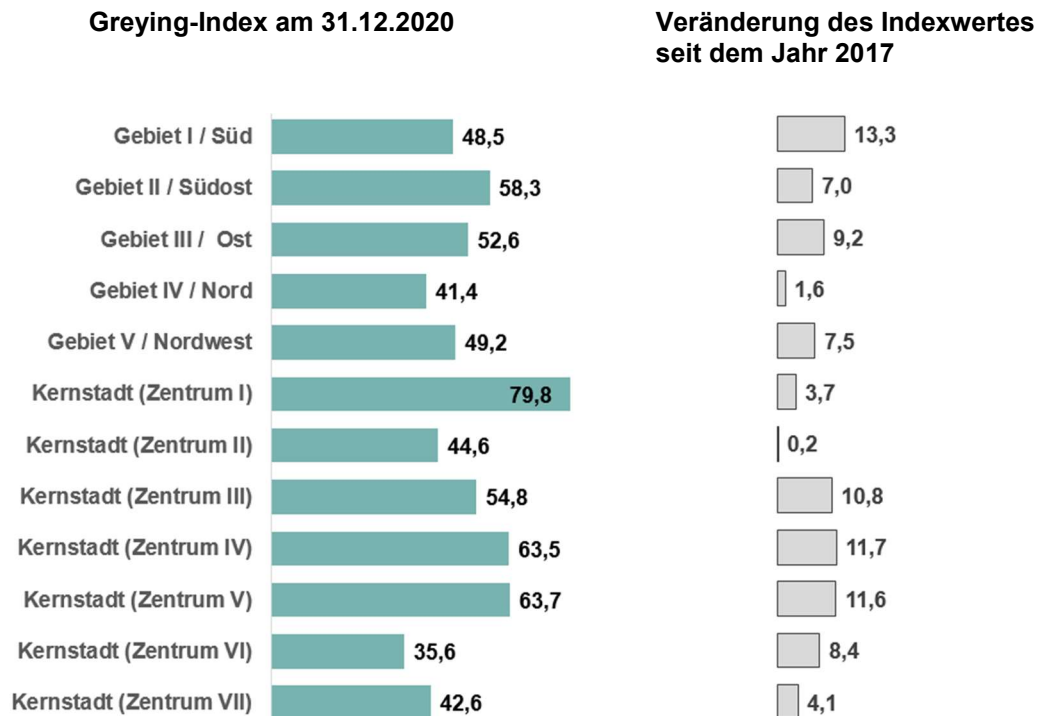
$(\text{Bevölkerung 80 bis 110 Jahre} / \text{Bevölkerung Personen 65 - 79 Jahre}) * 100$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste)

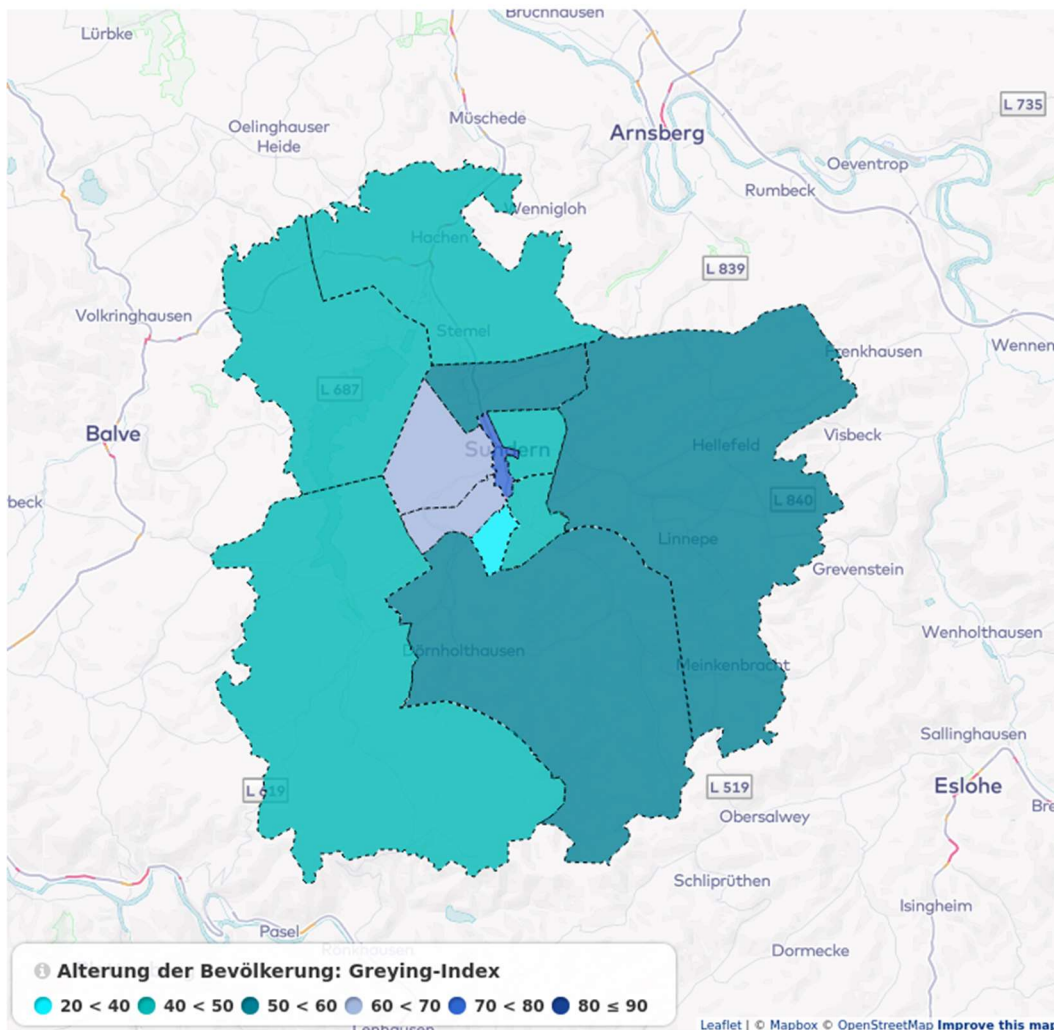
Gesamtstädtisch

Gesamtstädtisch lag der Greying-Index **am 31.12.2020 bei 51,3** und hat seit dem **Jahr 2017 um 7,3 Indexpunkte** zugelegt. D.h. dass in Sundern im Jahr 2020 auf 100 ältere Personen im Alter von 65 bis 79 Jahren 51 Personen kommen, die älter als 80 Jahre waren.

Gebietsweise Betrachtung



Greying-Index am 31.12.2020



	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017
Stadt Sundern	44,0	46,1	49,0	51,3	7,3
Gebiet I / Süd	35,2	40,2	46,7	48,5	13,3
Gebiet II / Südost	51,3	55,9	56,1	58,3	7,0
Gebiet III / Ost	43,4	47,4	51,0	52,6	9,2
Gebiet IV / Nord	39,8	38,2	40,2	41,4	1,6
Gebiet V / Nordwest	41,7	42,6	47,8	49,2	7,5
Kernstadt (Zentrum I)	76,1	86,6	87,0	79,8	3,7
Kernstadt (Zentrum II)	44,4	44,7	41,4	44,6	0,2
Kernstadt (Zentrum III)	44,0	47,9	52,1	54,8	10,8
Kernstadt (Zentrum IV)	51,8	53,5	54,5	63,5	11,7
Kernstadt (Zentrum V)	52,1	56,3	59,8	63,7	11,6
Kernstadt (Zentrum VI)	27,2	27,4	31,5	35,6	8,4
Kernstadt (Zentrum VII)	38,5	37,5	40,0	42,6	4,1

KINDERTAGESSTÄTTEN

DIE WURZELKINDER

Städt. Kindertagesstätte Amecke
Seestr. 6, 59846 Sundern

Städt. Kindertagesstätte Brandhagen
Michaelstr. 6, 59846 Sundern

FAMILIENZENTRUM KUNTERBUNT

Städt. Kindertagesstätte Hachen
Schulstr. 16, 59846 Sundern

Städt. Kindergarten Hagen
Brückenplatz 5, 59846 Sundern

SPATZENNEST

Städt. Kindertagesstätte Hövel
Kreisstr. 6, 59846 Sundern

DIE KLEINEN STROLCHE

Städt. Kindertagesstätte Stemel
Altenberg 5, 59846 Sundern

FAMILIENZENTRUM ALTES TESTAMENT

KINDERGARTEN RAPPEL ZAPPEL
Städt. Kindertagesstätte Linneppe
Vor der Egge 15, 59846 Sundern

Städt. Kindertagesstätte Westenfeld
In der Weist 26, 59846 Sundern

Kath. Kindergarten St. Sebastian
Sebastianstr. 12, 59846 Sundern-Endorf

Kath. Kindertagesstätte St. Marien
Brechtlingstr. 11a, 59846 Sundern-Hachen

Kath. Kindergarten St. Antonius
Am Kurplatz 23, 59846 Sundern-Langscheid

FAMILIENZENTRUM STOCKUM / ALLENDORF

Kath. Kindertagesstätte St. Antonius
Am Halmer 8, 59846 Sundern-Allendorf

Kath. Kindertagesstätte St. Josef
Im Wienig 7, 59846 Sundern-Stockum

FAMILIENZENTRUM CHRISTKÖNIG

Kath. Kindergarten
Silmecke 11, 59846 Sundern

FAMILIENZENTRUM ST. JOHANNES

Kath. Kindertageseinrichtung
Dr.-Josef-Kleinsorge-Platz 1, 59846 Sundern

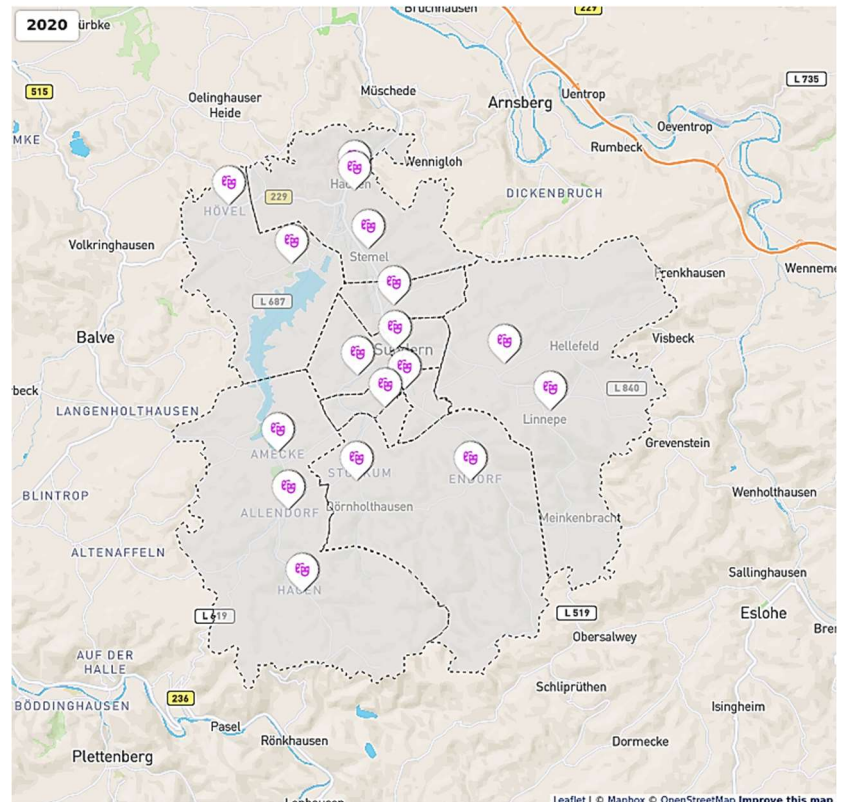
EV. LUKAS FAMILIENZENTRUM

Eichendorffstr. 73, 59846 Sundern

DIE FELDHASEN

Kindertagesstätte des Caritasverbandes
Arnsberg-Sundern e.V.
Settmeckestr. 113, 59846 Sundern

Kindertagesstätten



KINDERTAGESSTÄTTEN

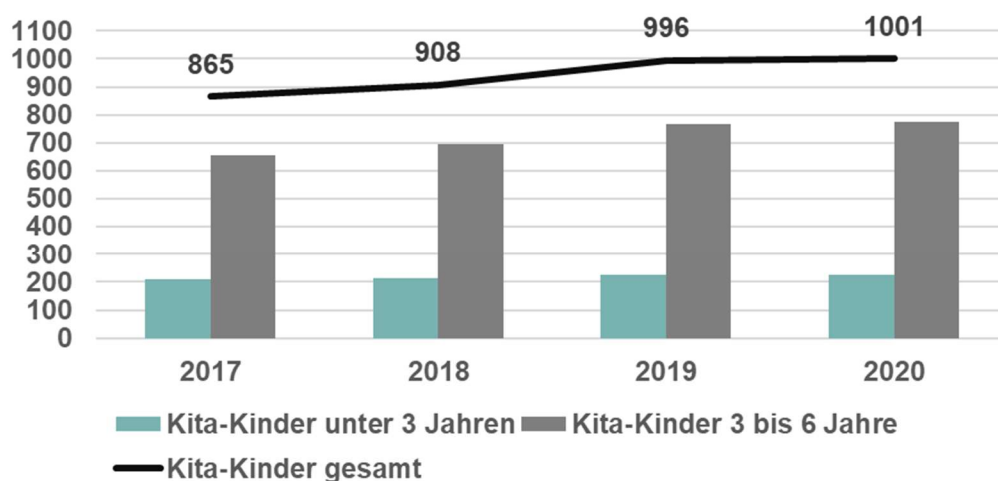
Kita-Kinder



Der Indikator benennt die Gesamtanzahl der Kita-Kinder, unterteilt nach Krabbelkindern und über 3-Jährige.

Datenquelle: Daten der Stadt Sundern (Abteilung 4.3 – Finanz DL Bildung, Jugend und Familie)

Kindertagesstätte	Jahr 2017		Jahr 2018		Jahr 2019		Jahr 2020	
	unter 3-Jährige	über 3-Jährige	unter 3-Jährige	über 3-Jährige	unter 3-Jährige	über 3-Jährige	unter 3-Jährige	über 3-Jährige
Die Wurzelkinder Amecke	16	42	15	42	16	41	16	42
Städtische Kita Brandhagen	15	46	15	52	10	61	12	54
Familienzentrum Kunterbunt Hachen	14	47	14	49	12	48	13	56
Städt. Kindergarten Hagen	10	29	8	36	13	30	16	30
Spatzennest Hövel	11	35	12	39	13	38	10	42
Kindergarten Rappel Zappel Linnepe	5	33	18	30	12	42	12	40
Die kleinen Strolche Stemel	14	21	8	33	11	31	8	34
Städt. Kindergarten Westenfeld	18	43	18	45	8	61	6	64
Kath. Kita St. Antonius Allendorf	11	33	8	34	8	36	6	40
Kath. Kita St. Sebastian Endorf	8	32	11	28	11	33	6	40
Kath. Kita St. Marien Hachen	10	31	8	34	12	30	12	30
Kath. Kita St. Antonius Langscheid	9	34	9	33	10	32	11	29
Kath. Kita St. Josef Stockum	14	48	12	55	16	48	16	48
Familienzentrum Christkönig Sundern	20	55	20	59	20	61	20	57
Familienzentrum St. Johannes Sundern	14	68	16	69	17	62	18	59
Ev. Lukas Familienzentrum Sundern	21	58	21	57	18	60	20	57
Die Feldhasen Sundern	-	-	-	-	20	55	24	53
Gesamte Kinder	865		908		996		1001	



SCHULEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Grundschulen

Katholische Grundschule Allendorf
Kaspar Kellermann Straße 4, 59846 Sundern

Sebastianschule Stockum
Am Wenne 8, 59846 Sundern

Marienschule Sundern
Silmecke 23, 59846 Sundern

Teilstandort Altes Testament
Kurfürstenstraße 6, Hellefeld, 59846 Sundern

Katholische Grundschule Hachen
Schulstraße 12, 59846 Sundern

Johannesschule Sundern
Grünewaldstraße 8, 59846 Sundern

Freie Schule am See Langscheid
Ringstraße 51, 59846 Sundern

Bildungshügel Sundern

Gemeinschaftshauptschule Sundern
Berliner Straße 57, 59846 Sundern

Städtische Realschule Sundern
Rotbuschweg 28, 59846 Sundern

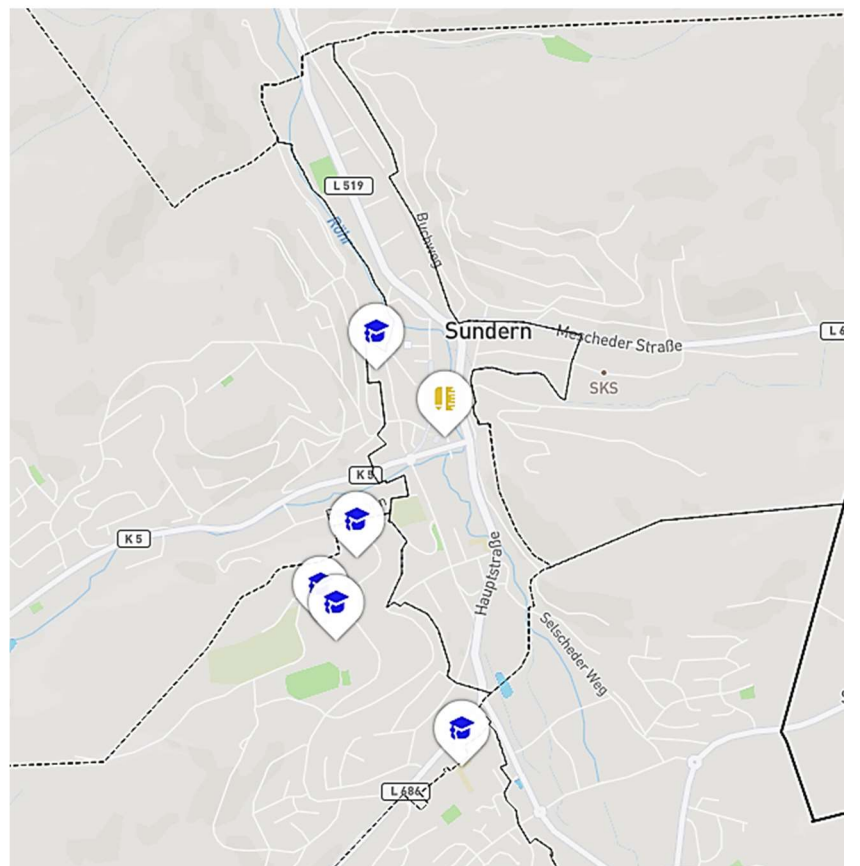
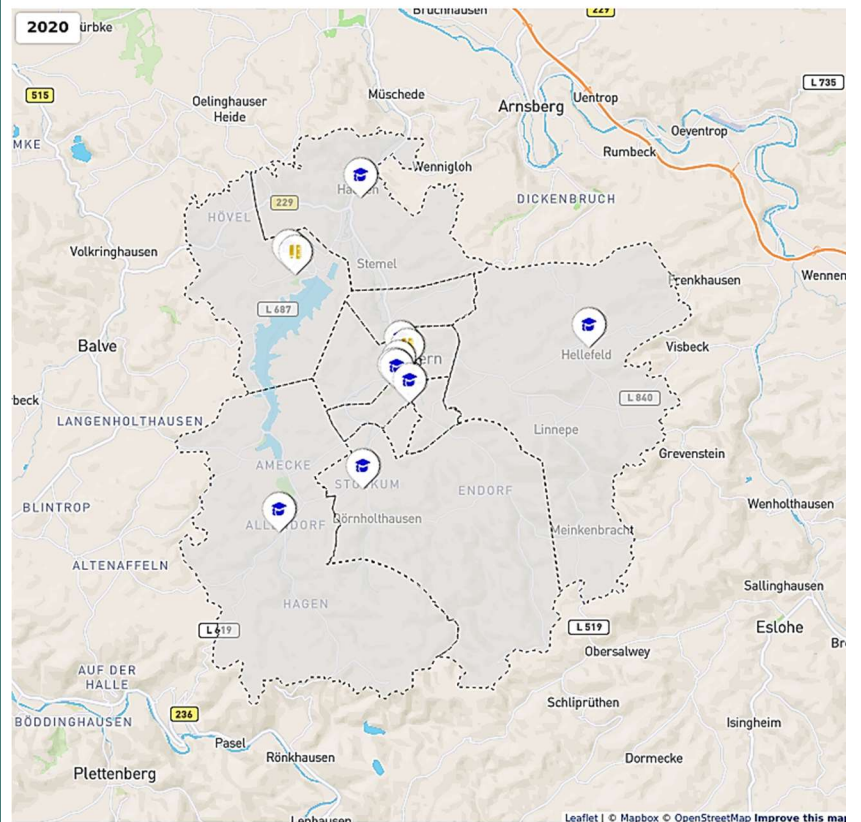
Städtisches Gymnasium Sundern
Berliner Straße 55, 59846 Sundern

Bildungseinrichtungen

VHS Arnsberg-Sundern
Franz-Josef-Tigges-Platz 1, 59846 Sundern

Bildungszentrum Sorpensee
Brunnenstraße 36, 59846 Sundern

Schulen (blau) und Bildungseinrichtungen (gelb)



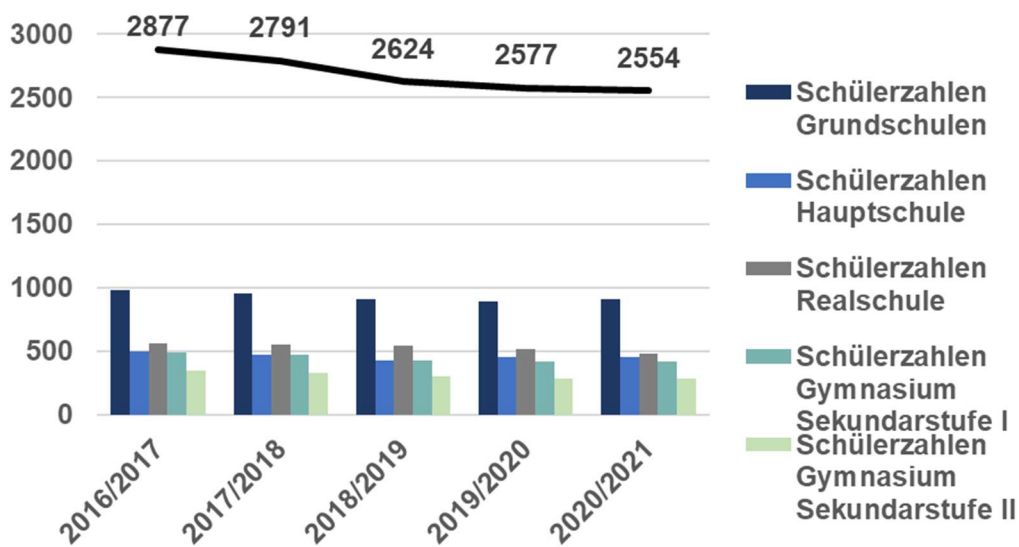
Schüler*innen



Der Indikator benennt die Gesamtanzahl der Schüler*innen, unterteilt nach Schulform.

Datenquelle: Daten der Stadt Sundern (Abteilung 4.3 – Finanz DL Bildung, Jugend und Familie)

Schule		2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021	
Grundschule	Allendorf	153		154		141		150		134	
Grundschule	Stockum	109		109		116		105		117	
Grundschule	TS Altes Testament	101		101		82		75		78	
Grundschule	Marienschule	139		124		124		116		111	
Grundschule	Hachen	150		152		146		141		149	
Grundschule	Johannesschule	247		235		220		216		229	
Grundschule	Freie Schule am See	82		84		84		88		90	
Bildungshügel	Hauptschule	498		475		431		457		457	
	Realschule	561		552		547		516		486	
	Gymnasium	Sek. I	Sek. II	Sek. I	Sek. II	Sek. I	Sek. II	Sek. I	Sek. II	Sek. I	Sek. II
		491	346	470	335	430	303	424	289	418	285
Schüler		2877		2791		2624		2577		2554	



Anteile der Schüler*innen je Schulform



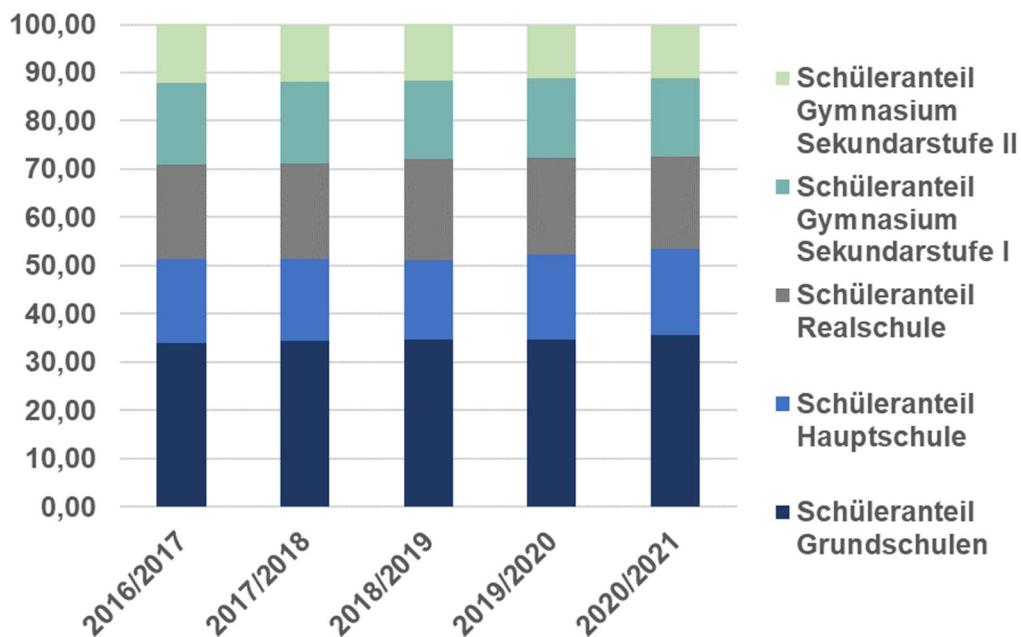
Der Indikator benennt die Anteile der Schüler*innen an der jeweiligen Schulform.

Berechnung

$(\text{Anzahl Schüler*innen an jeweiliger Schulform} / \text{Anzahl Schüler*innen gesamt}) * 100$

Datenquelle: Daten der Stadt Sundern (Abteilung 4.3 – Finanz DL Bildung, Jugend und Familie)

	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule	34,1	34,4	34,8	34,6	35,5
Hauptschule	17,3	17,0	16,4	17,7	17,9
Realschule	19,5	19,8	20,9	20,0	19,0
Gymnasium Sekundarstufe I	17,1	16,8	16,4	16,4	16,4
Gymnasium Sekundarstufe II	12,0	12,0	11,6	11,2	11,2



Beschäftigungsquoten



Beschäftigungsquote

Der Indikator benennt den Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 - 64 Jahren, die am Wohnort als sozialversicherungspflichtig beschäftigt gemeldet sind.

$(\text{SvB am Wohnort 15 - 64 Jahre} / \text{Bevölkerung 15 - 64 Jahre}) * 100$

Frauenbeschäftigungsquote

Der Indikator benennt den Anteil der Frauen im erwerbsfähigen Alter von 15 - 64 Jahren, die am Wohnort als sozialversicherungspflichtig beschäftigt gemeldet sind.

$(\text{SvB Frauen am Wohnort 15- 64 Jahre} / \text{Frauen 15 - 64 Jahre}) * 100$

Männerbeschäftigungsquote

Der Indikator benennt den Anteil der Männer im erwerbsfähigen Alter von 15 - 64 Jahren, die am Wohnort als sozialversicherungspflichtig beschäftigt gemeldet sind.

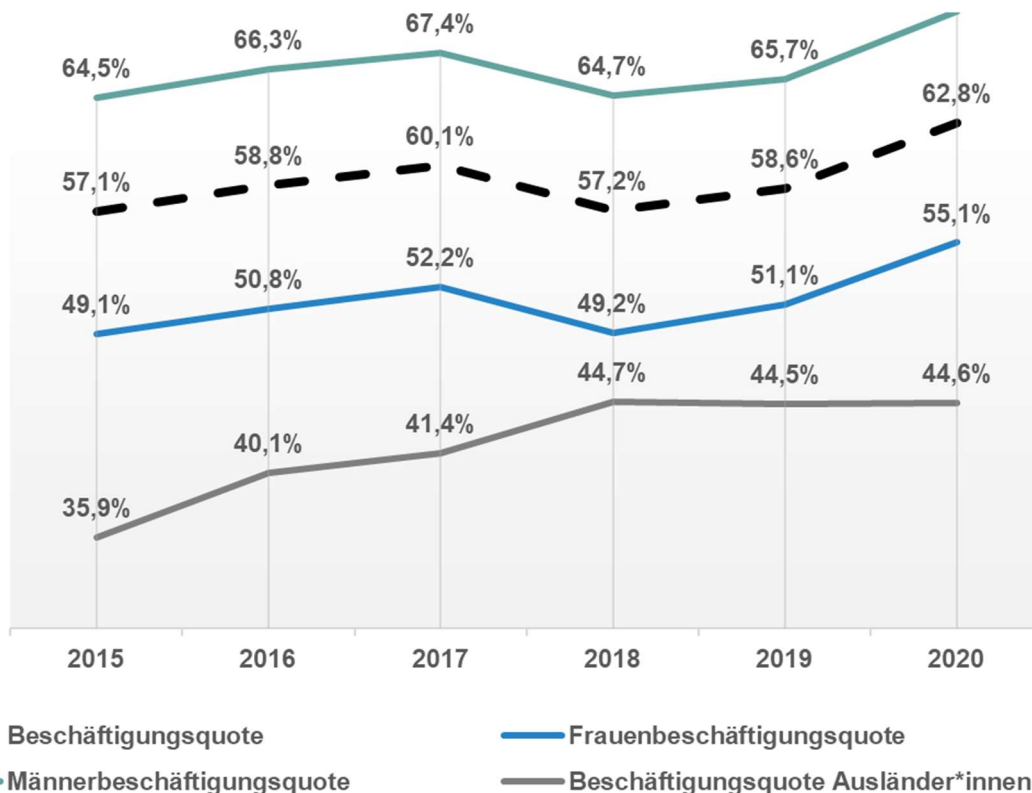
$(\text{SvB Männer am Wohnort 15- 64 Jahre} / \text{Männer 15 - 64 Jahre}) * 100$

Beschäftigungsquote Ausländer*innen

Der Indikator benennt den Anteil der ausländischen Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 - 64 Jahren, die am Wohnort als sozialversicherungspflichtig beschäftigt gemeldet sind.

$(\text{SvB ausl. Staatsbürger*innen am Wohnort 15- 64 Jahre} / \text{ausl. Staatsbürger*innen 15 - 64 Jahre}) * 100$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste) und Beschäftigungsstatistik für Gemeinden der Bundesagentur für Arbeit



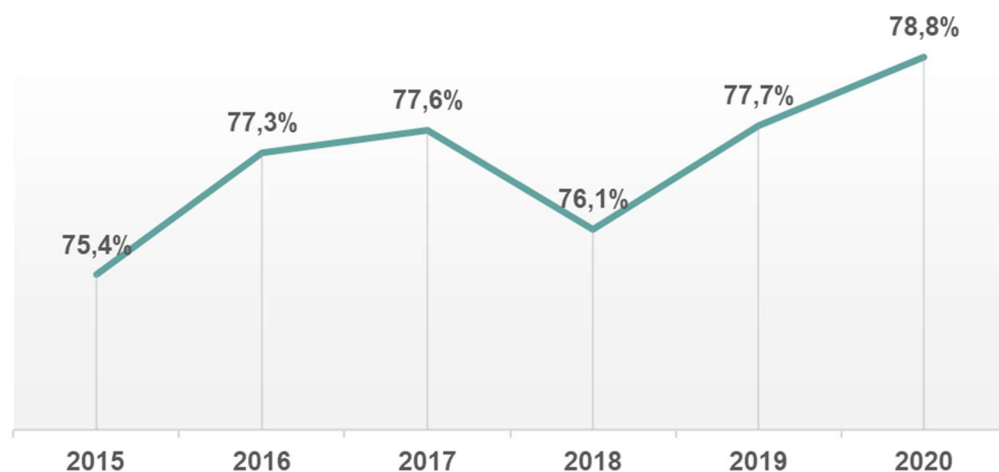
Verhältnis Beschäftigungsquote von Frauen und Männern

Der Indikator benennt die Beschäftigungsquote von Frauen bezogen auf die Beschäftigungsquote der Männer („Die Frauenbeschäftigungsquote beträgt x% der Männerbeschäftigungsquote“). Sind mehr Frauen als Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt, liegt der Wert bei über 100 %. Bei einem Wert von unter 100 % sind mehr Männer als Frauen in den Arbeitsmarkt integriert.

Berechnung

$$\left(\frac{\text{SvB Frauen am Wohnort 15 - 64 Jahre} / \text{Frauen 15 - 64 Jahre}}{\text{SvB Männer am Wohnort 15 - 64 Jahre} / \text{Männer 15 - 64 Jahre}} \right) * 100$$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste) und Beschäftigungsstatistik für Gemeinden der Bundesagentur für Arbeit



Geringfügig Beschäftigte



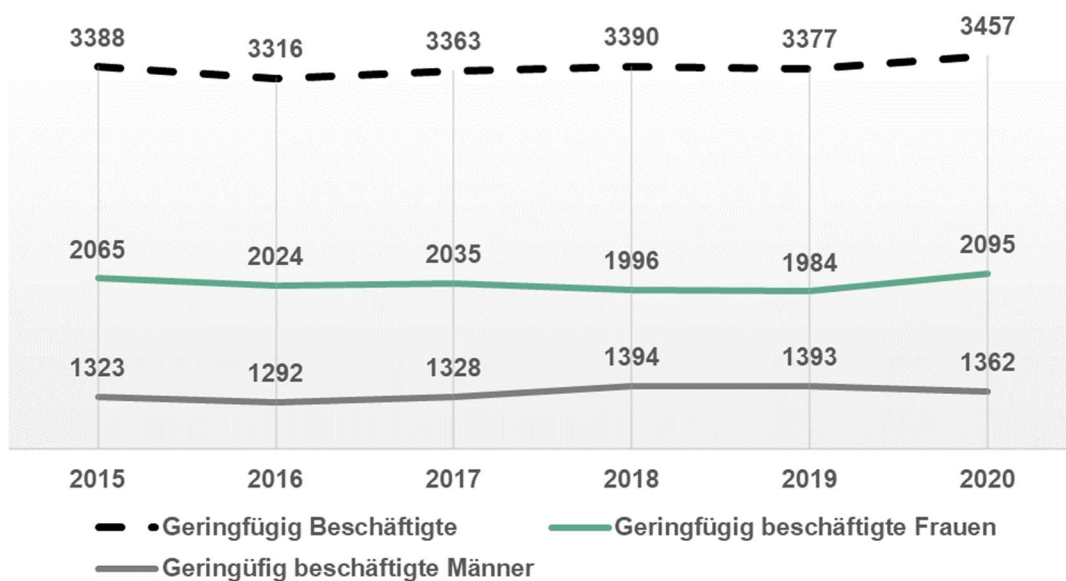
Der Indikator benennt die Anzahl der Personen (Einwohner*innen und Einpendler*innen), die keiner sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nachgehen bzw. diese mit einem Mini-Job aufstocken.

Er gibt einen Hinweis auf die Anzahl von Personen, die ggf. aufgrund fehlender Beiträge zur Sozialversicherung nicht sozial abgesichert sind.

Keine eigene Berechnung

Die Daten werden von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht.

Datenquelle: Beschäftigungsstatistik für Gemeinden der Bundesagentur für Arbeit



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort



SvB am Wohnort

Der Indikator benennt die Anzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen unabhängig vom Arbeitsort. Erfasst sind auch Auspendler*innen.

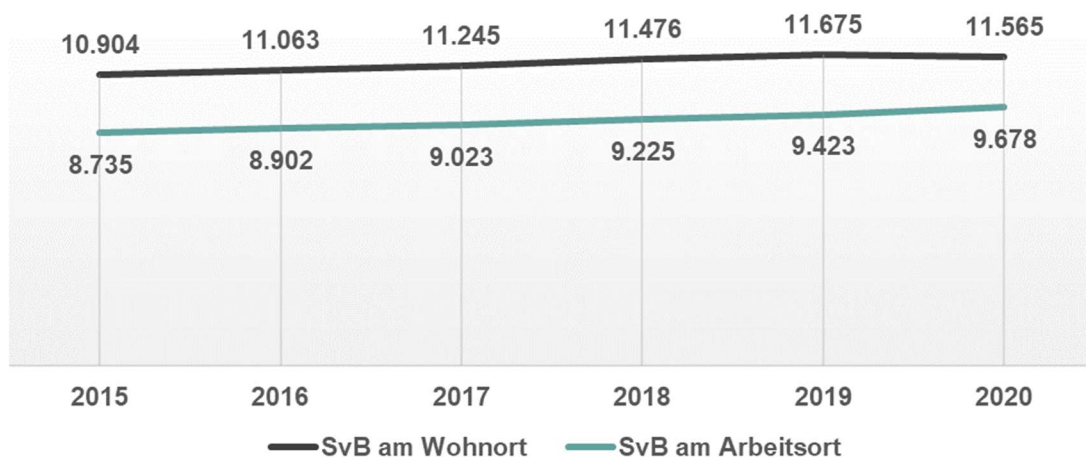
SvB am Arbeitsort

Der Indikator benennt die Anzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen, die in der Stadt Sundern arbeiten. Erfasst sind Einwohner*innen und Einpendler*innen.

Keine eigene Berechnung

Die Daten werden von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht.

Datenquelle: Beschäftigungsstatistik für Gemeinden der Bundesagentur für Arbeit



Ein- und Auspendler*innen

**Einpendler*innen**

Der Indikator benennt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die nach Sundern einpendeln. Einpendler*innen arbeiten in Sundern, wohnen aber außerhalb.

Berechnung

$(\text{Anzahl SvB Einpendler*innen insgesamt} / \text{SvB am Arbeitsort}) * 100$

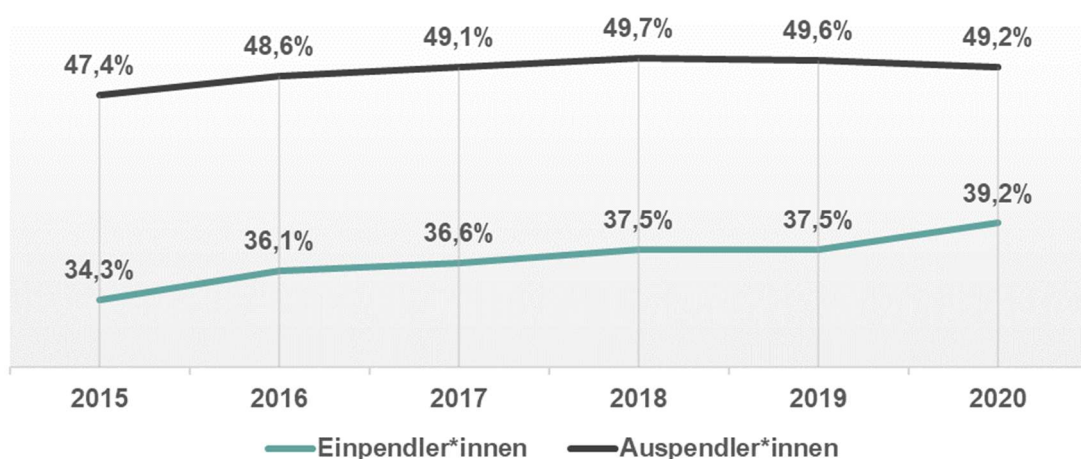
Auspendler*innen

Der Indikator benennt den Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in andere Kommunen auspendeln. Auspendler*innen wohnen in Sundern, arbeiten aber außerhalb.

Berechnung

$(\text{Anzahl SvB Auspendler*innen insgesamt} / \text{SvB am Wohnort}) * 100$

Datenquelle: Beschäftigungsstatistik für Gemeinden der Bundesagentur für Arbeit



Arbeitsplatzzentralität



Der Indikator benennt die Bedeutung einer Gemeinde als Arbeitsort oder als Wohnort.

Eine höhere Bedeutung einer Gemeinde als Arbeitsort denn als Wohnort äußert sich in einem Wert >1 . Dies bedeutet, dass mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen dort arbeiten als wohnen.

Umgekehrt bedeutet ein Wert <1 , dass mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen dort wohnen als arbeiten.

Berechnung

(SvB am Arbeitsort / SvB am Wohnort)

Datenquelle: Beschäftigungsstatistik für Gemeinden der Bundesagentur für Arbeit

Der Wert schwankt seit 2015 zwischen 0,8 und 0,81

Arbeitsplatzentwicklung in den vergangenen 5 Jahren



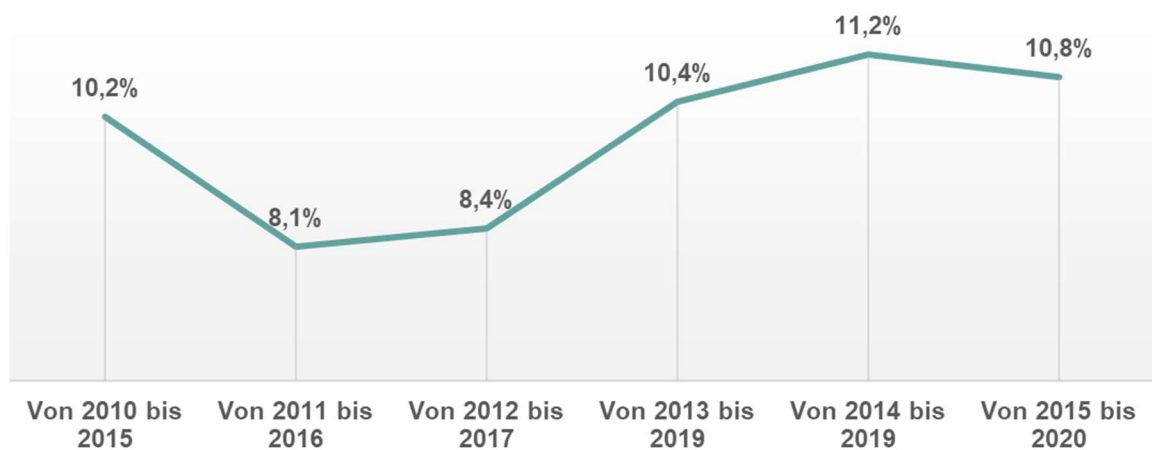
Der Indikator benennt die Veränderung (in %) der Anzahl sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen in den vergangenen 5 Jahren.

Er gibt Hinweise auf Arbeitsplatzzuwachs oder Arbeitsplatzabbau im Verhältnis zu den bestehenden Arbeitsplätzen: Ein hoher positiver Wert weist auf eine hohe positive wirtschaftliche Dynamik hin.

Berechnung

$(\text{SvB am Arbeitsort} - \text{SvB am Arbeitsort vor 5 Jahren}) / \text{SvB am Arbeitsort vor 5 Jahren} * 100$

Datenquelle: Beschäftigungsstatistik für Gemeinden der Bundesagentur für Arbeit



Primäreinkommen



Der Indikator benennt das Primäreinkommen (steuerpflichtiges Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen) pro Einwohner*in in der Stadt Sundern.

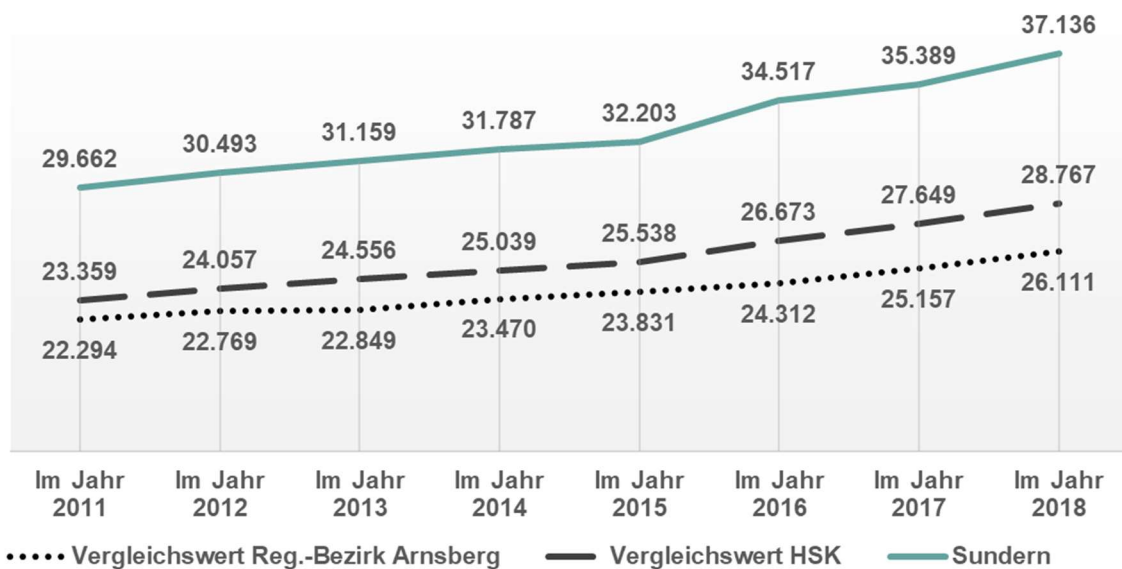
Er gibt Hinweise auf den Wohlstandsfaktor im Stadtgebiet. Die Primäreinkommen im HSK und im Regierungsbezirk Arnsberg sind als Vergleichswerte mitabgebildet.

!!Das Primäreinkommen ist **nicht identisch** mit dem **verfügbaren Einkommen privater Haushalte**, da empfangene und geleistete Transferleistungen (z.B. Altersversorgung, Sozialhilfe, Sozialbeiträge u.a.) nicht berücksichtigt werden. Es bildet somit nicht die Höhe des Einkommens ab, das den privaten Haushalten letztendlich für Konsum und Sparzwecke zur Verfügung steht.**!!**

Keine eigene Berechnung

Die Daten werden von IT.NRW veröffentlicht

Datenquelle: IT.NRW / Landesdatenbank NRW



Anteile an Arbeitslosen

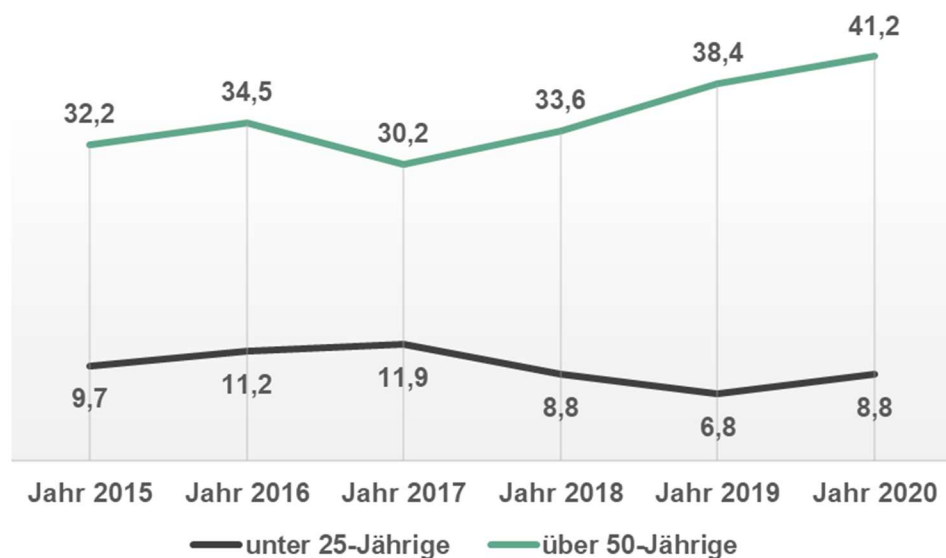
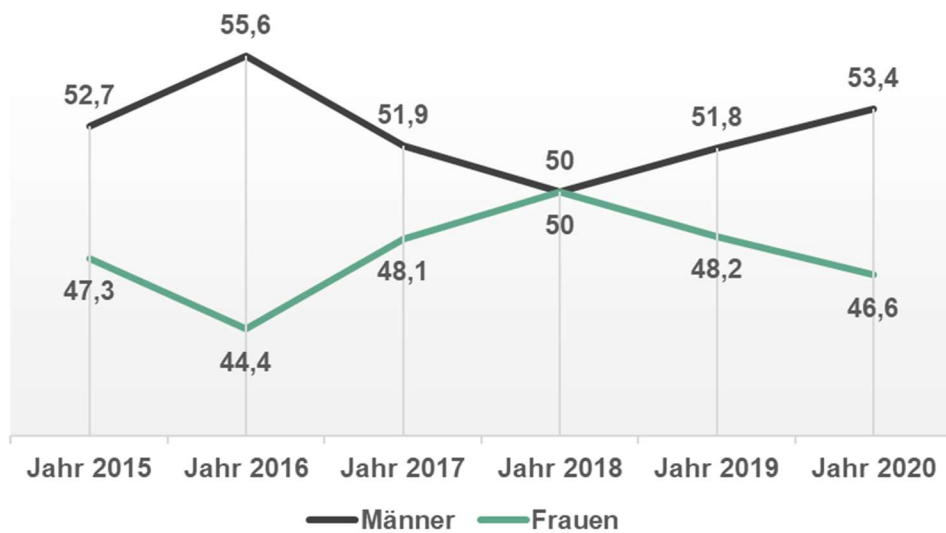


Der Indikator benennt den Anteil unterschiedlicher Personengruppen an allen arbeitslos gemeldeten Personen.

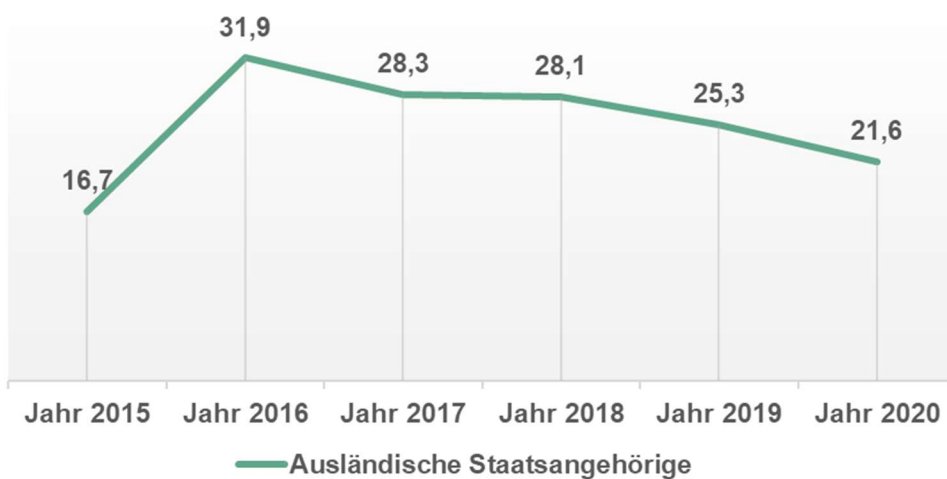
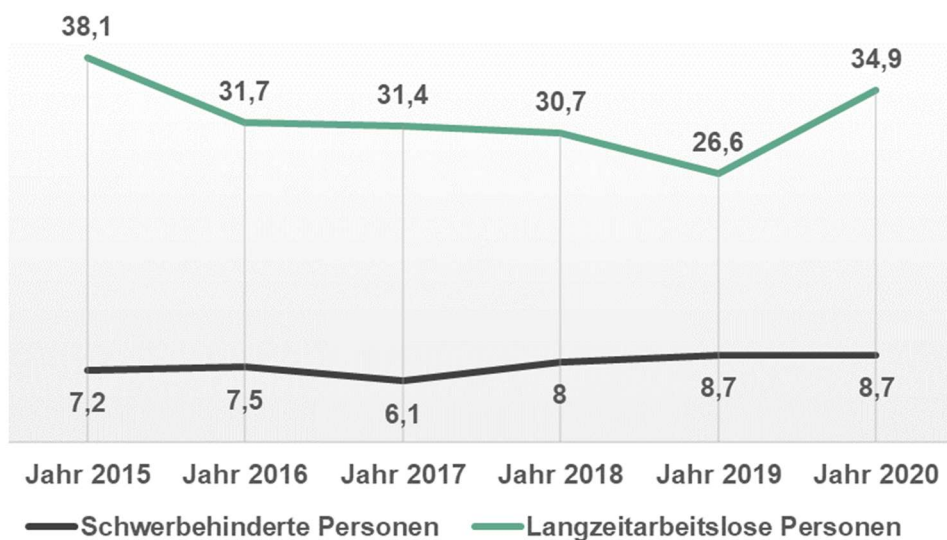
Keine eigene Berechnung

Die Daten werden von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht.

Datenquelle: Beschäftigungsstatistik für Gemeinden der Bundesagentur für Arbeit



Anteile an Arbeitslosen



Arbeitslosenquote



Der Indikator benennt den Anteil der erwerbsfähigen Personen, die arbeitslos gemeldet sind.

Keine eigene Berechnung

Die Daten werden von der Agentur für Arbeit veröffentlicht

Datenquelle: Beschäftigungsstatistik für Gemeinden der Bundesagentur für Arbeit



Das Jahr 2005 sticht hervor, mit Wirksamwerden des 4. Gesetzes zur Reformierung des Arbeitsmarktes (Hartz IV) zum 01.01.2005 das SGB II in Kraft trat. Mit gleichem Datum wurden alle Bezieher des alten BSHG (soweit erwerbsfähig) als Arbeitslose im SGB II erfasst. Das war vor 2005 nicht so (gewollt). Ernüchternd musste die Agentur für Arbeit das so für 2005 hinnehmen, auch wenn die sofortige Installation von Arbeitsgelegenheiten (z. B. bei der GAB Sundern) und Maßnahmen für Arbeitslose im SGB II den Zugang im Gesamtvolumen nicht dämpfen konnte.

Leistungen nach dem SGB II



Der Indikator benennt den Anteil der Personen im Alter bis 64 Jahren, die Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld) erhalten. Die Daten beinhalten auch Bedarfsgemeinschaften.

Berechnung

$(\text{Anzahl Leistungsberechtigter nach SGB II} / \text{Anzahl Bevölkerung 0 bis 64 Jahre}) * 100$

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste) und Daten SGB II Jobcenter Sundern (Abteilung 5.3)

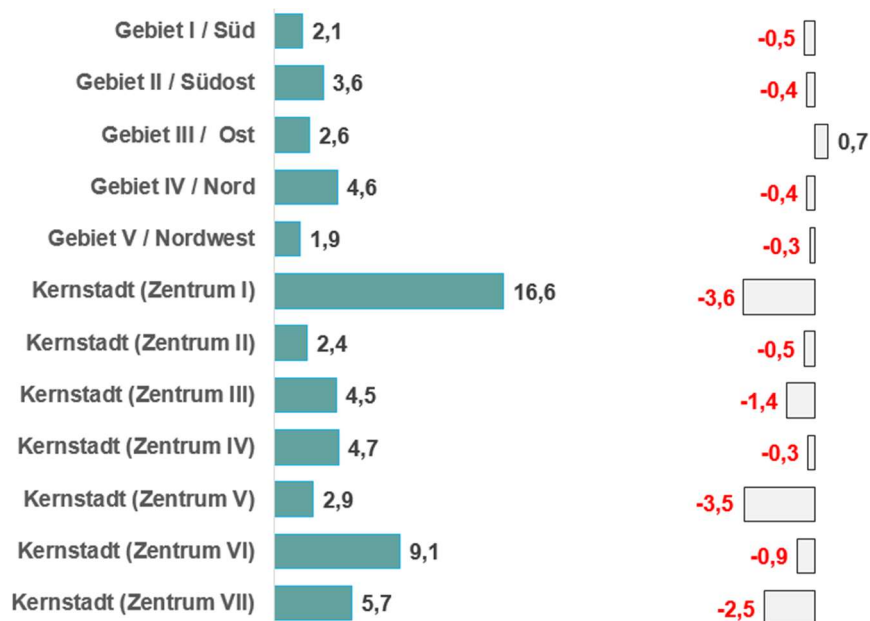
Gesamtstädtisch

Am **31.12.2020** erhielten in Sundern **4,5 %** der Bevölkerung im Alter von 0 bis 64 Jahren (= 992 Personen) Leistungen nach dem SGB II. Die Anzahl der Hilfeempfänger*innen ist seit dem **Jahr 2017 um 0,8 Prozentpunkte** zurückgegangen.

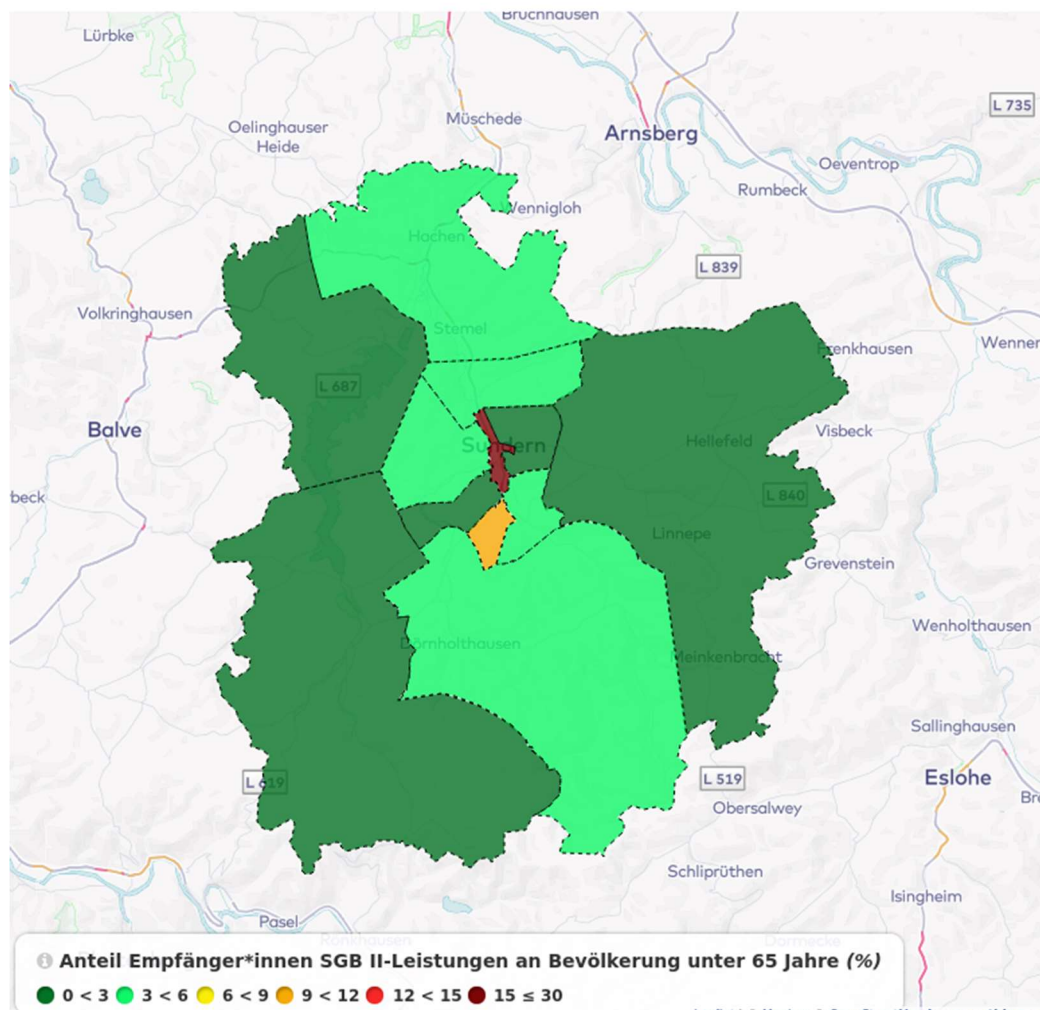
Gebietsweise Betrachtung

Anteil der Leistungsberechtigten am 31.12.2020

Veränderung des Anteils in Prozentpunkten seit dem Jahr 2017



Anteil der Empfänger*innen von SGB II-Leistungen am 31.12.2020



	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017
Stadt Sundern	5,3	5,0	4,9	4,5	-0,8
Gebiet I / Süd	2,6	2,2	2,5	2,1	-0,5
Gebiet II / Südost	4,0	3,5	3,4	3,6	-0,4
Gebiet III / Ost	1,9	1,8	2,0	2,6	0,7
Gebiet IV / Nord	5,0	4,6	4,9	4,6	-0,4
Gebiet V / Nordwest	2,2	2,6	2,0	1,9	-0,3
Kernstadt (Zentrum I)	20,2	19,5	21,0	16,6	-3,6
Kernstadt (Zentrum II)	3,0	2,8	3,5	2,4	-0,5
Kernstadt (Zentrum III)	5,9	5,5	5,5	4,5	-1,4
Kernstadt (Zentrum IV)	5,0	4,7	4,7	4,7	-0,3
Kernstadt (Zentrum V)	6,4	3,7	4,0	2,9	-3,5
Kernstadt (Zentrum VI)	10,0	9,4	8,2	9,1	-0,9
Kernstadt (Zentrum VII)	8,2	8,5	6,6	5,7	-2,5

Grundsicherung im Alter



Der Indikator benennt den **Anteil der Personen ab 65 Jahren**, die Leistungen zur Grundsicherung im Alter nach SGB XII (Kap. 4) erhalten. Die Daten beinhalten auch Bedarfsgemeinschaften. Bezugsgröße ist die Gesamtbevölkerung ab 65 Jahre im Sozialraum.

Er gibt somit einen Hinweis auf die Größe des Personenkreises, der seinen Lebensunterhalt im Alter nicht oder nicht ausreichend aus eigener Kraft und Mitteln bestreiten kann.

Berechnung

$$(\text{Anzahl der Leistungsberechtigten ab 65 Jahre} / \text{Bevölkerung ab 65 Jahre}) * 100$$

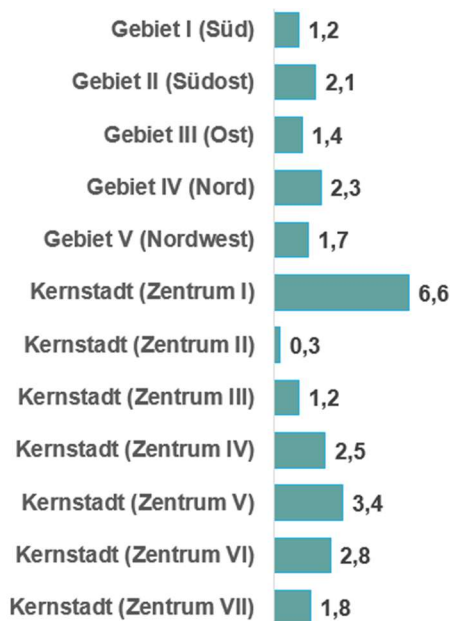
Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste) und Daten SGB II Jobcenter Sundern (Abteilung 5.3)

Gesamtstädtisch

Am **31.12.2020** erhielten in Sundern **2,2 %** der Bevölkerung im Alter ab 65 Jahren (= 132 Personen) Leistungen zur Grundsicherung im Alter. Die Anzahl der Hilfeempfänger*innen ist seit dem **Jahr 2017 um 0,3 Prozentpunkte** zurückgegangen.

Gebietsweise Betrachtung

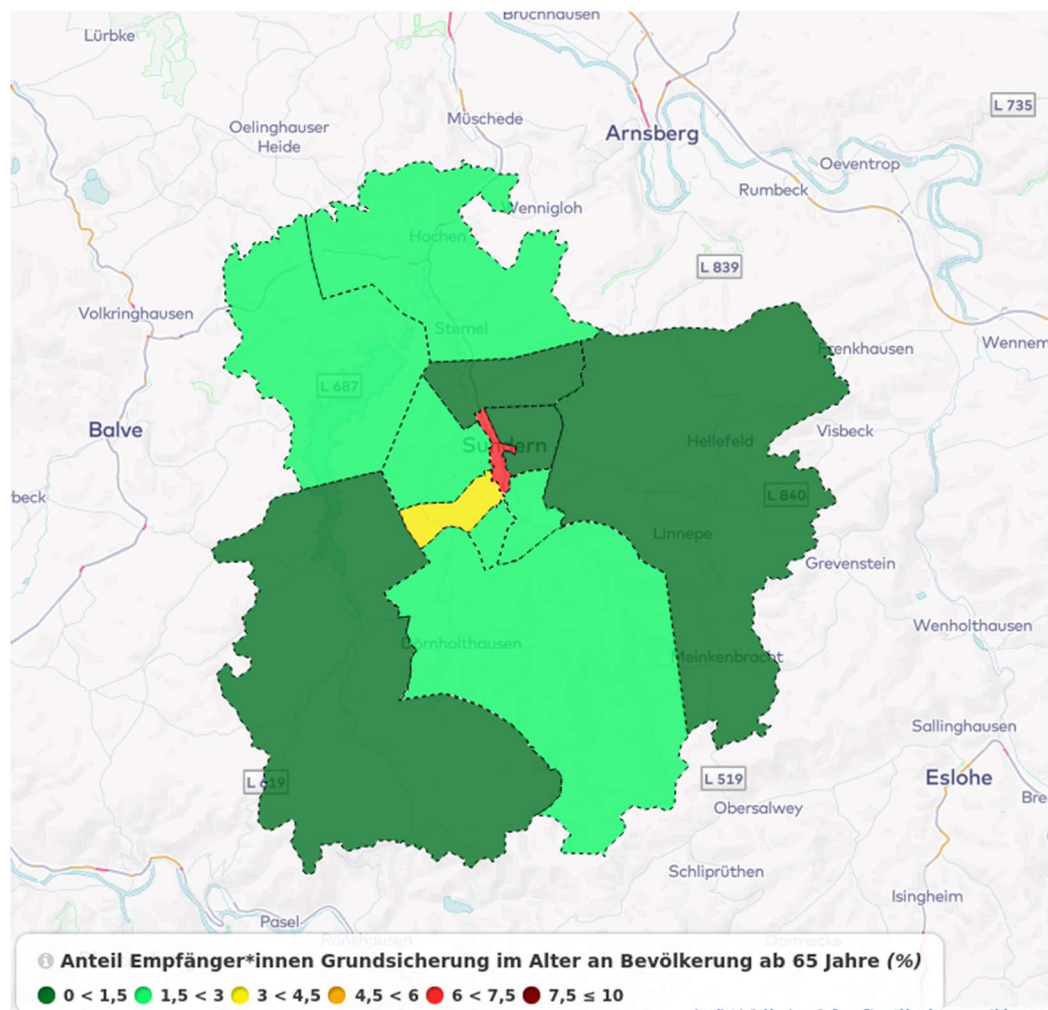
Anteil der Leistungsberechtigten am 31.12.2020



Veränderung des Anteils in Prozentpunkten seit dem Jahr 2017



Anteil der Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter am 31.12.2020



	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017
Stadt Sundern	2,5	2,5	2,2	2,2	-0,3
Gebiet I / Süd	1,3	1,3	1,1	1,2	-0,1
Gebiet II / Südost	2,4	2,0	1,6	2,1	-0,3
Gebiet III / Ost	1,8	1,6	1,2	1,4	-0,4
Gebiet IV / Nord	2,0	2,0	2,4	2,3	0,3
Gebiet V / Nordwest	2,6	2,7	2,4	1,7	-0,9
Kernstadt (Zentrum I)	6,4	7,2	5,3	6,6	0,2
Kernstadt (Zentrum II)	1,2	1,2	0,0	0,3	-0,9
Kernstadt (Zentrum III)	1,3	1,6	1,5	1,2	-0,1
Kernstadt (Zentrum IV)	3,1	3,0	3,5	2,5	-0,6
Kernstadt (Zentrum V)	2,1	3,4	3,6	3,4	1,3
Kernstadt (Zentrum VI)	4,8	3,9	3,5	2,8	-2,0
Kernstadt (Zentrum VII)	1,2	1,6	0,8	1,8	0,6

Grundsicherung im Alter (Männern und Frauen)



Der Indikator benennt getrennt den Anteil der Frauen und Männer im Alter ab 65 Jahre, die Leistungen zur Grundsicherung im Alter nach SGB XII (4. Kap.) erhalten. Die Daten beinhalten auch Bedarfsgemeinschaften. Bezugsgröße ist jeweils die Bevölkerungsgruppe der Männer bzw. der Frauen ab 65 Jahre im Sozialraum.

Er gibt Hinweis darauf, wie groß der Anteil von Männern und Frauen ist, die im Alter nicht oder nicht ausreichend aus eigener Kraft und Mitteln ihren Lebensunterhalt bestreiten können.

Berechnung

(Anzahl leistungsberechtigter Frauen ab 65 Jahre / Frauen 65 bis 110 Jahre) * 100

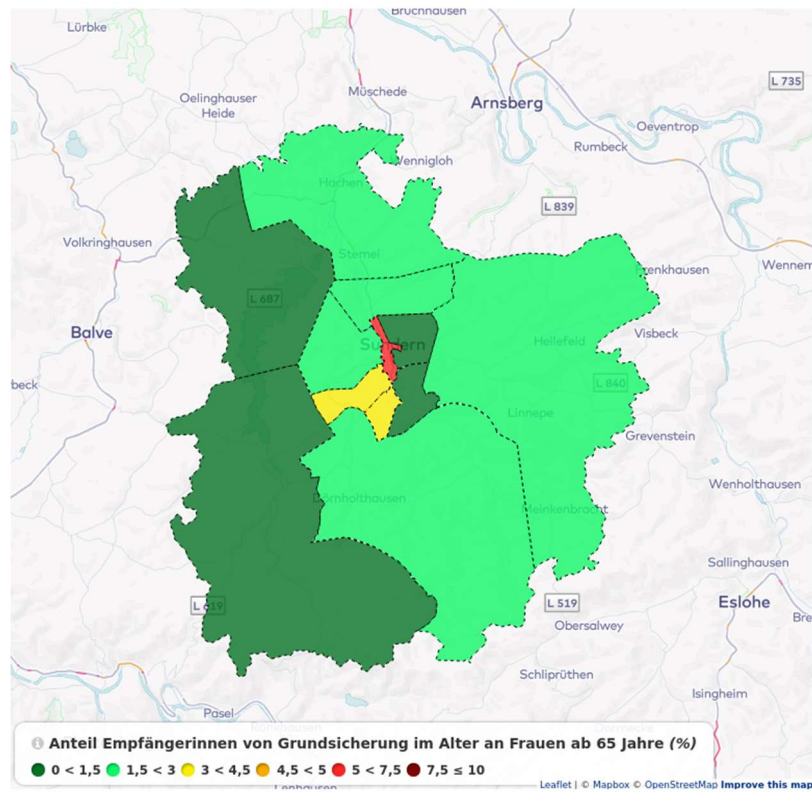
(Anzahl leistungsberechtigter Männer ab 65 Jahre / Männer 65 bis 110 Jahre) * 100

Datenquelle: EWO-Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.1 - Bürgerdienste) und Daten SGB II Jobcenter Sundern (Abteilung 5.3)

		Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Veränderung zu 2017
Stadt Sundern	Männer	1,9	1,8	1,8	1,8	-0,1
	Frauen	3,0	3,0	2,6	2,5	-0,5
Gebiet I / Süd	Männer	0,6	0,6	0,6	1,4	0,8
	Frauen	1,9	2,0	1,7	1,1	-0,8
Gebiet II / Südost	Männer	2,0	1,0	1,0	1,3	-0,7
	Frauen	2,8	2,8	2,1	2,8	0,0
Gebiet III / Ost	Männer	1,8	0,9	0,9	0,9	-0,9
	Frauen	1,8	2,1	1,4	1,8	0,0
Gebiet IV / Nord	Männer	1,0	1,3	1,8	1,8	0,8
	Frauen	2,9	2,6	3,0	2,8	-0,1
Gebiet V / Nordwest	Männer	2,1	2,2	2,5	2,1	0,0
	Frauen	3,1	3,0	2,2	1,4	-1,7
Kernstadt (Zentrum I)	Männer	5,5	6,0	5,0	6,5	1,0
	Frauen	6,7	7,9	5,4	6,6	-0,1
Kernstadt (Zentrum II)	Männer	0,6	0,6	0,0	0,0	-0,6
	Frauen	1,7	1,7	0,0	0,6	-1,1
Kernstadt (Zentrum III)	Männer	0,7	1,5	0,7	0,7	0,0
	Frauen	1,8	1,7	2,2	1,7	-0,1
Kernstadt (Zentrum IV)	Männer	2,3	2,3	3,5	2,7	0,4
	Frauen	3,7	3,4	3,5	2,6	-1,1
Kernstadt (Zentrum V)	Männer	2,3	4,2	4,2	3,6	1,3
	Frauen	1,9	2,6	3,2	3,2	1,3
Kernstadt (Zentrum VI)	Männer	3,6	2,6	2,6	1,0	-2,6
	Frauen	5,7	5,1	4,1	4,2	-1,5
Kernstadt (Zentrum VII)	Männer	1,6	1,6	0,0	2,2	0,6
	Frauen	0,7	1,6	1,5	1,4	0,7

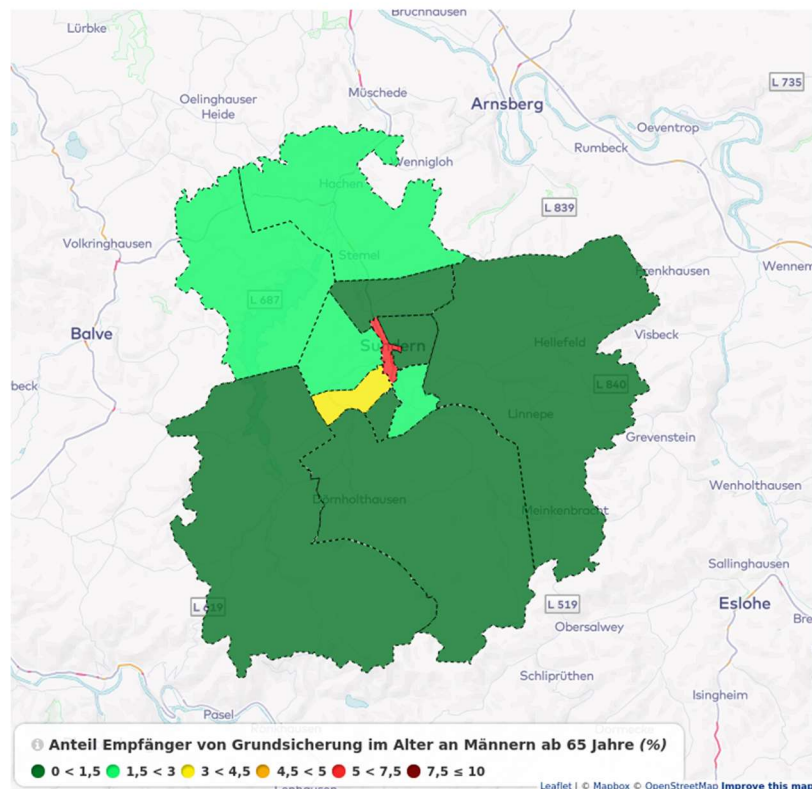
Anteil der Frauen, die Grundsicherung im Alter erhalten

31.12.2020



Anteil der Männer, die Grundsicherung im Alter erhalten

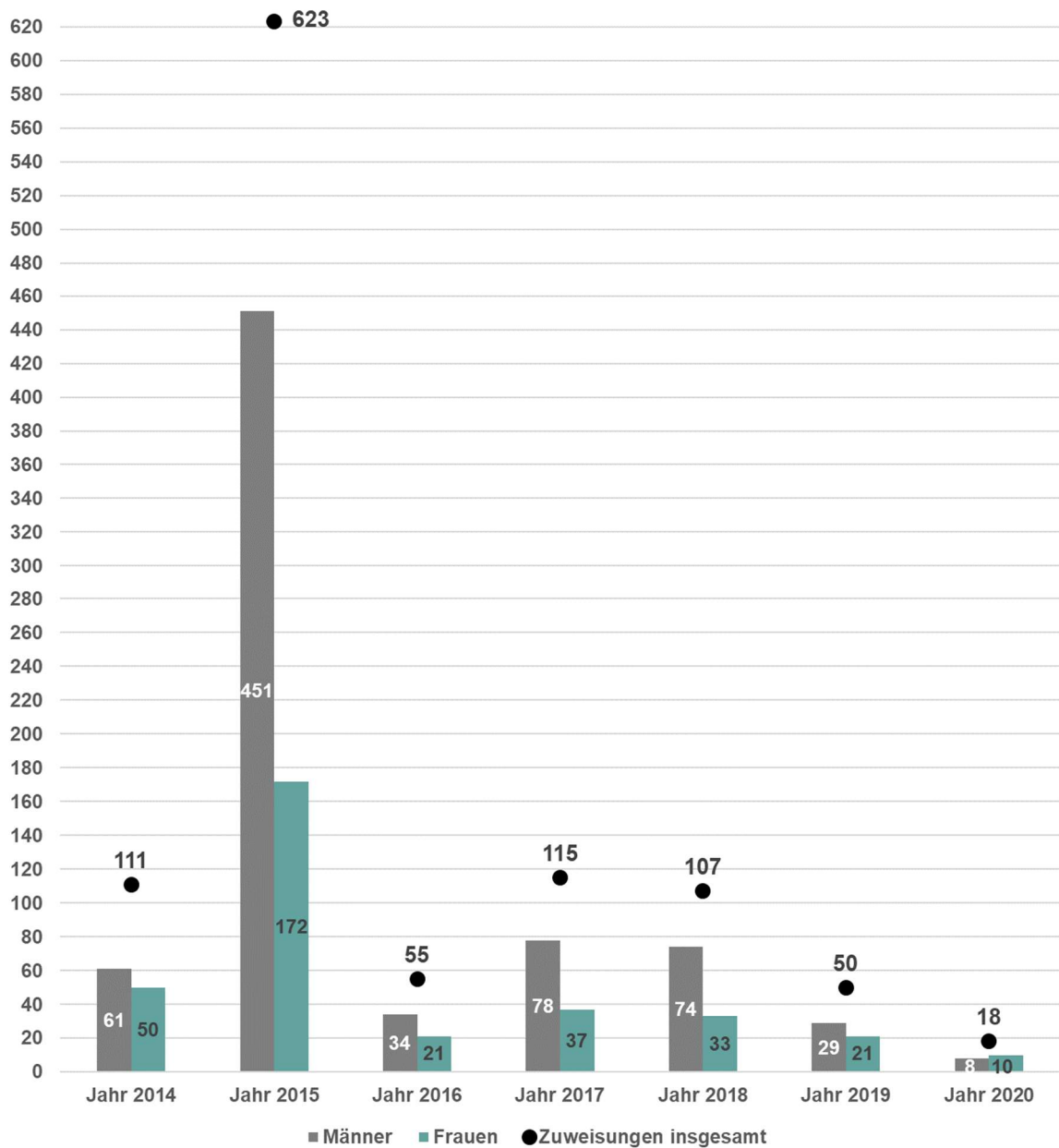
31.12.2020



Zuweisungen geflüchteter Personen

Der Indikator benennt die Anzahl der der Stadt Sundern zugewiesenen geflüchteten Personen in den Jahren 2014 bis 2020, unterteilt nach Männern und Frauen.

Datenquelle: Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.2 – Soziale Leistungen)



Herkunftsländer der geflüchteten Personen

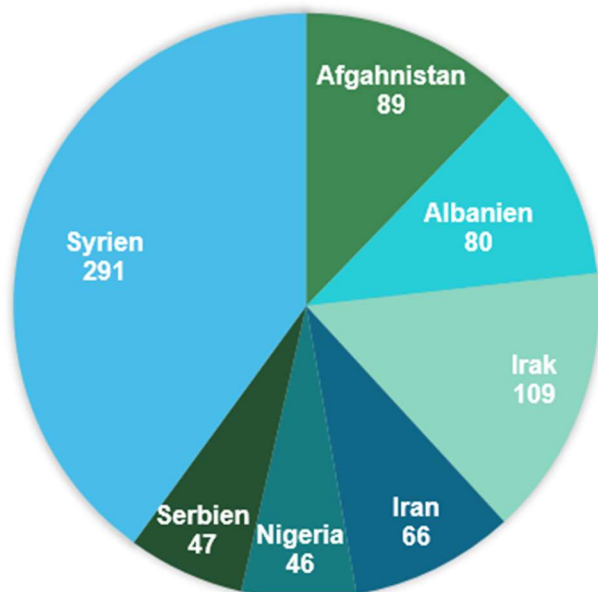
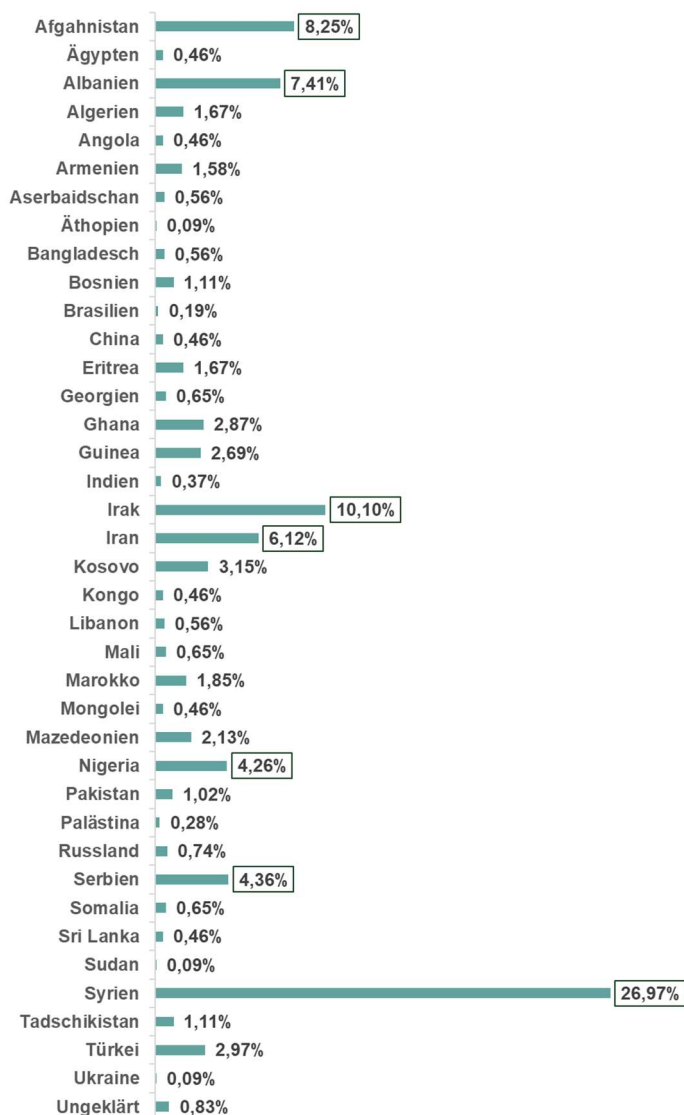
Der Indikator benennt die Anteile der Herkunftsländer bezogen auf die Anzahl aller geflüchteten Personen in den Jahren 2014 bis 2020.

Berechnung

$(\text{Anzahl geflüchteter Personen aus dem jeweiligen Herkunftsland} / \text{Anzahl geflüchteter Personen gesamt}) * 100$

N = 1079

Datenquelle: Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.2 – Soziale Leistungen)



Altersgruppen der zugewiesenen geflüchteten Personen

Der Indikator benennt die Anteile bestimmter Altersgruppen bezogen auf die Anzahl aller geflüchteten Personen in den Jahren 2014 bis 2020 sowie im laufenden Verfahren, unterteilt nach Männern und Frauen.

Berechnung

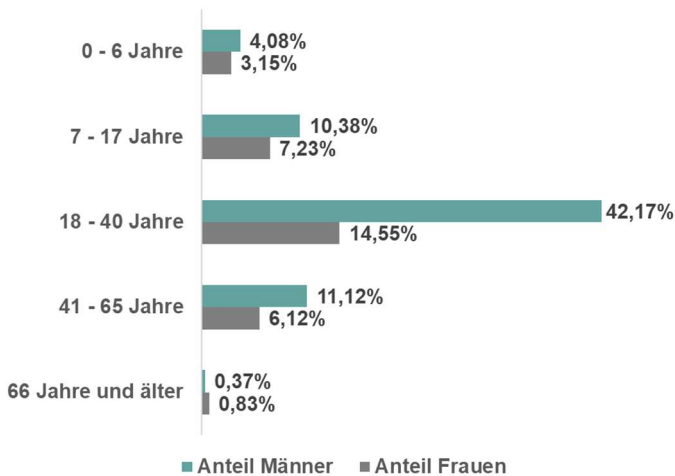
$(\text{Anzahl geflüchteter Personen der jeweiligen Altersgruppe} / \text{Anzahl geflüchteter Personen gesamt}) * 100$

N = 1079 in den Jahren 2014 bis 2020

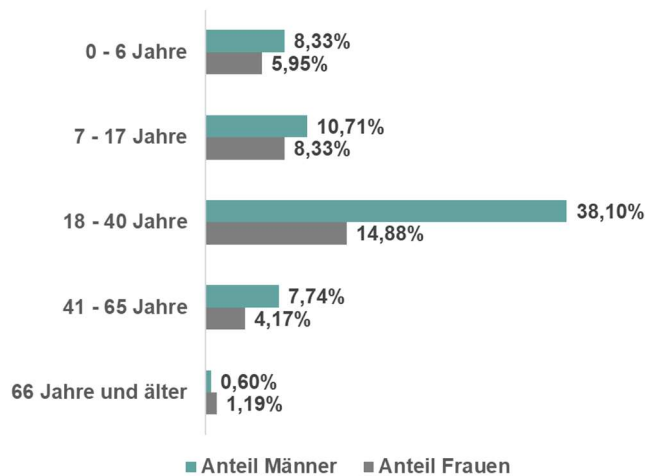
N = 168 im laufenden Verfahren

Datenquelle: Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.2 – Soziale Leistungen)

Anteile der Altersgruppen in den Jahren 2014 bis 2020



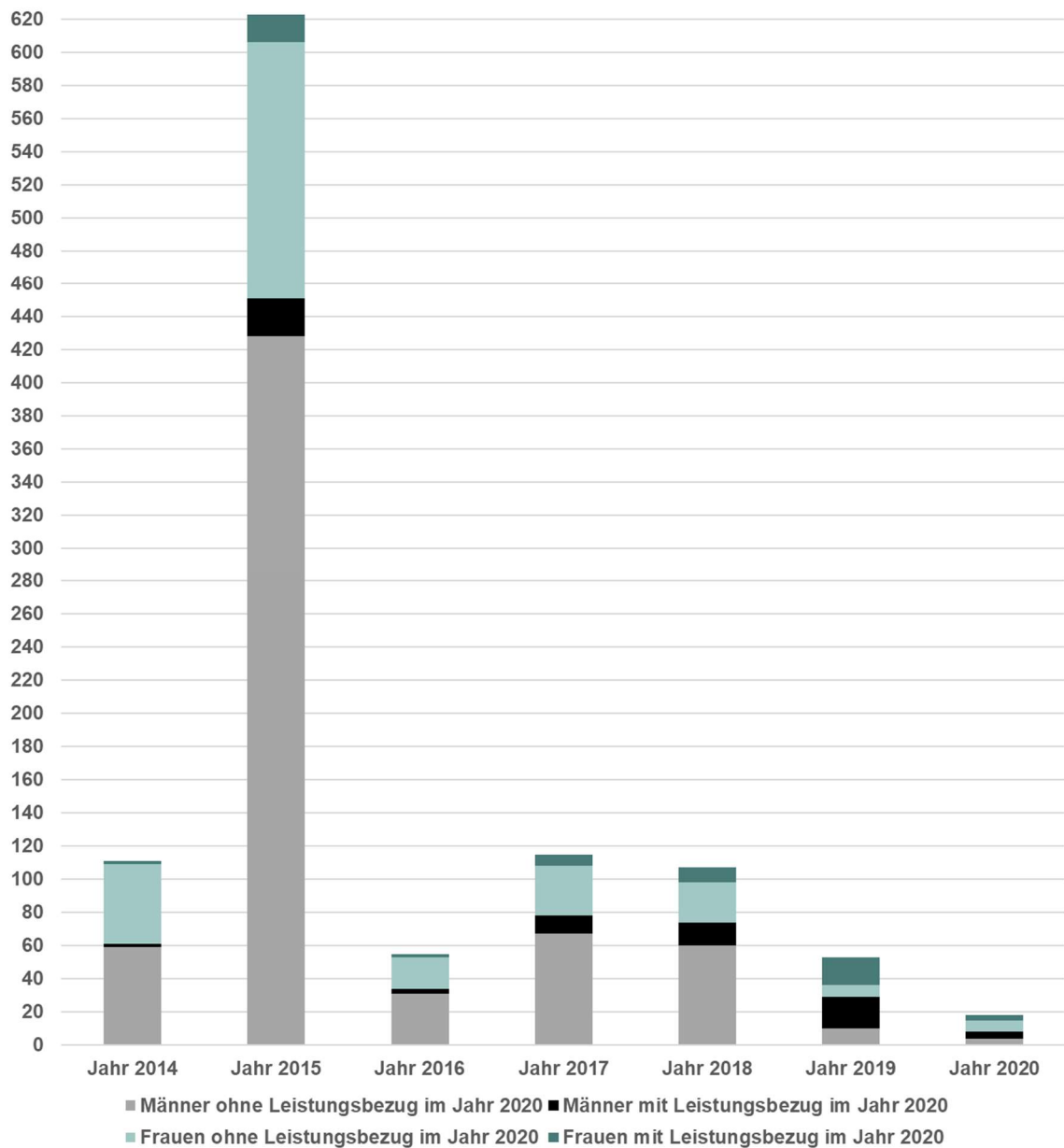
Anteile der Altersgruppen im laufenden Verfahren



Leistungsbezug nach AsylbLG

Der Indikator zeigt grafisch auf, wieviele der geflüchteten Personen, die in den Jahren 2014 bis 2020 der Stadt Sundern zugewiesen wurden, im Jahr 2020 noch im Leistungsbezug (nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) waren.

Datenquelle: Daten der Stadt Sundern (Abteilung 5.2 – Soziale Leistungen)



TEILHABE

Wahlbeteiligung, Parteien und Frauenanteil im Rat

Rat 9. Wahlperiode (2014 - 2020)

Wahlberechtigte	Gewählt haben	Wahlbeteiligung
23.530	12.234	51,99%

	Stimmanteil bei Kommunalwahl	Sitze im Rat
CDU	45,20%	16
SPD	22,95%	9
B '90/Grüne	6,59%	3
FDP	9,53%	4
WISU	12,51%	5
BfS	./.	./.
LINKE	3,23%	1
		38

Rat 10. Wahlperiode (2020 - 2025)

Wahlberechtigte	Gewählt haben	Wahlbeteiligung
22.939	14.078	61,37%

	Stimmanteil bei Kommunalwahl	Sitze im Rat
CDU	41,98%	17
SPD	18,20%	7
B '90/Grüne	14,38%	6
FDP	9,97%	4
WISU	5,61%	2
BfS	9,68%	4
LINKE	0,19%	0
		40

	Sitze im Rat	Frauen	Frauenanteil
CDU	16	3	18,75%
SPD	9	3	33,33%
B '90/Grüne	3	2	66,67%
FDP	4	2	50,00%
WISU	2		0,00%
BfS	3		0,00%
LINKE	1		0,00%
		10	26,32%

	Sitze im Rat	Frauen	Frauenanteil
CDU	17	4	23,53%
SPD	7	3	42,86%
B '90/Grüne	6	3	50,00%
FDP	4	2	50,00%
WISU	2		0,00%
BfS	4		0,00%
LINKE	./.		
		12	30,00%

Quelle: Eigene Daten der Stadt Sundern

Gebäude im Wohnbau

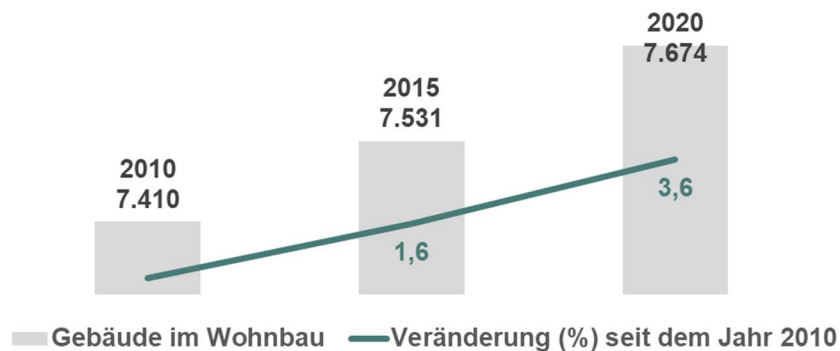


Der Indikator benennt die Anzahl und die Veränderung (in %) der vorhandenen Gebäude seit dem Jahr 2010. Erfasst sind nur Gebäude im Wohnbau und Wohnheime.

Keine eigene Berechnung

Die Daten werden von IT.NRW zur Verfügung gestellt

Datenquelle: IT.NRW / Landesdatenbank NRW



Wohnungen im Wohnbau

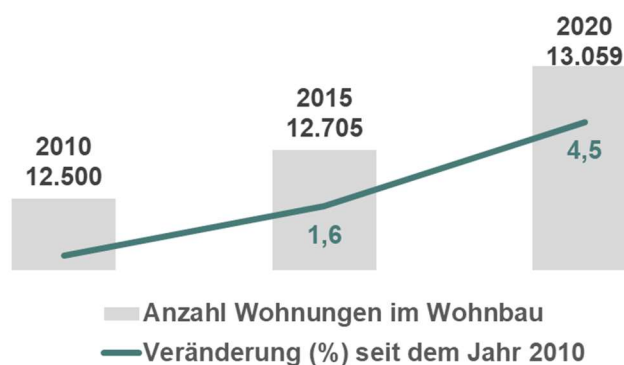


Der Indikator benennt die Anzahl und die Veränderung (in %) der vorhandenen Wohnungen seit dem Jahr 2010. Erfasst sind nur Wohnungen im Wohnbau sowie Wohnheime.

Berechnung

$((\text{Wohnungsbestand aktuell} * 100) / \text{Wohnungsbestand 2010}) - 100$

Datenquelle: IT.NRW / Landesdatenbank NRW



Wohnfläche im Wohnbau

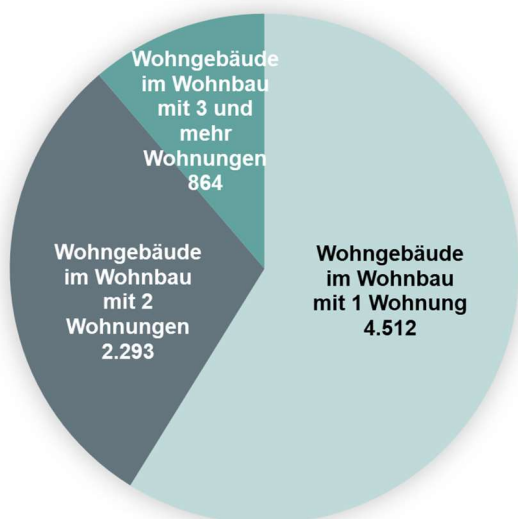
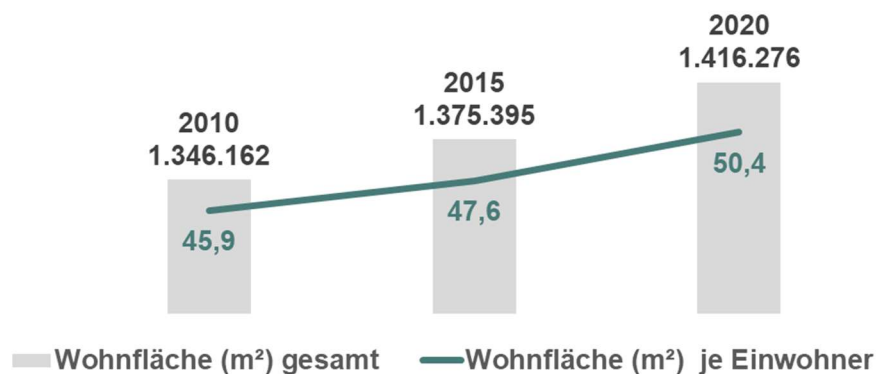


Der Indikator benennt die gesamte zur Verfügung stehende Wohnfläche und die zur Verfügung stehende Wohnfläche pro Einwohner*in. Erfasst sind nur Wohnungen im Wohnbau sowie Wohnheime.

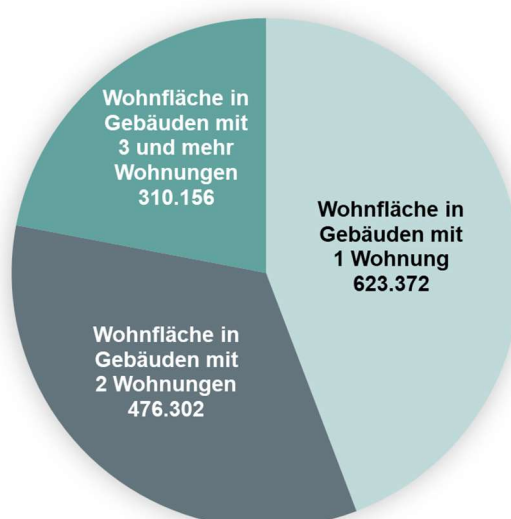
Berechnung

Wohnfläche in m² / Gesamtbevölkerung

Datenquelle: IT.NRW / Landesdatenbank NRW



Anzahl der Gebäude mit 1 bis 3 und mehr Wohnungen im Jahr 2020



Anzahl der vorhandenen Wohnfläche in m² im Jahr 2020

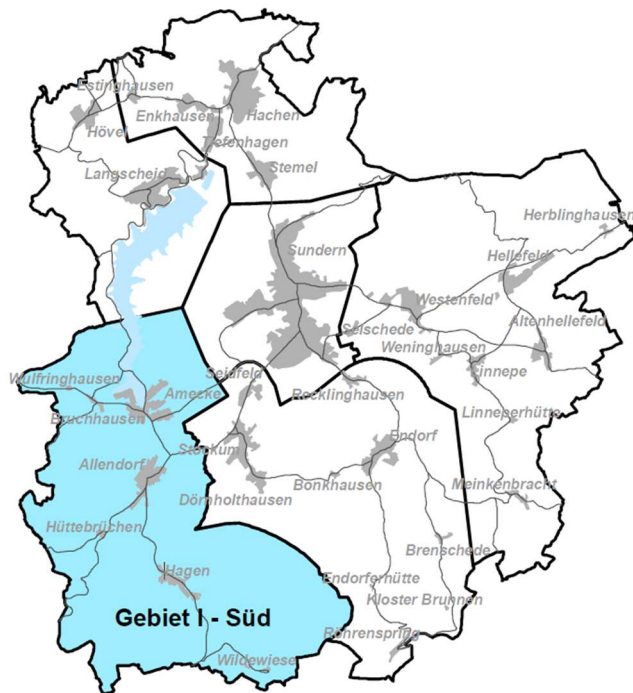
WOHNEN

Gebäude, Wohnungen und Wohnfläche im Wohn- und Nichtwohnbau

	Jahr 2010	Jahr 2015	Jahr 2020	Veränderung zu 2010	
				absolut	in %
Gebäude					
Gebäude mit 1 Wohnung	4.366	4.434	4.512	146	3,3
Gebäude mit 2 Wohnungen	2.203	2.249	2.293	90	4,1
Gebäude mit 3 und mehr Wohnungen	837	844	864	27	3,2
Wohnheime	4	4	5	1	25,0
Gebäude im Wohnbau gesamt	7.410	7.531	7.674	264	3,6
Wohnungen					
Wohnungen im Wohnbau	12.500	12.705	13.059	559	4,5
Wohnungen im Nichtwohnbau	569	560	567	-2	-0,4
Wohnungen gesamt	13.069	13.265	13.626	557	4,3
davon Wohnungen mit 1 Raum	86	86	144	58	67,4
davon Wohnungen mit 2 Räumen	797	809	860	63	7,9
davon Wohnungen mit 3 Räumen	2.024	2.042	2.090	66	3,3
davon Wohnungen mit 4 Räumen	2.897	2.922	2.974	77	2,7
davon Wohnungen mit 5 Räumen	2.514	2.561	2.610	96	3,8
davon Wohnungen mit 6 Räumen	2.035	2.084	2.136	101	5,0
davon Wohnungen mit 7 und mehr Räumen	2.716	2.761	2.812	96	3,5
Wohnfläche					
Wohnfläche im Wohnbau	1.346.162	1.375.395	1.416.276	70.114	5,2
in Gebäuden im Wohnbau mit 1 Wohnung	599.174	610.266	623.372	24.198	4,0
in Gebäuden im Wohnbau mit 2 Wohnung	449.686	462.949	476.302	26.616	5,9
in Gebäuden im Wohnbau mit 3 und mehr Wohnungen	294.451	299.329	310.156	15.705	5,3
in Wohnheimen	2.851	2.851	6.446	3.595	126,1
Wohnfläche im Nichtwohnbau	58.570	57.522	58.562	-8	-0,01
Wohnfläche gesamt	1.404.732	1.432.917	1.474.838	70.106	5,0
Wohnfläche (m ²) je Einwohner im Wohnbau	45,9	47,6	50,4	4,5	9,8
Wohnfläche (m²) je Einwohner insgesamt	47,9	49,6	52,5	4,6	9,5

Datenquelle: IT.NRW / Landesdatenbank NRW

Sozialräume im Jahr 2020

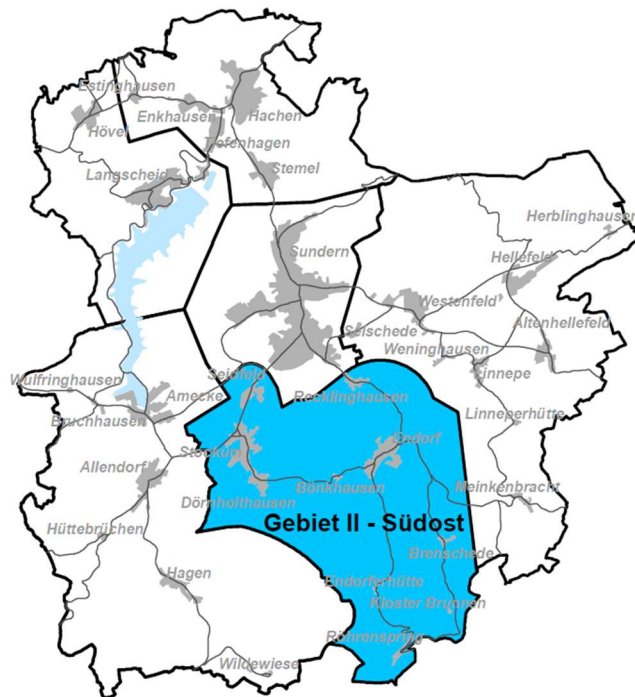


Allendorf
Hüttebrüchen

Amelke
Bruchhausen
Wulfringhausen

Hagen
Wildewiese

- ⇒ Mit 47,98 km² das flächenmäßig größte Gebiet mit der zweitgeringsten Bevölkerungsdichte von 75 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 3.586 Einwohner*innen, davon 173 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Bevölkerungszuwachs seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Weniger Geburten als Sterbefälle
- ⇒ Mehr Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 110 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index)
- ⇒ 2,1 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 1,2 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: 1 Grundschule
- ⇒ Anzahl Kitas: 3
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: 1
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.



Endorf
 Bönkhausen
 Bronschede
 Endorferhütte
 Klosterbrunn
 Recklinghausen
 Röhrenspring

Stockum
 Dörnholthausen
 Seidfeld

- ⇒ Gebietsfläche 38,23 km² mit einer Bevölkerungsdichte von 88 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 3.372 Einwohner*innen, davon 253 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Weniger Geburten als Sterbefälle
- ⇒ Weniger Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 111 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index)
- ⇒ 3,6 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 2,1 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: 1 Grundschule
- ⇒ Anzahl Kitas: 2
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.



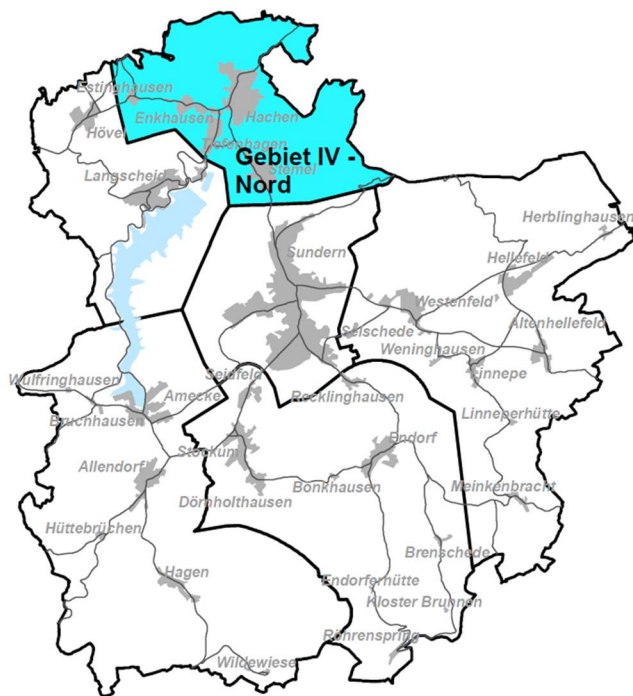
Altenhellefeld

Hellefeld
HerblinghausenLinnepe
Linneperrhütte

Meinkenbracht

Westenfeld
Selschede
Weninghausen

- ⇒ Mit 46,41 km² das flächenmäßig zweitgrößte Gebiet mit der geringsten Bevölkerungsdichte von 54 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 2.517 Einwohner*innen, davon 130 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Weniger Geburten als Sterbefälle
- ⇒ Weniger Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 112 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index)
- ⇒ 2,6 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 1,4 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: 1 Grundschule
- ⇒ Anzahl Kitas: 2
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.



Hachen
Reigern

Stemel
Enkhausen
E스팅hausen

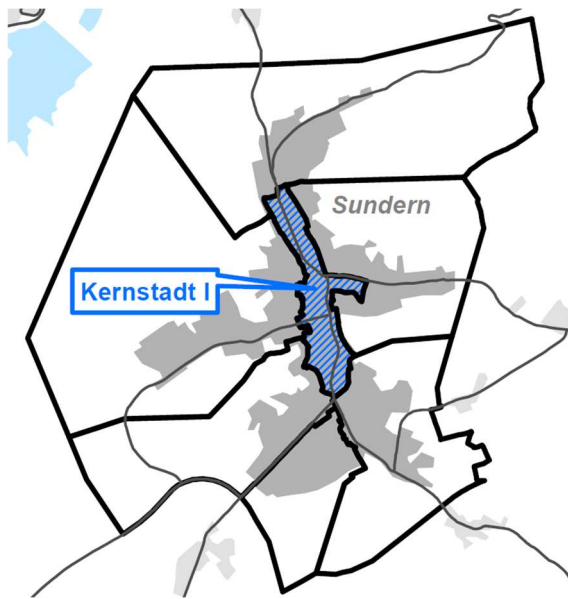
- ⇒ **Flächengröße 21,08 km² mit einer Bevölkerungsdichte von 199 Einwohner*innen pro km²**
- ⇒ **Das Gebiet hat mit 4.191 Einwohner*innen, davon 528 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die höchste Bevölkerungszahl (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)**
- ⇒ **Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen**
- ⇒ **Weniger Geburten als Sterbefälle**
- ⇒ **Mehr Zuzüge als Wegzüge**
- ⇒ **Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 108 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index)**
- ⇒ **4,6 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen**
- ⇒ **2,3 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter**
- ⇒ **Anzahl Schulen: 1 Grundschule**
- ⇒ **Anzahl Kitas: 3**
- ⇒ **Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: 1**
- ⇒ **Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: 1**



Hövel

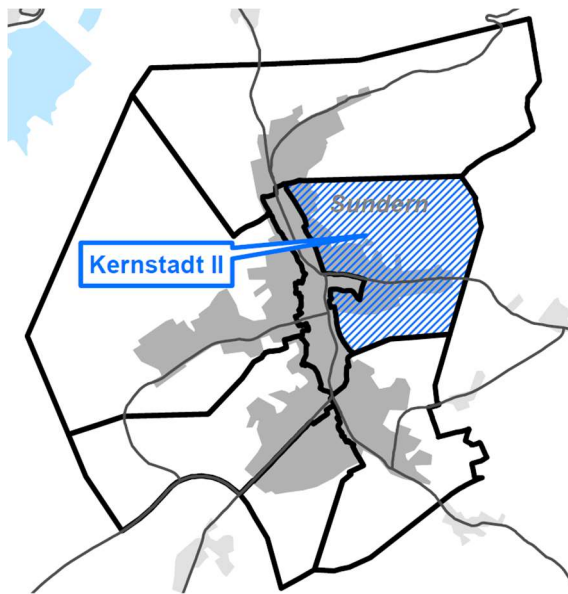
Langscheid Melschede

- ⇒ Flächengröße 20,52 km² mit einer Bevölkerungsdichte von 136 Einwohner*innen pro km².
- ⇒ 2.787 Einwohner*innen, davon 119 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Mehr Geburten als Sterbefälle
- ⇒ Mehr Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 138 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index)
- ⇒ 1,9 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 1,7 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: 1 Grundschule
- ⇒ Bildungseinrichtung: Bildungszentrum Sorpesee
- ⇒ Anzahl Kitas: 2
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.



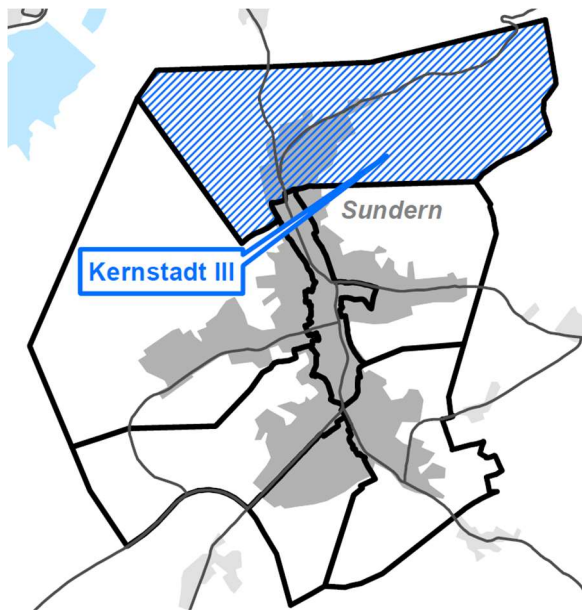
- ⇒ Mit 0,68 km² das flächenmäßig kleinste Gebiet mit der mit Abstand am höchsten Bevölkerungsdichte von 2.240 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 1.523 Einwohner*innen, davon 441 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Höchster Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen.
- ⇒ Weniger Geburten als Sterbefälle
- ⇒ Weniger Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 129 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index)
- ⇒ 16,6 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 6,6 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: 1 Grundschule
- ⇒ Bildungseinrichtung: VHS Arnsberg-Sundern
- ⇒ Anzahl Kitas: 1
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: 5
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: 2

Auf den Wellen
 Bergstraße Nrn. 1 bis 11 und Nr. 17a
 Dr.-Josef-Kleinsorge-Platz
 Franz-Josef-Tigges-Platz
 Freiheitsmühle
 Grünewaldstraße
 Hauptstraße (außer Nrn. 197,199,201)
 Hüttenstraße
 In der Freiheit
 In der Schlade
 Jahnstraße
 Johannesstraße
 Jostes-Gäßchen
 Kleinbahnstraße
 Küstergasse
 Kurze Straße
 Leinewebergasse
 Levi-Klein-Platz
 Lockgäßchen
 Lockweg bis Nr. 13 und Nr. 52
 Mescheder Straße Nrn. 1,3,6,8,14,16,22,24
 Mühlenstraße
 Rathausplatz
 Röhrtreppe
 Rochusweg
 Rotbuschweg Nr. 1 bis 5
 Schimmerlingshof
 Schirgiswalder-Platz
 Schwemkerring Nr. 2 und 4
 Schwester-Habrilla-Straße
 Settmeckestraße Nrn. 1,3,5,6,7,8,10,12,14
 Talweg Nrn. 2,5,7,8
 Untere Kampstraße Nrn. 1,2,3,5,6,7,10,12,14,16,18,20
 Vikars's Gäßchen
 Zur Hubertushalle



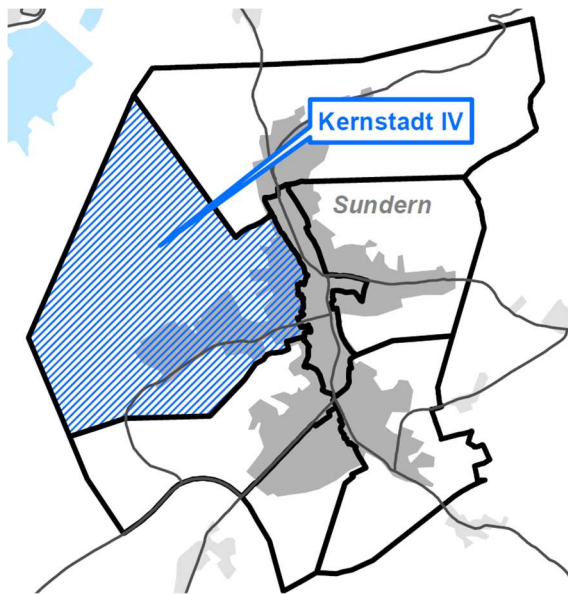
- ⇒ Flächengröße 2,42 km² mit einer Bevölkerungsdichte von 571 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 1.381 Einwohner*innen, davon 140 Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Weniger Geburten als Sterbefälle
- ⇒ Mehr Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 127 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index). Das Gebiet verzeichnet von allen Gebieten den höchsten Rückgang beim Aging-Index seit dem Jahr 2017
- ⇒ 2,4 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 0,3 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: ./.
- ⇒ Anzahl Kitas: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: 1
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.

- Buchweg
- Eiserfunken Kamp
- Erfthagen
- Frickenberg
- Hasenkopf
- Kaiserhöhe
- Kreuzberg
- Lammerstraße
- Mescheder Straße (alle außer 1,3,6,8,14,16,22,24)
- Obere Kaiserhöhe
- Randweg
- Schlehenweg
- Schwarzdornweg
- Schwemkerring Nrn. 8,12,14,50,70
- Talweg Nr. 10 bis Ende
- Taubenstück
- Weißdornweg



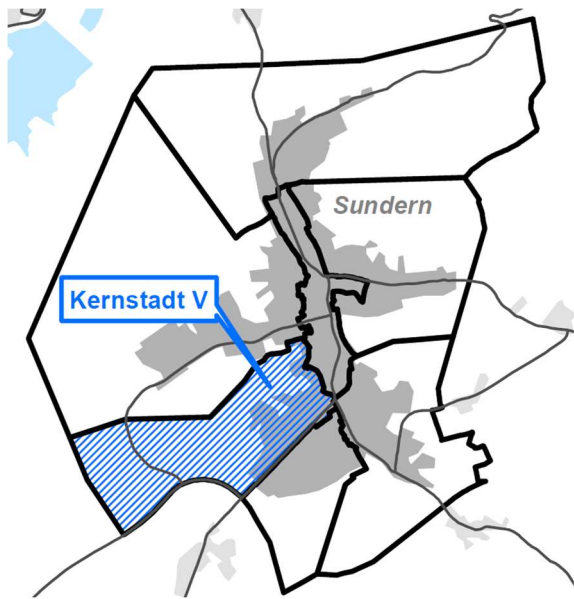
- ⇒ Flächengröße 4,90 km² mit einer Bevölkerungsdichte von 272 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 1.333 Einwohner*innen, davon 124 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Weniger Geburten als Sterbefälle
- ⇒ Mehr Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 147 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index). Das Gebiet verzeichnet von allen Gebieten den höchsten Wert und den höchsten Anstieg beim Aging-Index seit dem Jahr 2017
- ⇒ 4,5 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 1,2 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: ./.
- ⇒ Anzahl Kitas: 1
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.

- Am Spreehang
- Antoniusweg
- Bogenstraße
- Brandhagen
- Elsternhagen
- Geschwister-Scholl-Straße
- Ginsterweg
- Hauptstraße Nrn 197,199 201
- Holunderweg
- Hüstener Straße
- Im Spree
- In der Flamke
- Kalmecke
- Kardinal-von-Galen-Straße
- Lockweg 81 bis 95
- Ludwigstraße
- Maximilian-Kolbe-Straße
- Michaelstraße
- Oberschwemke
- Schweinsohl
- Schwemkerring (alle außer Nrn. 2,4,8,12,14,50,70)
- Zum Dümpel 20
- Zur Kläranlage



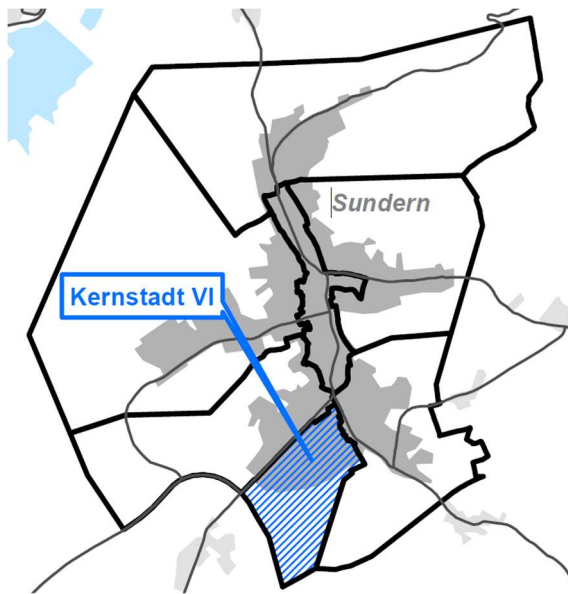
- ⇒ Flächengröße 5,44 km² mit einer Bevölkerungsdichte von 502 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 2.732 Einwohner*innen, davon 274 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Weniger Geburten als Sterbefälle
- ⇒ Mehr Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 104 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index)
- ⇒ 4,7 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 2,5 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: ./.
- ⇒ Anzahl Kitas: 1
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: 2
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.

Adolf-Kolping-Straße
 Am Franziskus
 Am Knochen
 Bergstraße (alle außer Nrn. 1 bis 11 und Nr. 17a)
 Bäumkesweg
 Bourhahn
 Buchholz
 Chagall-Weg
 Dali-Weg
 Grüner Weg
 Hegelweg
 Heideggerweg
 Heidekopf
 Hengstenberg
 Im Birkenhain
 Im Hahn
 In den Lockgärten
 In der Mulde
 Jägerstraße
 Johannes-Soer-Straße
 Josef-Schwickardi-Str.
 Kantstraße
 Kirchnerweg
 Klee-Weg
 Lärchenhang
 Leibnizweg,
 Lockweg 18 bis 65 (außer Nr. 52)
 Miro-Weg
 Mittelweg
 Obere Parkstraße
 Parkstraße
 Pascalweg
 Picasso-Weg
 Sassenhagen
 Schellingweg
 Settmecke Straße Nrn. 9,11,13,15a-c bis Ende
 Sonnenweg
 Strickeshagen
 Van-Gogh-Weg
 Wolfskamp
 Zu den Tennisplätzen
 Zum Neuen Friedhof 4
 Zur Jägerwiese



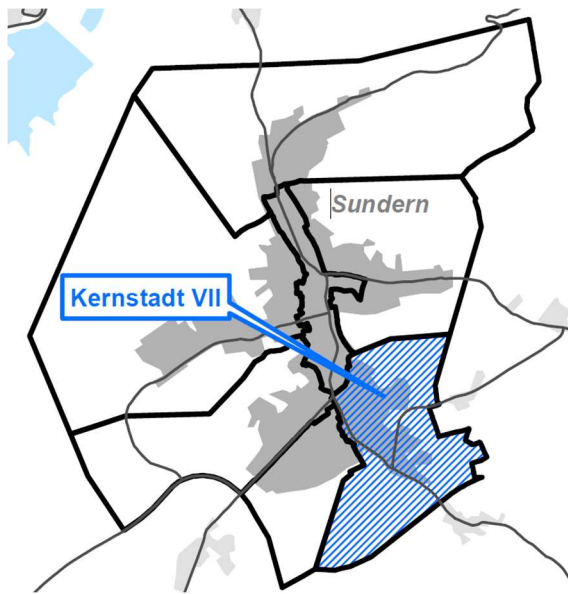
- ⇒ Flächengröße 2,16 km² mit einer Bevölkerungsdichte von 669 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 1.445 Einwohner*innen, davon 178 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Weniger Geburten als Sterbefälle
- ⇒ Weniger Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 104 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index)
- ⇒ 2,9 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 3,4 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: 3 („Bildungshügel“ mit Hauptschule, Realschule und Gymnasium)
- ⇒ Anzahl Kitas: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.

- Am Hügel
- Am Teckelsberg
- Berliner Straße
- Christian-Wiesen-Straße
- Feldstraße
- Gartenstraße
- Gelber Weg
- Hoher Weg
- Im Buchenhain
- Im Spring
- In der Hachmecke
- Kiefernhang
- Lurmeskamp
- Obere Kampstraße
- Oberer Teckelsberg
- Rotbuschweg (alle außer Nr. 1 - 5)
- Silmecke alle geraden; 3,5,7,9,13,15, 25-45,51
- Untere Kampstraße Nrn. 9,11,11a, 15,17,19,21 bis Ende
- Zum alten Sundern
- Zum Neuen Friedhof 2



- ⇒ Mit 1,09 km² das flächenmäßig zweitkleinste Gebiet mit der zweithöchsten Bevölkerungsdichte von 1.744 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 1.901 Einwohner*innen, davon 350 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Genauso viele Geburten wie Sterbefälle
- ⇒ Weniger Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 122 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index)
- ⇒ 9,1 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 2,8 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl Schulen: 1 Grundschule
- ⇒ Anzahl Kitas: 2
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.

Am Hohenberge
 Augustin-Wibbelt-Straße
 Christine-Koch-Straße
 Droste-Hülshoff-Straße
 Eichendorffstraße
 Gräfenbergring
 Heinrich-von-Kleist-Straße
 Hoffmanns-Grund
 Kohlecke
 Mörikestraße
 Nikolaus-Lenau-Straße
 Pingels Felder
 Silmecke 11,17,17a,19,23,47,49,53,55,
 57,61,65,67/67a
 Spathbruch
 Theodor-Fontane-Straße
 Thomas-Becket-Weg
 Wilhelm-Busch-Straße
 Wilhelm-Hauff-Straße
 Zum Apoll



- ⇒ Flächengröße 2,22 km² mit einer Bevölkerungsdichte von 596 Einwohner*innen pro km²
- ⇒ 1.322 Einwohner*innen, davon 247 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Bevölkerungsrückgang seit dem Jahr 2017)
- ⇒ Der Anteil von Männern und Frauen ist fast ausgeglichen
- ⇒ Genauso viele Geburten wie Sterbefälle
- ⇒ Weniger Zuzüge als Wegzüge
- ⇒ Auf 100 junge Personen unter 20 Jahre kommen 126 Personen die älter sind als 65 Jahre (Aging-Index). Das Gebiet verzeichnet von allen Gebieten den zweithöchsten Anstieg beim Aging-Index seit dem Jahr 2017
- ⇒ 5,7 % der Personen unter 65 Jahre beziehen SGB II-Leistungen
- ⇒ 1,8 % der Personen über 65 Jahre beziehen Grundsicherung im Alter
- ⇒ Anzahl der Schulen: ./.
- ⇒ Anzahl Kitas: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Senioren: ./.
- ⇒ Anzahl Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung: ./.

Ahornstraße
 Aloysia-Freusberg-Straße
 Am Brühl
 Am Knick
 Am Lunapark
 Am Wasserwerk
 Ewiger Weg
 Göckelerstraße
 Grimmestraße
 Heinrich-Schmitz-Straße
 In den Röhrwiesen
 Johann-Betten-Straße
 Kahlenberg
 Oberer Kahlenberg
 Peter-Bierhaus-Straße
 Recklinghauser Str. 34, 36, 38
 Röhre
 Scheffer-Hoppenhöfer-Straße
 Selscheder Weg
 Unterm Eichholz
 Unterm Knapp
 Waldstraße
 Zur Rieke

Impressum

Herausgeber:

Stadt Sundern - Der Bürgermeister
Abteilung Soziale Leistungen
Rathausplatz 1
59846 Sundern

Tel.: 02933 / 81 - 0
www.stadt-sundern.de

Stand: 31.12.2020

Bildnachweis Titelfoto:

pixelio.de / Wilhelmine Wulff „All Silhouettes“

© Stadt Sundern, November 2021